

zwei wochen münster
programm vom 28.1. bis 10.2. | nr. 3/19

ultima

TOUGHER JOB:
ICH BIN DIE TÜR!

KONZERTE:
DIE GOLDENEN ZITRONEN
DENDEMANN

WOMIT HABEN WIR DAS VERDIENT?

EIN FILM VON
EVA SPREITZHOFFER

AB 24. JANUAR
IM KINO

CAROLINE
PETERS

CHANTAL
ZITZENBACHER

SIMON
SCHWARZ

MARCEL
MOHAB

HILDE
DALIK

STREET SCENE

Amerikanische Oper von Kurt Weill

NOTHING



So 10. Februar / Fr 15. Februar / Sa 2. März / Großes Haus

TICKETS (0251) 59 09-100

theater-muenster.com





Verbotene Liebe: Samantha Mugatsia und Sheila Munyiva in „Rafiki“. Auf Seite 15.

4 Warm Up

True Crime-Lesung: Mafiosi monasteria; Weimar im Kino: Schön creepy; Globetrotter-Schau: Bis ans Ende der Welt; Ultimos Schlüsselloch

5 Rudi

Diesmal: Akte X – Die unheimlichen Fälle der Autobahnmeisterei. Von Peter Puck.

6 Ich bin die Tür!

Über 40 Jahre als Türsteher vor Sputte, Metro, Jovel und und und: Frank Roger Prommersberger

8 Münsteraner

Dr. Alexander Yendell hangelt sich von Uni zu Uni und von Zeitvertrag zu Zeitvertrag

10 Screenshots

Io; Close; The Punisher (2)

11 Filme

Womit haben wir das verdient?; Green Book; Beautiful Boy; The Favourite; Mia und die weiße Löwin; Chaos im Netz; Creed 2; Rafiki

15 DVD

Die Unglaublichen 2; Das Cloverfield-Paradox; What Keeps You Alive; I Still See You; Foxtrot

17 Tonträger

Beirut; Callejon; Rantanplan; Go Dark; Friska Viljor; The Dandy Warhols; The Decemberists; Gang Gang Dance; Balthazar

20 Konzerte

Dendemann; Die Goldenen Zitronen

PROGRAMM-SERVICE

25 Zwei Wochen Programm vom 28.1. bis 10.2.

34 Konzert-Vorausblick

40 Ausstellungs-Übersicht

41 Nachtleben: Was läuft in den Clubs?

42 Veranstalter-Adressen

22 Comic

Das Herz der Amazonen; Betelgeuse 1; Rückkehr nach Aldebaran 1

23 Bücher

Jena 1800; Liebe ist die beste Therapie; Das Buch der entbehrlichen Gedanken; Die allertraurigste Geschichte; Wenn nicht jetzt, wann dann?

43 Schwarzmarkt

Kostenlose private Kleinanzeigen; Setzers Abende; Impressum

46 Theater

Makaber: „Tot sind wir nicht“ im Kleinen Haus; Vergiftet: „Wilhelm Tell“ im Großen Haus

47 Abgang

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsims; Der kleine Schnorrer

PENSION SCHMIDT

20.01. KATHRIN WESSLING . LESUNG

21.01. LESEN FÜR BIER . BÜHNENSHOW

28.01. BLACK SEA DAHU . KONZERT

04.02. KIM JANSSEN (NL) . KONZERT

13.02. HANNES WITTMER . KONZERT

24.02. LINGBY . KONZERT

25.02. INSIDE Y-KOLLEKTIV . VORTRAG

PENSION SCHMIDT · CAFÉ-BAR-KULTUR · ALTER STEINWEG 37 · 48143 MÜNSTER · VVK INFO: TICKETS GIBT ES BEI UNS, GRÜNE WIESE, IM WN TICKETSHOP & ONLINE ÜBER PENSIONSCHMIDT.SE ODER LOVE-YOUR-ARTIST.DE/PENSIONSCHMIDT



Clemenshospital

Eine Einrichtung der Alexianer und der Clemensschwestern

GEBOR(G)EN IM CLEMENS HOSPITAL

Kommen Sie mit uns ins Gespräch beim Infoabend an jedem ersten, zweiten und dritten Montag im Monat um 19.15 Uhr.

Tel.: (0251) 976-5660



www.eltern-kind-zentrum-muenster.de

warm up



TRUE CRIME-LESUNG

Mafiosi monasteria

Pizza e pasta – lecker! Firenze e Roma – toll! Aber was fasziniert uns Kartoffeln nach wie vor am meisten an Italien? Klar, die Mafia und ihre Machenschaften, dem Paten sei Dank. Und so geht es wohl auch der gebürtigen Westfälin Petra Reski, die mehrere Sach- und Belletristikbücher zum Thema verfasst hat, so zum Beispiel *Mafia. 100 Seiten, Von Kamen nach Corleone* oder den Krimi *Bei aller Liebe*. Am 1. Februar kehrt die Wahlvenezianerin zurück ins scheinbar harmlose Münsterland, um ihr Insiderwissen mit uns Ahnungslosen zu teilen.

Denn Mafiosi gibt es nicht nur in Bella Italia, sondern auch in Bella Monasteria, wie der Titel ihrer Le-

sung suggeriert. „Wattefack!“, mag unsereins da erst mal denken, doch die Journalistin weiß zu erklären: „Dank der Geldwäsche können sie sich eine saubere, legale Fassade zulegen und einen respektierten Platz in der Gesellschaft noch dazu.“ Mehr Infos und Geschichten zum Schauern und Staunen gibt's dann im hoffentlich noch nicht infiltrierten Paul-Gerhardt-Haus. -ek
www.cicero.de

WEIMAR IM KINO

Schön creepy...

Bereits seit November tummeln sich ja die *Gelehrten* im Theater Münster, um uns die Weimarer Republik in verschiedensten Facetten vor Augen zu führen. Cineastisch ergänzt wird das kulturgeschichtliche Panorama ab Ende Januar mit einer il-

lustren Reihe von 20 Spielfilmen im Schlosstheater.

Expressionistisch und suggestiv wird es zum Beispiel am 27. Januar mit dem 2002 aufwändig restaurierten Stummfilmklassiker *Der Golem, wie er auf die Welt kam* (1920) von Carl Boese und Paul Wegener, der übrigens auch die Rolle des Golems spielt. Und was war noch mal gleich ein Golem? – Eine Kreatur aus Lehm, zum Leben erweckt mittels schwarzer Magie natürlich! Man ahnt schon, dass dies kein gutes Ende nehmen wird...

Nicht weniger creepy geht es weiter mit Vampirismus der ersten (Film-)Stunde, oder anders gesagt, mit dem ersten Horror-Langfilm überhaupt: *Nosferatu – eine Symphonie des Grauens* (1922) von Friedrich Wilhelm Murnau wird am 3. Februar über die große Leinwand geistern.

Der übernatürliche Zorn einer um ihre große Liebe beraubten Frau ist hingegen treibende Kraft des großen Dramas, das wir dann am 10. Februar im Schlosstheater erleben: *Die Nibelungen: Siegfried/Kriemhilds Rache* (1923). Hierbei handelt es sich um die legendäre Verfilmung von Fritz Lang, und: Es wird episch! Am 10. März ist es dann Zeit für eine zweite Begegnung mit Fritz Lang, der mit *Metropolis* den ersten SciFi-Streifen der Filmgeschichte schuf.

Am 17. Februar sowie auch am 3. März geht es außerdem noch zweimal back to Murnau, mit *Der letzte Mann* (1924), hier ein gedemütigter Hotelportier, der nach seiner Degradierung zum Toilettenmann seine Portiersuniform stiehlt bzw. *Faust* (1925). Letzterer übrigens der letzte Film, den Murnau in Deutschland drehte, bevor er dem

Ruf Hollywoods folgte.

Noch bis zum 2. Juni ist Münster eingeladen, die Filmkunst der Weimarer Republik zu entdecken, das ganze Programm findet sich hier: www.cineplex.de. -ek

GLOBETROTTER-SCHAU

Bis ans Ende der Welt

„Diese Erde ist eine unbarmherzige Liebhaberin, sie ist eine Zauberin, sie verhext, sie nimmt dich in ihre Arme und lässt dich nie wieder gehen.“ Mit diesen Worten verlieh der berühmte britische Reiseschriftsteller Bruce Chatwin seiner romantischen Bewunderung für Patagonien Ausdruck. Und auch Gregor Sieböck kann sein verzaubertes Liedchen singen über jene verwunschene Landschaft am Ende der Welt, die er mehrmals zu Fuß, zu Pferd und mit dem Kajak bereiste. Das von den Anden durchschnittene Gebiet im Süden von Chile und Argentinien beeindruckte ihn mit unberührter Natur, majestätischen Gletschern und mystischen Wäldern.

Der Weltenwanderer hat uns neidischen Daheimgebliebenen nun so einige atemberaubende Bilder und anrührende Geschichten mitgebracht, um das Fernweh im trüben Februar ein wenig zu lindern. Und wer mit dem Gedanken spielt, den Abenteuertrip ins Zauberland zu wagen, wird von Sieböcks Multimedia-Reise am 13. Februar in der *Friedenskapelle* sicherlich den einen oder anderen Expertentipp mitnehmen können. -ek
www.grenzgang.de

ULTIMOS SCHLÜSSELLOCH

Zurück im Bürowahnsinn...

Puh, das Jahr fängt ja gut an! Unser erstes Promoalbum 2019 im Mailfach ist von – DJ Ötzi! Wenn das so weitergeht, hmpf. Schnell die nächste Pressemitteilung im Posteingang: Das Wollschwein stirbt aus! Es sei akut im Bestand gefährdet, informiert uns aufgeregt eine *Gesellschaft zur Erhaltung gefährdeter Nutztierassen*. Ach da haben wir doch einen Plan: Da Lebenshaltung, Strom und Miete immer teurer werden, wäre es doch super, zur privaten Schweinhaltung im Garten oder auf dem Balkon, wie bis in die 1950er üblich, zurückzukehren. Ab demnächst Praktikanten zur Hausschlachtung gesucht, harhar! Oha, und schon schreibt uns die IKK: „Genau 39,7 Prozent aller über 18-jährigen Einwohner Münsters sind übergewichtig. Zum Vergleich: Im gesamten Bund stieg die Zahl der Übergewichtigen von 49,4 Prozent auf 53,4 Prozent“ Ja, was sollen wir denn machen, wenn der Küchendienst von *Taco Heroes* und *Gustav Grün* jeden Tag durch Ultimos Bürofenster weht?



Akte X Die unheimlichen Fälle der Autobahnmeisterei

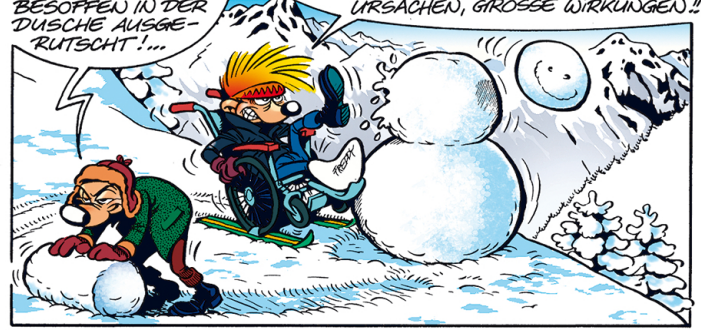
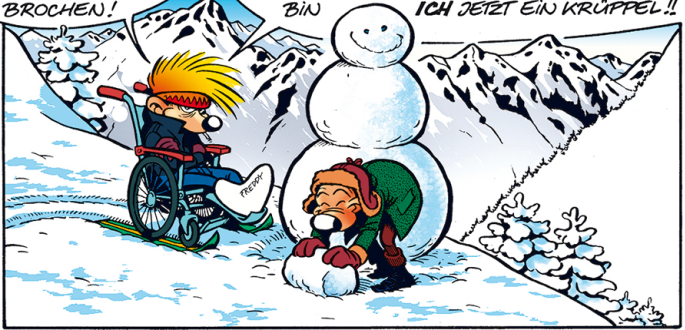
von Peter Puck

WENN DU NICHT AUF DIE SCHEISSIDEE MIT DEM SKI-URLAUB GEGOMMEN WÄRST, HÄTTE ICH JETZT NICHT DIE GRÄTEN GEBROCHEN!

DANN WÜRDEN WIR JETZT AUCH NICHT ZU KANNIBALISTISCHEN PREISEN IN EINEM NEPP-HOTEL HOCKEN, MIT IRREGESOFFENEN SCHWEDEN NEBENDRAN! - EINE KETTE VON PROBLEMEN - NUR WEIL DU DIESEN SCHEISSPROSPEKT ENTDECKT HAST! "ODELFING: APRÈS-SKI UND MEHR IN DER PERLE DES KARBUNKELMASSIVS" HA! WEIL DU ZUM FRISEUR GEHST, BIN ICH JETZT EIN KRÜPPEL!!

... UND WENN DIE BABYLONIER NICHT VOR 5000 JAHREN DAS BIER ERFUNDEN HÄTTEN, WÄRST DU NICHT BESOFFEN IN DER DUSCHE AUSGERUTSCHT!...

... UND WENN DU NICHT WIE EIN DEBILES KLEINKIND MIT SCHNEE SPIELEN MÜSSTEST, KÖNNTEN WIR JETZT PACKEN UND HEUTE SCHON HEIMFAHREN, ANSTATT MORGEN MIT 20.000 ANDEREN IDIOTEN IM HEIMREISESTAU ZU STEHEN! KAPIERST DU DAS? ALLES WAS DU TUST, LÖST EINE KETTE VON FOLGEN AUS! DAS IST DIE CHAOS-THEORIE: KLEINE URSACHEN, GROSSE WIRKUNGEN!...



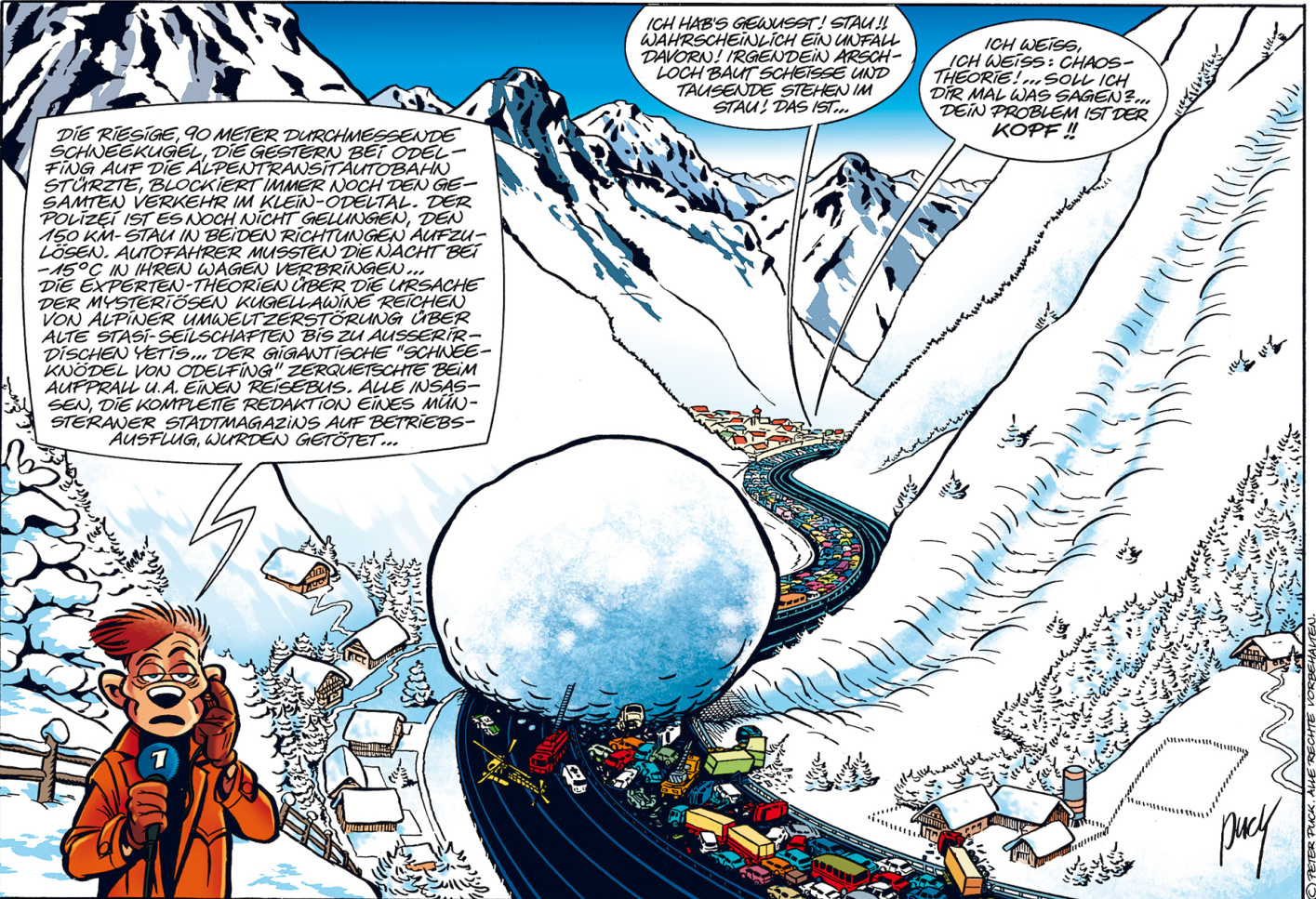
DAS IST WIE DER SCHNEEBALLEFFEKT: DU SCHMEISST EINEN SCHNEEBALL DEN BERG RUNTER UND IM TAL KOMMT EINE LAWINE AN! KLAR? - ALLES HÄNGT ZUSAMMEN!!

DU HAST MEINEN SCHNEEÖTZI KAPUTT GEMACHT! JETZT HAT ER KEINEN KOPF MEHR!...

MENSCH, LECK MICH DOCH AM ARSCH MIT DEINER KINDERKACKE!!

SEUFZ! O.K., O.K. - WIR GEHEN INS HOTEL ZURÜCK UND MORGEN FAHREN WIR GANZ FRÜH HEIM - ZUFRIEDEN?...

ABER NICHT DOCH! DU BRAUCHST MICH NICHT WIE EIN ROHES EIBEHANDELN, NUR WEIL DU SCHULD DARAN BIST, DASS ICH NIE WIEDER GEHEN KANN!... ALSO LOS! WORAUF WÄRST DU? SCHIEB DEN KRÜPPEL HEIM!!



DIE RIESIGE, 90 METER DURCHMESSENDE SCHNEEKUGEL, DIE GESTERN BEI ODELFING AUF DIE ALPENTRANSITAUTOBAHN STÜRZTE, BLOCKIERT IMMER NOCH DEN GESAMTEN VERKEHR IM KLEIN-ODELTAL. DER POLIZEI IST ES NOCH NICHT GELUNGEN, DEN 150 KM-STAU IN BEIDEN RICHTUNGEN AUFLÖSEN. AUTOFÄHRER MUSSTEN DIE NACHT BEI -15°C IN IHREN WAGEN VERBRINGEN... DIE EXPERTEN-THEORIEN ÜBER DIE URSACHE DER MYSTERIÖSEN KUGELWAVE REICHEN VON ALPINER UMWELTZERSTÖRUNG ÜBER ALTE STASI-SEILSCHAFTEN BIS ZU AUSSERIRDISCHEN YETIS... DER GIGANTISCHE "SCHNEEKNÖDEL VON ODELFING" ZERQUETSCHTE BEIM AUFPRALL U.A. EINEN REISEBUS. ALLE INSASSEN, DIE KOMPLETTE REDAKTION EINES MÜNSTERANER STADTMAGAZINS AUF BETRIEBS-AUSFLUG, WURDEN GETÖTET...

ICH HAB'S GEWUSST! STAU!! WAHRSCHENLICH EIN UNFALL DAVORN! IRGENDJEM ARSCHLOCH BAUT SCHEISSE UND TAUSENDE STEHEN IM STAU! DAS IST...

ICH WEISS, ICH WEISS: CHAOS-THEORIE!... SOLL ICH DIR MAL WAS SAGEN?... DEIN PROBLEM IST DER KOPF!!



ICH BIN DIE TÜR!

**ÜBER 40 JAHRE ALS TÜRSTEHER VOR SPUTTE, METRO, JOVEL UNDUNDUND:
FRANK ROGER PROMMERSBERGER LÄSST EUCH BALD NICHT MEHR REIN**

Seinen ersten Job als Türsteher nahm Roger mit 17 Jahren an – in einem Jugendclub bei Brandenburg, im Jahr 1976 in der DDR. Er lacht: „Dafür wurden eben die lautesten, frechtesten und stärksten ausgesucht.“ Kurz vor Fall der Mauer haute Roger aus dem sozialistischen „Arbeiter- und Bauernparadies“ ab und landete über Braunschweig und Köln 1990 eher zufällig in Münster. Durch Boxsport und Muckibude lernte er einige Türsteher aus dem alten *Jovel* am Germania-Campus kennen. Das war der Beginn einer turbulenten Karriere: 14 Jahre stand Roger beim *Jovel* an der Tür. Seit 2000 ist er auch „die Tür“

von David „Zappa“ Sandners Rockclub *Metro*. Insgesamt hat Roger in seinem Türsteherleben vor fast 80 Clubs gestanden – zu dieser beeindruckenden Bilanz trug vor allem die „Metro on tour“-Party bei. Darunter waren Dutzende Läden, die es längst nicht mehr gibt, von *Alabama* bis *Cascade*. Am 9. März geht diese Ära zuende: dann feiert Roger in der *Metro* seine Abschiedsparty.

Es wird krasser

Das Geschäft hat sich stark verändert, seit er den Job macht. „Das Nachtleben war früher nicht so krass. Früher hat man alles vor der Tür geklärt – und gut war. Heute ist

es eindeutig gefährlicher geworden“, sagt Roger. Am friedlichsten läuft es in Clubs mit hohem Anteil an Stammgästen, weiß der Profi. Heute sei es schwerer, potenzielle Ärgermacher gleich zu erkennen: „Durch das Sterben der Großdiscos gibt es keine homogene Szene mehr, alles ist sehr fraktioniert geworden, je nach musikalischer Nische.“ Das führe dazu, so Roger, dass die Stimmung manchmal schwieriger einzuschätzen sei. Eins kann er jedoch definitiv sagen: „Rockpartys sind friedlicher als Hip Hop-Events, weil die Leute älter und reifer sind.“

Der Türsteher ist Torwächter, Sozialarbeiter, Kummerkastenonkel

und Blitzableiter in einer Person. Kein dankbarer Posten: „Ich bin die Exekutive für die Türpolitik des Veranstalters und gebe lediglich die schlechten Nachrichten weiter. Natürlich ist das keine Legitimation, Leute anzukacken.“ In anderen Ländern wie England, ist der Türsteher verpflichtet, einen konkreten Grund der Abweisung zu nennen. In Deutschland muss er das nicht, hier kann er mit dem allgemeinen Hausrecht argumentieren.

Erstmal Vorsicht...

Ein ganz heikles Thema ist dabei vermeintliche Diskriminierung – ein Vorwurf, dem sich kein Club ausset-

TOUGHER JOB

zen will, mit dem manche Gäste aber schnell bei der Hand sind. Es gibt nach Rogers Erfahrung tatsächlich organisierte Ringe auswärtiger Taschendiebe, die in Gruppen auf der Suche nach Geld, Jacken und Handys durch Münsters Clubs ziehen und dann schnell wieder Richtung Ruhrgebiet oder Rheinland verschwinden. Er warnt: „Grundsätzlich gilt bei jedem Klientel, das keine Impulsbremse hat, erstmal Vorsicht. Dazu gehört Intuition, Erfahrung und eine sensible Kommunikation. Auf der anderen Seite muss ich an der Tür authentisch und präsent sein. Ich kann nicht wirken wie Mickymaus und einen auf Rambo machen.“

Ich verklag dich!

Was hält der Profi eigentlich von professionellen Securityfirmen, die Türsteher vermieten? „Die arbeiten wie Zeitarbeits-Unternehmen. Da ist die Qualität natürlich schwankend, weil die persönliche Bindung an den Club fehlt. Um Engpässe zu überbrücken ist das okay, aber sonst würde ich eher davon abraten. Andererseits ist es schwer, gute Leute für die Tür zu bekommen, das will heute kaum noch jemand machen.“

Ist der Job eigentlich überall

gleich? „Nein!“, schmunzelt Roger, „Münster ist ganz besonders und speziell!“ Ach ja? „Woanders heißt es: ‚Ich hau Dir aufs Maul!‘ – Hier fangen die Leute an zu diskutieren!“ Vor allem an überhebliche BWL- und Jura-Studis, die ihm mit Paragrafen kommen, musste Roger sich erst gewöhnen: „Die *WiWis on Rock* und *Juridicum*-Partys waren für mich eine Herausforderung! Da fingen dann blasierte Bubis an, mich von oben herab mit Rechtsvorschriften zu belehren – das war peinlicher, als einen Schlag einstecken zu müssen. Also hab’ ich mir das gesamte Hausrecht draufgeschafft, um solchen Typen argumentativ begegnen zu können! Sonst kannst du in Münster einpacken. Münster ist wirklich außergewöhnlich – ich stehe total auf diese Stadt!“

Schlagring-Bubis

Sind Waffen verstärkt ein Thema an der Tür? „Ja, das wird mehr“, sagt Roger, „und zwar vor allem bei den jüngeren, also 19-21jährigen. Die meinen entweder, damit vor ihren Kumpels angeben zu müssen oder sich ernsthaft damit verteidigen zu können. Einem Storch von Oberschüler hab’ ich mal einen Riesen-Schlagring aus der Tasche gezogen.

Ich sag’: Bist du beklöppt? Was willst du damit? Er: Den brauch’ ich als Beschützer. Ich sag’: Quatsch! Ich bin hier dein Beschützer!“

Rogers schlimmstes Erlebnis? „In einer Landkneipe mit Saal für maximal 500 Personen sollte eine große Party steigen. Wir waren zwei Türsteher. Dann kamen gut 1.300 Besucher! Ein Alptraum! Da musst du nicht nur einen Plan A haben, sondern auch B, C und D.“ Er lacht: „Ich kann wirklich jede Story übertreffen – ich habe alles erlebt und schon jeden dummen Spruch gehört... ich sollte mal ein Buch schreiben. Als Backstage-Bewacher habe ich auch viele Künstler hautnah erlebt, etwa Rockstars, die hinter der Bühne total spießige Buchhaltertypen waren oder Komiker, die ‚außer Dienst‘ kein bißchen Humor hatten.“

Dann mach’s mal gut...

Zu seinen speziellen Erlebnissen gehören die unzähligen Versuche, umsonst reinzukommen. „Manche

Frauen machen sogar eindeutige Bestechungsversuche, aber Diskretion gehört unabdingbar zu meinem Beruf, sonst ist man schnell wieder draußen.“

Roger hat noch eine Bitte an seine Gäste: „Ich stehe wirklich auf geniale, originelle Ausreden. Überrascht mich doch mal! Kommt doch mal mit einer wirklich cleveren Masche, die ich noch nicht kenne, etwas richtig Intelligentes!“ Am 9. März ist dazu die letzte Gelegenheit...
Carsten Krystofiak



A large advertisement for OBI. It features a smiling man with a beard and short hair, wearing a light blue button-down shirt, standing in a workshop or office environment. The background shows a desk with a computer, a window with plants, and a hanging light fixture. The OBI logo is in the top right corner. A large orange banner across the middle contains the text 'BEWIRB DICH JETZT!'. Below that, another orange banner says 'Werde telefonischer Kundenberater (m/w/d) für OBI!'. At the bottom, a third orange banner provides the contact information: '0251 6067-676 oder de.concentrix.com/muenster'. The Concentrix logo is in the bottom right corner.

OBI

BEWIRB DICH JETZT!

Werde telefonischer
Kundenberater (m/w/d) für OBI!

0251 6067-676 oder de.concentrix.com/muenster

CONCENTRIX™



DOC SUPERFLEXIBEL

DER MÜNSTERANER SOZIOLOGE DR. ALEXANDER YENDELL

HANGELT SICH VON UNI ZU UNI UND VON ZEITVERTRAG ZU ZEITVERTRAG...

Dem akademischen „Mittelbau“, also den wissenschaftlichen Mitarbeitern an den Unis, geht es alles andere als rosig. Es wird schon vom akademischen Prekariat gemunkelt...

Ich selbst tummle mich seit 2002 im Mittelbau, erst hier nach dem Studium in Münster, dann Potsdam, Leipzig, parallel England, demnächst wahrscheinlich Bern. Manchmal mehrere Stellen parallel, dann wieder Phasen der Arbeitslosigkeit. Das Problem ist die Befristung der Verträge im Mittelbau: Von 160.000 Akademikern im Mittelbau sind 93% befristet angestellt. Die Hochschulen dürfen einen Akademiker sogar mehrmals hintereinander befristet anstellen. Dann gibt es noch die Drittmittelstellen, da wird man befristet für ein Projekt ange-

stellt. Das kann so bis zur Rente laufen, von Projekt zu Projekt.

Die Dauer solcher befristeter Anstellungen ist oft recht kurz.

Ja, gerade bei den Drittmittelprojekten können das nur ein paar Monate sein. Ich hatte beispielsweise an der Uni Leipzig einen Vertrag über 23 Monate, der jetzt noch einmal um nur einen Monat verlängert wurde. Ein neuer Arbeitsvertrag mit all dem bürokratischen Aufwand – für nur *einen* Monat! Das zweite große Problem ist die Abhängigkeit der Akademiker im Mittelbau von den Professoren, denen sie zuarbeiten. Die können über den Mittelbau mehr oder weniger verfügen. Die einzige Chance auf eine unbefristete Stelle ist eigentlich nur

eine eigene Professur.

Aber so viele Stellen gibt es doch gar nicht... Natürlich nicht, aber jeder hofft darauf, das ist wie ein Lotteriespiel. Meist klappt es nicht, und dann ist man plötzlich über 40 und hat Schwierigkeiten, außerhalb der Uni eine Stelle zu bekommen.

Eine vernünftige Lebensplanung ist da wohl eher ausgeschlossen?

Partnerschaft mit Kinderwunsch ist schwierig, weil man nicht weiß, wie es nächstes Jahr aussehen mag. Oft klappt es nicht an der gewünschten Uni und man muss vom Ort her total flexibel sein und gegebenenfalls pendeln.

Bis 2032 sollen bundesweit immerhin 1.000 neue Professorenstellen geschaffen werden.

Es soll keiner glauben, die Situation würde dadurch besser. Es sind viel zu wenige Stellen, das betrifft ja nicht mal 1% der befristet angestellten Akademiker!

Vielleicht ist es einfach zu teuer, alle Mittelbau-Akademiker unbefristet anzustellen.

Das ist zu kurz gedacht, weil Akademiker immer wieder die Hochschule verlassen nach einem auslaufenden Vertrag und junge Nachfolger ja erst einmal eingearbeitet werden müssen. Ich selbst bin jetzt seit 16 Jahren im Mittelbau, ich kann mit dieser Erfahrung viel schneller Artikel schreiben, Vorträge vorbereiten, habe umfassende Kenntnis wissenschaftlicher Methoden, lerne jeden Tag dazu. Klar ist ein Jungakademiker günstiger, aber dabei wird völlig verkannt, wie wichtig es ist, Dinge schnell, gut und routiniert abzuarbeiten. Es ergibt sich durch befristete Verträge ein stetiger Verlust von erfahrenen Leuten, die durch junge, unerfahrene Leute ersetzt werden. Das ist auch ökonomisch ein fragwürdiges Verfahren. Hier liegt auch der Grund dafür, dass Deutschland hinsichtlich wissenschaftlicher Publikationen deutlich hinter anderen Ländern herhinkt.

Was läuft im Ausland besser?

In England etwa kann man nach der Promotion als Wissenschaftler unbefristet einsteigen und dann betriebsintern aufsteigen. Dadurch bleiben die Akademiker lange an „ihrer“ Uni, wechseln vielleicht in der gesamten Karriere ein- bis zweimal die Hochschule. Statt wie hier 7%, gibt es in England 70% unbefristete Stellen im Mittelbau!

Bei 140.000 befristet arbeitenden Akademikern ist der Konkurrenzkampf sehr hoch. Ein Haifischbecken?

Absolut! Aber es kommt auch auf das Fach an. Wirtschaftsinformatiker bekommen tolle Jobangebote, Unis reißen sich um die. Bei Geisteswissenschaften ist das ganz anders, da ist es schon toll, überhaupt nen Job zu bekommen. Das Hauen und Stechen ist enorm! Wer Ellenbogen einsetzt, ist im Vorteil.

Statt sich zu beharken, könnte man sich doch auch vernetzen und Initiativen gründen, um die Situation für alle zu verbessern?

Stimmt, es gibt z.B. das *Netzwerk für gute Arbeit in der Wissenschaft*, die Gewerkschaften sind auch an der Problematik dran, es gibt weitere Mittelbau-Initiativen, es tut sich also was. Aber es ist zu wenig, da müssen noch viel mehr mitmachen. In Münster habe ich das mitinitiiert, die Studis sind sehr engagiert in diesen Fragestellungen. Es geht ja schließlich auch um ihre Zukunft! *Interview: Roland Tauber*

Umschulungen mit IHK-Abschluss

Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Beginn: 03.04.2019

Sie werden in Münster geschult und absolvieren Ihr Betriebspraktikum in Wohnortnähe.

Kein E-Learning

Die Maßnahmen sind förderfähig und können von verschiedenen Kostenträgern finanziert werden.

Werden Sie jetzt aktiv – rufen Sie uns an!

Telefon 0251 6061-472 (Wolfgang Bahr) 0251 6061-462 (Friederike Grösbrink)

Bildungswerk Verkehr Wirtschaft Logistik NRW e.V.

Haferlandweg 8 • 48155 Münster • www.bvwl.de



Margaret Qualley bekommt Besuch: „Io“

10 Silent Running

Margaret Qualley ist die letzte Frau auf Erden

Die Anderen sind alle schon weg: Nachdem die Erde nach einem globalen Zusammenbruch der Umweltbedingungen kein bewohnbarer Ort mehr ist für Mensch und Tier, hat sich der überlebende Rest der Menschheit auf den Jupitermond Io geflüchtet. Von dort aus soll eine Expedition nach Alpha Centauri aufbrechen, um einen neuen Lebensraum zu finden.

Sam Walden, Tochter eines Wissenschaftlers, gehört zu den wenigen Überlebenden, die auf der Erde ausgehalten haben, der Direktive ihres Vaters Henry Walden folgend: Wir sind die Hüter der Erde, und was wir kaputt gemacht haben, müssen wir auch reparieren. Also züchtet Sam Gemüse, fährt wie der Omega Man durch verlassene Städte auf der Suche nach Vorräten, lebt in einem alten Observatorium und versucht, durch Kreuzungen eine neue Art von Bienen zu züchten – Voraussetzung für eine neue globale Fruchtbarmachung der Erde. Eines Tages landet ein Fremder in einem Heißluftballon vor Sams Observatorium und will mit ihrem Vater sprechen.

Io ist eine Meditation für Freunde des Konzepts „Gaia“ und des Öko-SF-Klassikers *Silent Running*. So wie damals Bruce Dern die letzten Grünpflanzen durchs All bugsierte, um der Menschheit eine Zukunft zu geben (zur Musik von Joan Baez), hegt Margaret Qualley als Sam das letzte Biotop für die Menschheit (zu klassischer Klaviermusik). Ohne Eso-Schmus und Kartoffeln-auf-dem-Mars-Romantik lebt der Film von einem melancholischen Setting, viel Liebe zum Ausstattungsdetail und zwei Darstellern, deren eher kantiges Auftreten jede Sentimentalität vermeiden und die dennoch auf einander achten; Anthony Mack als

der Fremde Micah hat einen sehr undurchsichtigen und schwierigen Part zu bewältigen.

Hier ist nichts schnell, der erste Featurefilm von Jonathan Helfert verbreitet Endzeitstimmung auch durch die Zeit, die er sich nimmt. Das Drehbuch hat so viel Lücken wie der Film Lichtfehler, aber *Io* ist trotzdem ein anrührendes Erlebnis.

Alex Coultts

USA 2019 R: Jonathan Helfert B: Clay Jeter, Charles Spano, Will Basanta K: André Chemetoff D: Margaret Qualley, Anthony Mack, Danny Huston, 96 Min., seit 18.1. auf Netflix

CLOSE Frauenpower

Noomi Rapace prügelt sich durch einen Lore-Roman

Eine verzogene Erbin, eine böse Stiefmutter, ein Großkonzern, den der verstorbene Papa zwischen Stiefmutter und Tochter aufteilen wollte, böse Araber, malerisch staubige Straßen, prächtige Firmensitze und Häuser wie Festungen mit Panic-Room – all das ist eine wunderbare Spielweise für Noomi Rapace, die als Leibwächterin der verzogenen Erbin alle Hände voll zu tun und selbst mit auf den Rücken gefesselten Händen einem 30 Kilo schwereren Bösewicht das Genick brechen kann. Dazwischen muss sie immer wieder eine rauchen und das Händezittern unterdrücken, weil das geht ihr schon alles irgendwie an die Nerven. Aber da kommt auch schon der nächste Bösewicht und stürzt sich mit Rapace ins Hafengebäck, wo sie einen Unterwas-



Noomi Rapace in „Close“



Goon mit Göre: Jon Bernthal und Giorgia Whigham in „The Punisher“

serkampf unter Zuhilfenahme der örtlichen Fischwelt inszeniert, der sich – sorry – gewaschen hat.

All das ist so wunderbar blöd und brillant ernsthaft inszeniert, dass es wirklich Spaß macht. Und während vergangene weibliche Action-Ikonen im Schauspielerischen meist versagten, kann Noomi Rapace das mindestens so gut wie Kerleverkloppen.

Thomas Friedrich

USA 2019 R: Vicky Jewson B: Vicky Jewson, Rupert Whitaker K: Malte Rosenfeld D: Noomi Rapace, Sophie Nélisse, Indira Vama, 94 Min., seit 18.1. auf Netflix

THE PUNISHER (2) Frank's Wild Years

Die zweite Staffel schlägt die erste um Längen: Die beste Marvel-Serie bei Netflix

Der russische Oligarch kniet vor Frank „The Punisher“ Castle, die Hände erhoben, und macht Angebote: Geld, ein Haus, ein sorgenfreies Leben. „Sorry, ich bin da altmodisch,“ antwortet Frank, „ich mache keine Geschäfte mit Russen.“

Dieser staubtrockene Humor, vortragen von dem furztrockenen Jon Bernthal, ist einer der wesentlichen Elemente der zweiten *Punisher*-Staffel. Das zweite ist die nette Idee, Frank eine mädchenhafte Begleiterin an die Seite zu stellen, weshalb Bernthal und Giorgia Whigham ein bisschen „Leon, der Profi“ spielen, wobei Whigham erheblich weniger auf Lolita zu machen braucht wie seinerzeit Nathalie Portman und eine völlig eigenständige Gaunerseele darstellt, in jungen Jahren bereits mit allen Wassern gewaschen und nie auf den Mund gefallen.

Die beiden, ergänzt um ein bisschen Stammpersonal aus der ersten Staffel (Agent Madani, Bösewicht Bil-

ly Ross, Kumpel Curtis), arbeiten sich durch zwei komplizierte Geschichten, von denen eine Frank betrifft, die andere – zunächst – nur Giorgia Whigham als Amy. Schon die Pilotfolge setzt die Maßstäbe: Frank trifft in einer Truckerkeipe auf eine toughe Frau, eine Bartenderin. Die beiden mögen einander, landen im Bett. Das wird so ernst und liebevoll erzählt, wie eine Liebesgeschichte unter zwei einsamen Menschen am Rande der Welt nur erzählt werden kann. Irgendwann muss Frank dann zeigen, warum die Serie *The Punisher* heißt und zerlegt eine Kneipe fast im Alleingang (die Serie ist auch in ihrer Brutalität sehr erwachsen), und das wird in jeder Folge so sein: Eine brillante Action-Szene für die Zielgruppe – und ansonsten viel Atmosphäre aus der Leere des Hinterlands und der schmutzigen Städte. Einmal spielt eine ganze Folge John Carpenters legendären B-Film *Assault* nach, zitiert ihn fast unvereschämt, und trotzdem fügt es sich in die Serie nahtlos ein. Mit dem Superheldengenre hat das fast nichts zu tun, Franks „Spezialfähigkeit“ ist die eines jeden guten Straßenkämpfers: Es geht weniger darum, wie gut du austeilst, sondern wieviel du einstecken kannst. Das hängt in der Mitte (zwischen Folge 7 und 10) arg durch, bekrabbelt sich aber am Ende wieder. Netflix stellt im Moment einige Marvel-Serien ein. Den *Daredevil* und andere Kleine-Jungs-Phantasien schenk' ich euch. Aber um Frank *The Punisher* Castle ... um den wär's schade. Sehr.

Alex Coultts

USA 2019 Geschaffen von Steve Lightfoot R: Jim O'Hanlon, Jeremy Webb. Jet Wilkinson, Stacie Passon u.a. N: Ross Andru, Ken Kristenssen, Laura Jean Leal u.a. K: Petr Hlinomaz, Francis Spieldenner D: Jon Bernthal, Amber Rose Revah, Ben Barnes, Jaseon R. Moore, Floriana Lima, Josh Stewart, Giorgia Whigham, 13 Episoden, seit 18.1. auf Netflix



Ganz hart für Ösis: Schweinswürstel sind als Muslima natürlich haram, also – geht gar nicht

PLÖTZLICH MUSLIMA

Die Komödie aus Österreich »Womit haben wir das verdient?« behandelt das Worst-Case-Szenario: Die Tochter will nach dem Koran leben. Darf die das?

Wanda und Harald halten es zunächst für einen Scherz, als ihre Tochter Nina mit Kopftuch zur gemeinsamen Therapie Sitzung erscheint. Als die 16-jährige ihren getrenntlebenden Eltern voller Stolz verkündet, dass sie gerade zum Islam übergetreten ist, ist es aber vorbei mit lustig.

Besonders Wanda, eine liberale, atheistische Feministin mit Patchworkfamilie samt Adoptivtochter aus Vietnam, kann es nicht fassen. Sie hat sich doch alle Mühe gegeben, ihre Kinder weltoffen zu erziehen!

Die Reaktionen im Familien- und Bekanntenkreis fallen divers aus. Während die Adoptivschwester sich sicher ist, dass Nina (pardon: Fatima) damit nur Aufmerksamkeit erregen will, finden andere Ninas Mut bewundernswert. Nina nimmt den Koran und seine Gebote jedenfalls sehr ernst und garniert ihre Aussagen mit Zitaten auf Arabisch. Nina besteht auch darauf, dass das Familienleben sich gefälligst so zu gestalten habe, dass es mit ihrem Glauben konform geht. Alle Versuche Wandas ihre Tochter umzustimmen oder wenigstens ihre Motive zu verstehen treffen auf bockige Gereiztheit.

Hilfe erfährt Wanda von unerwarteter Seite. Die Mutter von Ninas bester Freundin, eine liberale Muslima,

macht sich ebenfalls Sorgen um ihre Tochter. Durch Ninas glühenden Eifer hat sich auch ihre Tochter zu einer Fundamentalistin entwickelt.

Nein, *Womit haben wir das verdient?* ist kein Drama über Islamis-

mus und Radikalisierung. Es ist vielmehr eine erstaunlich spitzfindige Komödie, die nach allen Seiten hin austeilt. Der Mutter-Tochter-Konflikt wird genutzt, um sich auf humorvolle Weise mit den Themen Toleranz,

Selbstbestimmung, Gleichberechtigung und Pubertät auseinanderzusetzen. Gekonnt werden die Widersprüche und Schwächen aller Beteiligten aufgezeigt. In einer Szene meint einer von Ninas Lehrern zu Wanda: „Es gibt für alles eine Lösung. Verbote sind es nicht.“ Er tut das vor einem Poster auf dem überdeutlich steht, was an dieser Schule alles verboten ist.

Der Film stellt viele interessante Fragen. Wenn Frauen über ihren Körper entscheiden dürfen, gilt das dann nur dafür, wenn es ums Ausziehen geht? Besteht ein Unterschied, wenn eine Frau nicht von einem muslimischen Arzt behandelt werden will und ein Moslem nicht von einer Frau? Was ist Rassismus, was Rücksicht auf die Kultur? Man ahnt welche Position die Regisseurin hat. Sie ist jedoch klug genug, sie dem Zuschauer nicht aufs Auge zu drücken.

Seine Komik bezieht der Film vor allem aus Situationskomik und frechen Dialogen.

„Hauptsache man glaubt an irgendwas“, bemerkt jemand diplomatisch zu Ninas religiösem Outing. „Die Nazis haben auch an irgendwas geglaubt“, antwortet Harald darauf trocken.

Aus dem guten Ensemble ragt Caroline Peters als Mama Martha heraus.

Olaf Kieser

A 2018 R & B: Eva Spreitzhofer K: Xiaosu Han, Andreas Thalhammer D: Caroline Peters, Chantal Zitzenbacher, Simon Schwarz, Alev Irmak. 91 Min.



„Irgendwas ist passiert zwischen Oben ohne und dem da...“. Wanda (Caroline Peters) geht mit ihrer Tochter Nina (Chantal Zitzenbacher) und deren bester Freundin Maryam (Duygu Arslan) einkaufen



Mahershala Ali und Viggo Mortensen: „Green Book“

GREEN BOOK

Driving Doc Shirley

Eine Fahrt durch das alte Amerika, das dem neuen verflucht ähnlich sieht

Dr. Don Shirley, gelernter klassischer Pianist, soll auf Tournee gehen. In Frack und Trio-Begleitung soll er in ziemlich steifen Konzerten das Publikum mit etwas erfreuen, das entfernt an Jazz erinnert. Denn die Plattenfirma glaubt nicht, dass Don Shirley vor dem üblichen Publikum für Beethoven, Chopin oder Brahms auftreten könnte. Dr. Don Shirley ist schwarz.

Die Tour wird von New York in den mittleren Westen führen und in den tiefen Süden. Deshalb braucht Dr. Don Shirley einen Fahrer, der ein bisschen mehr kann als nur fahren. Was ihn zu Tony „Lip“ Vallelonga führt. Der ist italienischer Kleingauner und Rausschmeißer und Überredungskünstler („Ich lüge nicht, ich kann nur mit reden Leute dazu bringen, etwas zu tun, was sie gar nicht tun wollten“) und Rassist. Wir sehen ihn zu Beginn in seiner Wohnung, zwei schwarze Handwerker sind im Haus, Tonys Frau bieten ihnen etwas zu trinken an. Später sieht er die leeren Gläser in der Spüle stehen. Tony fasst sie mit spitzen Fingern an und wirft sie in den Mülleimer.

Dieser alltägliche Rassismus prägt den Film, der auf drastische Szenen verzichtet und die ganze Arbeit von seinen brillanten Hauptdarstellern machen lässt: Mahershala Ali (gerade auch in *True Detective* zu sehen) als Dr. Don Shirley, und Viggo Mortensen als Tony Lip. Und wie in jedem guten Roadmovie werden sie etwas über sich selbst lernen und über das Land und über den Mann neben ihnen.

Don Shirley sitzt anfangs unter einer edlen Decke auf dem Rücksitz,

während Tony am Steuer sitzt und frisst (anders kann man das nicht nennen, so wie er sich die Sandwiches und Hühner Teile reinsteckt) und raucht und redet.

Tony ist ein lebenserfahrener Proll. Der allerdings noch nie außerhalb New Yorks war. Für den rassistische Beleidigungen für Schwarze („Coon“ und „Eggplant“) zum Sprachalltag gehören. Und der jetzt die Weite Amerikas erlebt und die Engstirnigkeit seiner weißen Einwohner. Don Shirley darf auf dem edlen Steinway spielen – aber er soll auf dem Hof das Plumpsklo für Neger benutzen. Er kann im Bible Belt in keine Bar, ohne verprügelt zu werden. Es ist gefährlich, nachts auf bestimmten Straßen unterwegs zu sein, weil Schwarze nachts Ausgangssperre haben.

Entstanden nach einer wahren Geschichte (Don Shirley und Tony Lip wurden nach der Tour Freunde), hat Peter Farrelly (*Verrückt nach Mary*) einen ziemlich leichten Film über ein schweres Thema gemacht. Er bedient alle Erwartungen und treibt einen die Tränen in die Augen, weil Mahershala Ali und Viggo Mortensen ihre Rollen so wunderbar ernst spielen, dass ein sehr komischer Film daraus geworden ist. Denn all die Dinge, die sie erleben, die Dialoge die sie führen, das ist ja alles nicht neu und tausendfach passiert, im richtigen Leben und im Kino. Und trotzdem ist dieses Amerika in Teilen wieder so rassistisch wie zu Beginn der 60er, wenn dieser Film spielt. Das vorsichtige Herantasten an die alte Wahrheit, dass Rassisten Idioten sind und dass die Welt komplizierter ist – das leistet *Green Book* ganz hervorragend (das „Green Book“ war ein privat verlegter Reiseführer für Schwarze mit Hotels und Bars, in denen sie nicht belästigt wurde; Tony Lip führt dieses Buch die Reise über mit sich).

Es gibt viele böse Cops (und zwei gute), rassistische Veranstalter, vorlaute Rednecks, die nicht wissen, was ihnen blüht, wenn sie sich mit einem Bouncer aus New York anlegen.

Und den (im wirklichen Leben unglaublich kultivierten) Viggo Mortensen als fröhliches Schlitzohr mit Blick für die Welt, einer großen Plauze (die er sich für den Film angefutert hat), der etwas über sein Amerika lernt. Wenn er am Ende nach Hause kommt und einer seiner Verwandten fragt laut über den Tisch „Und wie war’s mit dem Nigger?“, sagt Tony ruhig: „Bitte nenn ihn nicht so.“

Mehr war nicht drin.

„The american dream is dead!“, hat Trump zu Beginn seiner Wahlkampagne verkündet. Das liberale Amerika kneift sich gerade ein bisschen, um festzustellen, ob man noch lebt. Der Film ist ein Teil dieser Selbstvergewisserung.

Thomas Friedrich

USA 2018 R: Peter Farrelly B: Nick Vallelonga, Brian Hayes Curry, Peter Farrelly K: Sean Porter D: Viggo Mortensen, Mahershala Ali, Linda Cardellini, Sebastian Maniscalco, Dimitri D. Marinov, 130 Min.

BEAUTIFUL BOY

Sprünge im Leben

Felix van Groeningen experimentiert mit Familie und Abhängigkeit

Die Vorlage ist eine in Amerika extrem erfolgreiche Doppelbiographie. Beziehungsweise zwei. Vater und Sohn schrieben jeweils ein Buch darüber, wie Nic Sheff an Crystal Meth geriet und wieder davon loskam, und wie David Sheff fast bei dem Versuch zu Grunde ging, seinem Sohn durch die Drogenzeit zu helfen.

Der Film zu den wahren Geschichten macht aus der Doppelbetrachtung des Themas die eigentlich interessante Methode. Nicht nur sehen

wir zwei Lebensabschnitte aus jeweils zwei Perspektiven, sondern auch noch zeitlich gestückelt und durcheinander gemischt. David Sheff, ein besserer Vater als Ehemann, absolut überzeugend gespielt vom oft als Klamauk-Komiker verheizten Steve Carell, informiert sich und uns ausführlich über Suchtverhalten im Allgemeinen und Meth-Abhängigkeit im Besonderen.

Dann sehen wir Nic Sheff schon tief im Sumpf. Dann als Kind in glücklicher Familie, dann wieder als Teenie bei den ersten Enttäuschungen und Experimenten, dann voll auf Drogen oder hoffnungsvoll beim Entzug. Und immer wieder Vater David, der mal dem Knaben John Lennons „Beautiful Boy“ vorsingt, mal dem fast Erwachsenen verzweifelt hinterherbrüllt: „Ist es etwa unsere Schuld?“

Vielleicht hätte die neue Familie nicht so perfekt sein sollen? Von Groeningen inszeniert geschickt jede einfache Antwortmöglichkeit weg, indem er die Szenen aus allen Zeiten bruchlos ineinander übergehen lässt. Manchmal ist sogar unklar, in welche Szene welcher Dialogteil wirklich gehört. Oder in wessen Kopf gerade die Musik spielt, die van Groeningen ausführlich einsetzt.

Der größte Vor- und Nachteil dieses nicht-linearen Erzählens aber ist, dass sich eben keine Linie ergibt, die irgendwohin führt, und schon gar kein Spannungsbogen.

Das ist zwar lebensnah, aber für fast zwei Stunden auch etwas anstrengend. Umgekehrt geht es für Realisten auch deutlich zu geschmackvoll, wohl situiert zu. *Beautiful Boy* ist wohl eher ein ungewöhnlicher Familienkrisenfilm als einer über Drogen. Obwohl er nach dem sacht positiven Ende ein zwei klare Worte gegen die amerikanische Suchtpolitik findet.

Wing

USA 2018. R: Felix van Groeningen B: Felix van Groeningen, Luke Davies K: D: Steve Carell, Timothée Chalamet, Amy Ryan, Christian Convery, Kaitlyn Dever, 112 Min.



Steve Carell in „Beautiful Boy“

THE FAVOURITE – INTRIGEN UND
IRRSINN

Unter Röcken

Drei Frauen machen einander den Hof zum Käfig

Regisseur Yorgos Lanthimos hat es mit den ersten Einstellungen. Was ganz besonders auffällt, wenn jetzt endlich einmal einer seiner viel gelobten Filme einen halbwegs normalen Kinostart kriegt. Diesmal mit drei Käfigen auf der Fensterbank der Königin, der guten Queen Anne, der Gründerin Großbritanniens. Aufwendig wird sie von ihrem Hofstaat aus der üppigen Kleidung gewickelt, umständlich, anspielungsreich und wortgewandt lockt sie ihre Lieblingshofdame Sarah hinter die Kulissen der verwinkelten Palastarchitektur, und nur ein Wortwechsel verdeutlicht, wer den Kopf und wer die Macht hat. Anne schenkt Sarah ein Schloss, weil ihr Mann den Krieg gewonnen hat. „Wir werden weitermachen müssen“ erwidert die untergebene. Oh,“ sagt das Oberhaupt, „das wusste ich nicht.“

Kostümkomödie, kritisches Kammerenspiel und Damentennis gehen weiter mit der Ankunft des dritten Vogels. Abigail, eine verarmte Ex-Lady, heuert als Dienstmagd bei Hofe an und beschwert sich als erstes über den stinkenden Schlamm auf den Straßen. Wieder wissen die Nachgeordneten Bescheid: Hier in der Gegend kacke man auf die Straße und nenne es politischen Kommentar. Aha. Wir sind in England, etwa 150 Jahre nach Maria Stuart, und gerade erst in der sechsten Minute von Lant-



Emma Stone im Wartestand: „The Favourite“

himos drittem internationalen Film. Der stark nach dem mittleren Peter Greenaway aussieht. Und ein bisschen nach Black Adder.

Teils derb, teils überkandidelt vertreiben sich die Höflinge die Zeit mit Gänserennen und Tafeln bis zum Erbrechen. Zwischen den Gängen regelt Sarah spitzzünftig Krieg und Frieden und Händel zwischen Adel und Kaufmannschaft. Derweil ist Abigail mit dem Aufstieg beschäftigt, sichtlich aus dem vollgestopften Dienerunterkünften über verwinkelte Treppenhäuser in die hohen, leeren Hallen der Macht.

Weitwinkel- und Fischaugen-Objektive verzerren bis zur Überdeutlichkeit, was Lanthimos von diesem inneren Schlachtfeld hält. Hier will jeder der amtsüden, kränkelnden Königin nahe sein, um seinen eigenen Vorteil zu befördern - um Favoritin anstelle der Favoritin zu werden.

Draußen steht Europa auf dem Spiel in den spanischen Erbfolgekriegen, und dazwischen entbrennt als bald eine Zuneigungskonkurrenz, um nicht „Zickenkrieg“ zu sagen.

Rachel Weisz und Emma Watson duellieren sich aus Leibeskräften. Und beide lieben ihre Königin, nicht nur aus Interesse an der Vorteilsnahme. Beide respektieren einander, beide intrigieren aber auch gegeneinander. Und die schwarzhumorige Satire des Anfangs entwickelt sich mit jeder verrückten Kameraperspektive mehr zu einem echten Drama unter starken Frauen. Sogar die fast zerbrochene Königin (sie hält in ihren Käfigen 17 Kaninchen, für jedes togeborene Kind eines) hat mehr Format als die männlichen Perückenträger im Vorzimmer.

Unter großzügiger Verwendung wahrer Begebenheiten und hinzuerfundener Tanzschritte entsteht ein historisch und feministisch korrektes Porträt eines Beziehungsdreiecks, eines Intrigengeflechts, und nebenbei der Entstehung des Parlamentarismus. *Wing*

Irland/GB/USA 2018. R: Yorgos Lanthimos B: Deborah Davis, Tony McNamara K: Robbie Ryan D: Olivia Colman, Emma Stone, Rachel Weisz, Nicholas Hoult, Joe Alwyn. 120 Min.

MIA UND DER WEISSE LÖWE

Cat Person

Ein Familienfilm zu einem ernten
Thema: Löwenschutz in Afrika

Aus dem fernen London kommt die elfjährige Mia (Daniah de Villiers) mit ihrer Familie nach Südafrika, wo der Vater eine Löwenzuchtfarm übernimmt. Anders als ihr jüngerer Bruder kann das Mädchen dem spröden Charme der Savanne und der vielfältigen Tierwelt wenig abgewinnen. Im neuen Zuhause scheint sie sich zu Tode zu langweilen, bis das weiße Löwenbaby Charlie zur Farm gebracht wird. Äußerst hartnäckig buhlt das tapsige Raubkatzenjunge um die Aufmerksamkeit Mias und bald schon sind die beiden unzertrennliche Freunde. Aber je älter Charlie wird, desto gefährlicher wird das wilde Tier, auch wenn die besondere Bindung des Mädchens dazu führt, dass der Löwe sie nie angreift.

Charlie ist nicht nur Mias bester Freund, sondern auch der Star der Farm, zu der immer mehr Touristen kommen, um den weißen Löwen zu besichtigen. Aber als es zu einem Zwischenfall kommt, beschließt der Vater das Tier wegzubringen. Die Tochter bekommt heraus, dass die Löwen auf der Farm nicht nur für Zoos gezüchtet werden, sondern auch für Trophäenjäger – und Charlie soll deren nächstes Opfer sein.

Über drei Jahre hat Gilles de Maistre an *Mia und der weiße Löwe* gearbeitet, damit der Löwe sich von klein an an die junge Schauspielerin gewöhnen konnte. Es ist faszinierend

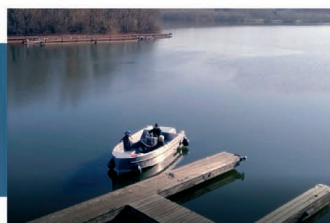
Jetzt Motorbootfahren AB FEBRUAR DEN SPORTBOOTFÜHRERSCHEIN SEE MACHEN

Die nächsten Kurse in Bielefeld

Abendkurs: 05.02. – 05.03.2019

Wochenendkurs: 16. und 17.02.2019

Segelschule
Lippesee



www.segelschule-lippesee.de

zuzusehen, wie das Mädchen mit dem heranwachsenden Löwen vollkommen angstfrei herum tollt. De Maistre hatte bereits mit seiner Dokumentation über den Löwenflüsterer Kevin Richardson auf das Schicksal der Löwen in Afrika verwiesen, deren Population vor allem durch die Trophäenjagd heute stark bedroht ist. In *Mia und der weiße Löwe* transportiert er das Thema nun ins Spielfilmformat, was ihm jedoch nur etwas ungenau gelingt. Die Handlung insgesamt, die Reaktionen der Figuren und Dialoge wirken auch für einen Familienfilm sehr vorhersehbar. Bei den Naturaufnahmen punktet der Film, aber als Mia sich mit einem gestohlenen Wagen und dem Löwen im Gepäck aufmacht, um die Raubkatze quer durchs Land in eine Tierreservat zu bringen, überschreitet der Film dann doch alle Glaubwürdigkeitsgrenzen für sein kitschiges Happy End.

Martin Schwickert

Mia And The White Lion F/D/Südafrika 2018, R: Gilles de Maistre B: Prune de Maistre, William Davies D: Dantiah de Villiers, Mélanie Laurent, Langley Kirkwood, 98 Min.

CHAOS IM NETZ

Ralph rettet

Die Fortsetzung um den Arcade-Helden ist witzig und intelligent

Als 2012 Videospieldfigur „Randale Ralph“ in *Ralph rechts* genug davon hatte, in seinem Arcade-Game immer der Bösewicht zu sein, brachte er die Videospiele-Welt gehörig durcheinander. Am Ende hatte er in der überdrehten Arcade-Rennfahrerin Vanellope von Schweetz eine Freundin fürs Leben gefunden. *Ralph rechts* war ein kurzweiliges, berührendes Abenteuer in dem dutzende bekannte und weniger bekannte Videospieldfiguren Auftritte hatten.

Seitdem hat sich viel in der digitalen Welt getan. Bei Spielen gehören Open World, Online- und Mobile-Gaming inzwischen zum Standard. Dieser Entwicklung trägt *Chaos im Netz* Rechnung.

Es beginnt damit, dass Ralph seiner Freundin Vanellope einen Gefallen tun will. Da sie die Rennstrecke in ihrem Spiel Sugar Rush selbst im Schlaf dominiert, legt Ralph ihr eine neue Strecke an, um für etwas Abwechslung zu sorgen. Leider geht schon beim ersten Rennen das Lenkrad des Automaten kaputt. Da eine Reparatur mehr kosten würde als



#MeToo unter Disney-Prinzessinnen: „Chaos im Netz“

der Automat im Jahr einbringt, will Spielhallenbetreiber Mr. Litwak Sugar Rush in den nächsten Tagen für immer austöpseln. Dutzende Videospieldfiguren drohen ihre Heimat zu verlieren! Ralph und Vanellope beschließen, in diesem geheimnisvollen Internet, von dem alle sprechen, nach einem passenden Ersatzteil zu suchen.

Vor dem ungleichen Duo tut sich eine grenzenlose, neue Welt auf. Es gelingt den beiden tatsächlich, auf ebay das begehrte Teil zu finden. Zwar gibt es noch einen Interessenten, doch den schlagen sie locker im lustigen Auktionsspiel, bei dem der gewinnt, der die höchste Zahl nennt. Bei stolzen 27.001 Dollar, was immer das auch sein mag, erhalten sie den Zuschlag. Ihre Freude endet, als sie erfahren, dass es sich bei Dollar um echtes Geld handelt. Ihnen bleiben 24 Stunden, um den Betrag aufzutreiben.

Ralphs und Vanellopes Ausflug ins Internet bieten zahlreiche Gelegenheiten, Klischees und Trends wie virale Videos, nervige Pop-ups, Algorithmen und Spam humorvoll und intelligent auf die Schippe zu nehmen. Gekonnt spiegelt der Film dabei auch die Entwicklung der Gameswelt wieder. Vanellope ist begeistert von der offenen Spielwelt des Online-Games „Slaughter Race“, das an GTA angelehnt ist. Hier gibt es keine festen Lösungswege und ständig kann überall Unerwartetes passieren. Die Schattenseiten des Internets werden keineswegs verschwiegen. Vanellope und Ralph bekommen es mit zerstörerischen Viren und verletzenden Hasskommentaren zu tun. Neben zahlreichen originalen Videospieldfiguren kommen viele reale Internetportale mit ihren markanten Logos in dem Film vor.

Überraschend selbstironisch wird der Film, wenn Vanellope auf der Disney-Fanpage unterwegs ist. Zunächst wirkt das wie eine etwas angeberische Zurschaustellung des Firmen-Portfolios. Stormtrooper sorgen für die Sicherheit, Groot gibt In-

terviews und so weiter. Doch dann trifft Vanellope ihre Prinzessinnen-Kolleginnen von Schneewittchen über Ariel bis hin zu Merida in einer Art WG. Mit einigen großartigen Gags und Dialogen werden die sorgsam gehüteten Ikonen des Mäuse-Imperiums von ihrem Podest heruntergeholt. Das ist natürlich zu einem gewissen Grad Kalkül. Es zeigt aber auch, dass die #MeToo Debatte etwas in Bewegung gesetzt hat. Die Szenen des Prinzessinnen-All-Star-Team zählt zu den Höhepunkten des Films. Einer der schönsten Gags wartet im Abspann. Darin geht es um Szenen, die zwar im Trailer eines Films sind, aber nicht im Film selbst.

Olaf Kieser

Ralph Breaks The Internet USA 2018 R: Phil Johnston, Rich Moore B: Phil Johnston, Pamela Ribon K: Nathan Warner Sprecher: John C. Reilly, Sarah Silverman, Gal Gadot, Ed O'Neil. 112 Min.

CREED 2: ROCKYS LEGACY

Lust an der Niederlage

Wenn Männer sich herumprügeln...

Nachdem Sylvester Stallone 2006 in *Rocky Balboa* im zarten Alter von 60 Jahren nochmal in den

Ring stieg, war auch eingefleischten Fans klar, dass es mit Rockys Boxerkarriere auch einmal vorbei sein muss. Aber die clevere Franchise-Industrie wollte die Figur nicht ganz aufgeben und schneiderte vor vier Jahren mit *Creed* ein Spin-Off, in dem Stallone als Trainer den Staffeltab an Michael B. Jordan weitergab – ein erstaunlich frischer Neuanfang, der dem Genre des Boxfilms einige innovative Facetten abgewinnen konnte. Mit feinem Charisma spielte Jordan jenen Adonis Johnson, dessen Vater Creed – ein früherer Rivale und späterer Freund Rockys – vor der Geburt des Sohnes im Ring den Tod gefunden hat.

In *Creed II* nimmt Regisseur Steven Caple Jr. die Fäden der Familiengeschichte noch einmal auf und konfrontiert Adonis mit dem russischen Boxer Viktor Drago (Florian Munteanu). Dessen Vater und Trainer (Dolph Lundgren) hat damals Creed im Kampf getötet und wurde danach von Rocky besiegt – eine Niederlage, die der finstere Ivan nie verkräftet hat.

Spielte Dolph Lundgren in *Rocky IV* (1985) seine Figur noch als sowjetische KILLERMASCHINE mit Robotercharme, wird sein Ivan hier zum tragischen Helden, der den eigenen Sohn dazu benutzt alte Rechnungen zu begleichen. Die Dragos fordern Adonis heraus, der gerade den Weltmeistertitel erfochten hat und mit seiner Freundin Bianca (Tessa Thompson) an die Familiengründung geht. Trainer Rocky rät eindringlich ab, aber Adonis gibt dem öffentlichen Druck nach. Der Gegner prügelt ihn krankenhaushausreif und wird wegen seiner regelwidrigen Handgreiflichkeiten disqualifiziert.

In *Rocky*-Filmen ist jede Niederlage auch immer eine Chance, und *Creed II* lässt sich mit erstaunlicher Tiefe auf das Gefühl der Demütigung ein. Adonis ist nach dem Kampf nicht nur körperlich, sondern vor allem seelisch ein gebrochener Mann. Natürlich ahnen auch unerfahrene Zuschauer, dass der gebeutelte Kämp-



„Nicht in die Hand schlagen, Junge, ins Gesicht!“ – Stallone gibt Tipps



Die Liebe zwischen Zizi und Kena: „Rafiki“

fer schlussendlich wieder in Ring stehen und triumphieren wird.

Creed II ist in seinen ruhigeren Sequenzen weitaus interessanter als in der vorhersehbaren Zielgeraden, was vor allem an Jordans Präsenz liegt. Stallone nervt zwar auf der Diabolebene ein wenig mit überdosierten Lebensweisheiten. Dennoch entwickeln die ermüdete Körperlichkeit und das verlebte Gesicht, mit der gealterte Action-Star die vertraute Figur ausfüllt, auf der Leinwand eine eigenwillig anrührende Anziehungskraft. *Martin Schwickert*

Creed II USA 2018 R: Steven Caple Jr. B: Cheo Hadari Coker, Sylvester Stallone, Juel Taylor K: Kramer Morgenthau D: Michael B. Jordan, Sylvester Stallone, Tessa Thompson, 91 Min.

RAFIKI

Julia und Julia

Die Liebe zweier Kenianerinnen zueinander treibt den Ortspfaffen auf die Barrikaden

Kena ist burschikos, zurückhaltend, vorsichtig. Ihr Vater betreibt einen kleinen Laden. Zizi ist wild, fröhlich, unbekümmert. Ihr Vater ist Politiker und hat eine Menge Geld. Als Kenas Vater gegen Zizis Papa zur Wahl antritt, begegnen die beiden jungen Frauen, die sich sonst nur vom sehen kennen, etwas intensiver: Zizis Freundinnen reißen die Wahlplakate von Kenas Papa von der Wand und laufen weg. Zizi entschuldigt sich dafür bei Kena. Das ist der Beginn einer wunderbar zärtlichen und begeisternden Liebe zwischen der bedächtigen Kena und der ungestümen Zizi, die fortan nicht mehr voneinander lassen können und schwören, nicht so zu werden wie andere brave kenianische Mädchen. Alles findet einen romantischen Höhepunkt in einem alten VW-Bulli, der rostend irgendwo hinter dem Sportplatz steht und den Kena mit Kerzen und Cupcakes und Matratzen in einen Ort der Verführung verzaubert.

Selten wurde eine Liebe so bildlich gefeiert wie in der Inszenierung von Wanuri Kahiu, die alle Farbenpracht und Perspektiven nutzt, um sinnlich erfahrbar zu machen: Hier tut sich ein neues Universum auf.

Neben den Straßenszenen voller Lebensfreude, eingefangen von einer Kamera, die oft von oben herab auf die Welt blickt (um zu zeigen, wie sehr Kena und Zizi über den Dingen schweben), gibt es den Alltag: Die homophoben Bemerkungen von Kenas Freunden, den Ratschlag von Kenas Vater, sich von Zizi fernzuhalten, die Tratsch-Weiber um die Ecke, die viel zu neugierig sind. Und den geschneigten Pfaffen, der im Sonntagsgottesdienst gegen Schwule hetzt und der am Ende eine Dämonenaustreibung vornehmen wird.

Denn natürlich geht das schief. Und als die Liebenden auseinandergerissen werden, verliert der Film alle Farbe, und die Kamera verkriecht sich und schaut aus Bodennähe vorsichtig nach oben.

Rafiki, entstanden nach einer Kurzgeschichte von Monica Arac de Nyeko, bringt es nicht über Herz, den Film wirklich als Tragödie enden zu lassen und hat ein vorsichtiges Happy End. Aber keines, das einen vergessen lässt, was geschehen ist. So oder so.

Überwältigend fotografiert von Christopher Wessels, ist *Rafiki* vor allem ein Fest der beiden Hauptdarstellerinnen: Samantha Mugatsia und Sheila Munyiva begegnen einander mit Haut und Haaren in jener lustvollen Neugier, die am Beginn jeder großen Liebe steht.

Während er in Cannes Premiere feierte, wurde der Film in Kenia verboten. Der Chef der obersten Filmbehörde schrieb, nur Perverse würden so etwas sehen wollen. Die Regisseurin klagte dagegen vor dem Obersten Gericht und gewann. Im September 2018 war *Rafiki* auch in Nairobi zu sehen. *Thomas Friedrich*

Kenya / Südafrika / D / NL / F / N / Libanon 2018 R: Wanuri Kahiu B: Wanuri Kahiu, Jenna Cato Bass, n.e. Geschichte von Monica Arac de Nyeko K: Christopher Wessels D: Samantha Mugatsia, Sheila Munyiva, Neville Misati, Niece Githinji, Charlie Karumi, 82 Min.

DIE UNGLAUBLICHEN 2

Mama macht's

Eine der besten Pixar-Filme

Wer sich das hier anschaut, sollte zwei Dinge beachten. Erstens sollte man den ersten Teil noch einmal anschauen. Nicht nur, weil der zweite Teil nahtlos an die Szene anknüpft, mit der das Spektakel 2004 endete. Sondern weil man sehen kann, was sich technisch inzwischen alles geändert hat. Und während der erste Teil schon sehr gut war, ist der zweite einfach perfekt. Was das Trickstudio Pixar da an Lichtsetzung, Wassereffekten, Bildgestaltung und Mimik hinbekommt, ist unglaublich. Gerade weil es nie damit kokettiert, „realistisch“ sein zu wollen.

Und dann sollte man sich diese Agenten- und Superheldenparodie auf Englisch angucken. Weil die Figuren teilweise ihre ganze Komik entwickeln, wenn man die Stimme dazu hört (und den Sprecher und die Sprecherin kennt). Aus *Better Call Saul* sind Bob Odenkirk und Jonathan Banks dabei, der eine als Wichtigster mit Charme, der andere als grau gewordener Fixer. Isabelle Rossellini spricht eine Botschafterin, Samuel L. Jackson ist Lucius Best, ein schwarzer Superheld, dessen Gesten haarfein zu denen Jacksons passen. Und dann sind da natürlich Craig T. Nelson und Holly Hunter als Mr. und Mrs. Incredible, in einem gewitzten Drehbuch, das zu keiner Sekunde langweilig wird.

Mama Incredible darf ihre alte Rolle als „Elasticgirl“ wieder aufnehmen und hat einen Heidenspaß dabei, Bösewichter zu jagen, während Papa zuhause auf die Brut aufpassen muss und daran fast zugrunde geht. Höhepunkt der heimischen Katastrophen ist ein Zweikampf zwischen einem Waschbären und Baby Jack-Jack, der nicht nur enorm komisch

ist, sondern die alten Disney-Slapstick-Sequenzen wie *Slow Burner* aussehen lässt. Das steht eher in der Tradition von Warners „Looney Tunes“ – und lässt auch diese weit hinter sich.

Bei allem Spaß und einer enormen Event-Dichte, hat Brad Bird ein stimmiges, kluges Drehbuch geschrieben, das genug moderne Fragen aufgreift (wie funktioniert heute Familie?), um nicht altbacken zu werden. Und genug Gags enthält, um nicht langweilig zu werden. *Alex Coultts*

The Incredibles 2 R & B: Brad Bird. Stimmen: Craig T. Nelson, Holly Hunter, Catherine Keener, Bob Odenkirk, 118 Min.

DAS CLOVERFIELD-PARADOX

Schiefe Parallelen

Das dünne Ende einer Trilogie, hoffentlich

Vor 10 Jahren startete J.J. Abrams mit *Cloverfield* ein interessant schräges Franchise, das schon damals ein besseres Marketing-Zepter als Drehbuch hatte. Die dritte Fortsetzung ist nun eine Art Prequel, das statt im Kino gleich auf Netflix die Basis für die rätselhaften Monster der Vorgänger legt. Beziehungsweise stückchenweise herumliegen lässt. Auf einer Raumstation der nahen Zukunft macht ein Teilchenbeschleuniger Quatsch, und statt unbegrenzter Energie erzeugt er Knüll mit scheinbar einer parallelen Dimension. Plötzlich ist ein Besatzungsmitglied an Bord, das keiner kennt, plötzlich ist die Erde weg. Es folgt ein B+-Movie über Heldenmut, Familienzusammenführung und Heimatliebe. Und wer genau hinsieht, dass die Station eigentlich „Helios“ heißt und nicht „Cloverfield“, wie nachgedrehte TV-News von der parallelen Erde behaupten. Das liegt daran, dass der ganze Film eigentlich



Mama muss zur Arbeit, Papa hütet das Baby: „Die Unglaublichen 2“

vom Higgs-Boson-Hype handelte und erst nach kläglichen Testscreenings mit heißer Nadel ans Cloverfield-Universum angetackert wurde. Die übergroßen Monster treten deshalb auch nur schattenhaft auf und brüllen etwas Franchise-Horror herum: Erklär nichts, enttäusche alle Erwartungen, greif dir die Fans und verschiebe jeden Sinn ins „Lost“-Land. Immerhin stimmen diesmal alle Schauspieler und fast alle Welt-raum-Witze mit 3D-Druckern und Dekompressionen. Und die Station hat hübsche Schwerkraftkreisel und prustende Logik-Löcher. *Wing*

USA 2018. R: Julius Onah B: Oren Uziel K: Dan Mindel D: Gugu Mbatha-Raw, Daniel Brühl, Chris O'Dowd, Elizabeth Debicki, E: Things Are Not As They Appear: The Making of, Shepard Team: The Cast

WHAT KEEPS YOU ALIVE

Schrecken im Wald

Frauenhorror im Wald – wenig Gore, viel Schreck

Fast ein Jahr sind Jackie und Jules inzwischen glücklich verheiratet. Den ersten Hochzeitstag will das lesbische Paar weder mit einer Party noch großer Reise begehen. Beide wollen den Tag in Ruhe in der einsamen Waldhütte von Jackies Vater begehen. Jackie hat dort in ihrer Kindheit und Jugend viel Zeit verbracht. Mit Ruhe und Zweisamkeit ist es jedoch vorbei, als am ersten Abend eine alte Freundin aus Jackies Kinderzeit überraschend vorbeischaudert.

What Keeps You Alive, der neue Film des kanadischen Regisseurs und Colin Minihan (It Stains the Sand Red) gehört definitiv zu jener Sorte Film, die man am besten ohne große Vorkenntnisse ansehen sollte. Das Haus mit seinen Jagdtrophäen an den Wänden, der endlose Wald, die Schatten der Bäume und der dunkle, weite See etablieren zusammen mit dem dosiert eingesetzten Score von Anfang an eine unheimliche, bedrohliche Atmosphäre.

Keine Frage, dem Paar wird schlimmes passieren. Trotz einiger geschickt eingestreuter Hinweise kommt das Unheil dann derart abrupt aus einer unerwarteten Richtung, dass man sich ungläubig fragt, was da grade passiert ist. Nach diesem schockierenden Höhepunkt ist What Keeps You Alive ein effektiv inszeniertes Katz-und-Maus-Spiel, das ohne reißerische Gewaltdarstellung und übermäßigen Einsatz von Blut auskommt.



Verhaltener Horror: „What Keeps You Alive“

Wer bei lesbischen Hauptfiguren auf erotische Szenen und genreüblich dekorativ verschwitzte Tank-Tops spekuliert, wird enttäuscht. Regisseur Minihan nimmt die homosexuelle Beziehung der beiden Frauen ernst und ergründet, wie sich Geheimnisse und Spannungen darauf auswirken. Zu einem visuellen Genuss machen den Film seine vielen großartig fotografierten Bilder und Sequenzen. Das Lied, das Jackie Jules am knisternden Kaminfeuer vorsingt ist ebenso unheimlich wie eingängig. Der Film verfügt über zwei stark agierende Hauptdarstellerinnen. In der Summe macht das What Keeps You Alive zu einer ungewöhnlichen, düsteren und bisweilen verstörenden Genreperle.

Olaf Kieser

CAN 2018 R & B: Colin Minihan K: David Schuurman D: Hannah Emily Anderson, Brittany Allen, Martha MacIsaac, Joey Klein. 98 Min.

I STILL SEE YOU – SIE LASSEN DICH NICHT RUHEN

Wo is' Papa?

Geistershock und Serienmorde – ein wirrer Gruselschocker mit viel Atmosphäre und wenig Ideen

Ist es nun eher tröstlich oder eher gruselig, wenn der verstorbene Vater jeden Morgen am Frühstückstisch erscheint?

Für die junge Veronica gehört das zum Alltag. Vor zehn Jahren kamen bei einem verheerenden Ereignis Millionen um. Seitdem erscheinen regelmäßig Tote für eine bestimmte Zeit als geisterhafte Reflexionen. Kommunizieren kann man mit ihnen nicht, und wenn man sie berührt lösen sie sich in Nebel auf.

Eines Tages hat Veronica jedoch eine Begegnung mit dem Geist eines

Mannes, der sie zu verfolgen scheint. Um herauszufinden wer der unheimliche Stalker ist und was er von ihr will, tut sich Veronica mit einem introvertierten Mitschüler zusammen. Bald stoßen die beiden auf Hinweise, dass der Geist womöglich für eine Mordserie an jungen Frauen verantwortlich ist.

Was die Atmosphäre angeht, kann man dieser Jugendromanverfilmung wirklich keine Vorwürfe machen. Die Kulisse des winterlichen amerikanischen Südwestens passt ideal zu dem Szenario und erzeugt eine elegische Stimmung, der man sich kaum entziehen kann.

Mit Bella Thorne verfügt I Still See You über eine charismatische Hauptdarstellerin, die den Film trägt.

Leider weiß der Film nicht viel mit seinem interessanten Szenario anzufangen. Lieber wird auf einen Serienkiller-Plot gesetzt. Leider ist der eher konventionell und mündet zu allem Überfluss in einem vorhersehbaren Finale. Die immer absurderen Erklärungen für das Übernatürliche sind auch nicht gerade hilfreich.

Olaf Kieser

USA 2018 R: Scott Speer B: Jason Fuchs K: Simon Dennis D: Bella Thorne, Richard Harmon, Dermont Mulrone. 98 Min.

FOXTROT

Der endlose Krieg

Über tragische und komische Irrtümer in Israels Armee

In Israel herrscht permanenter Kriegszustand. Fast alle jungen Männer und Frauen müssen Wehrdienst leisten, Todesnachrichten gehören zum Alltag.

Eines Tages klingeln bei den Feldmanns drei Soldaten an der Tür und teilen den entsetzten Eltern mit, dass ihr Sohn Jonathan gefallen sei.

Der routiniert ablaufende, eng gesetzte Zeitraum für die Beisetzung lässt den Feldmann kaum Zeit, den Schock einigermaßen zu verarbeiten. Dass den Behörden ein Fehler unterlaufen ist, ahnt niemand.

Während die Feldmanns nicht wissen, wo ihnen der Kopf steht, langweilt sich Jonathan mit ein paar Kameraden an einer Straßensperre irgendwo im Nirgendwo.

Wie wirkt sich ein permanenter Kriegszustand auf eine Gesellschaft aus? Dieser Frage geht Regisseur Moaz, selbst einst Wehrdienstleistender, in seinem Film nach. Es beginnt als Tragödie, in die sich immer mehr absurde Momente einschleichen, wandelt sich zu einer surrealen Komödie, nur um dann doch tragisch, aber mit einem Funken Hoffnung zu enden.

Der Film war als Israels Beitrag für den Auslands-Oscar 2018 im Rennen. Bis die israelischen Kulturministerin scharfe Kritik an dem Film übte: Er beschmutze den guten Namen der Streitkräfte, so die Ministerin. Stein des Anstoßes war nicht, wie der Film das Überbringen der Todesnachricht zeigt oder die Verwechslung. Es war ein Zwischenfall an der Straßensperre, die den Zorn der Ministerin erregte.

Olaf Kieser

ISR / CH / D / F 2017 R & B: Samuel Maoz K: Giora Bejach D: Lior Ashkenazi, Sarah Adler, Yonatan Shiray, Shira Haas. 108 Min.



Absurde Grenzwacht: „Foxtrot“

BEIRUT GALLIPOLI

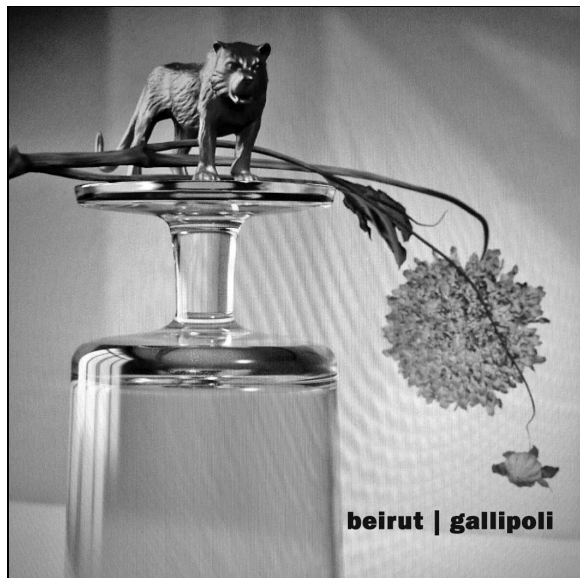
4AD / INDIGO

Diese Album ist das Ergebnis einer wahren Odyssee, die von Brooklyn über den Prenzlauer Berg nach Süditalien und zurück führte. Und natürlich liess sich der stets reisende Zach Condon auch diesmal wieder von der ihn umgebenden Musik inspirieren, am schönsten im schmetternden Titelsong des Albums, bei dem leicht verstimmte italienische Marching-Bands eine große Rolle spielen. Angenehm sind hier sämtliche Einflüsse in einen Fluss verwoben, alte Synthies und Mariachi-Bläser, Ukulele und Indie-Pop, und über allem thront die elegisch-leidende Stimme Condons. Heimlicher Hit: „I Giardini“, das sich aus einem LowFi-Synthie-Geklöppel plötzlich zu fast schon Stadion-Größe aufbäumt, dominiert von einer alten Farfisa-Orgel. Oder „Corfu“, jenes vorgeblich matte und doch in sich vertrackt klackernde Stück Mittagshitze. Man merkt diesem Album an, wie akribisch für jeden Song genau der richtige Sound gesucht wurde, jeder diese typische *Beirut*-Dramaturgie hat, die über sich ständig umkreisende Elemente auf einen Höhepunkt zusteuert, ohne diesen überzudramatisieren. Das ist meisterhaft, Zach Condon auf der Höhe seiner Kunst! *Karl Koch*

CALLEJON HARTGELD IM CLUB

CENTURY MEDIA / SONY MUSIC

Metal küsst Hip Hop: Das Covermotiv gibt die Richtung vor und so wurde aus der anfänglichen Schnapsidee ein komplettes Deutschrap-Coveralbum im metallischen Gewand. Zwar hatte sich das Düsseldorfer Quintett *Callejon* bereits auf „Man spricht deutsch“ (2013) Rap-Songs von Sido und *Fettes Brot* gemopst, aber ein ganzes Album mit elf Songs als Fusion kontroverser Genres? Doch es funktioniert: Die Tracks von u.a. Haftbefehl, Bausa, Casper, *Deichkind* oder Boney MC & Raf Camora passen gut. *Callejon* drehen sie durch den Fleischwolf und machen sich diese zu eigen, ohne sie komplett zu verfremden. Ein symbiotischer Ansatz also, der schon beim kultigen „Judgment Night“-Soundtrack im Jahr 1993 überraschend gut klang. Damals gaben sich US-Künstler beider Lager die Hand und es kam zu aberwitzigen Kombinationen wie *Faith No More* mit *Boo-Yaa Tribe* oder *Slayer* feat. Ice-T. Letztgenannter ist übrigens auch auf diesem Album vertreten und macht mit *K.I.Z.* bei „Porn from Spain 3“ gemeinsame Sache, während die Rapperinnen Antifuchs und Pilz den Titeltrack „Hartgeld im Club“ aufhübschen. *Frank Möller*



beirut | gallipoli

TONTRÄGER

Verkiffter Schlonzrock, LowFi-Geklöppel
& Liebeslieder für Straßenköter



RANTANPLAN
STAY RUDEL - STAY REBEL

RANTANPLAN STAY RUDEL • STAY REBEL

DRAKKAR / SOULFOOD

„Stay Rudel – Stay Rebel“ – bei solchen Ansagen alter Punkheroen kriegt man ja ein bisschen Schiss. Will jemand sich hier was beweisen? Ist das schon das Alterswerk? Wird man uns mit öden Punkballaden quälen, wird im schlimmsten Fall mit Streichquartett „gerockt“? Im Fall dieses neuen Werks von *Rantanplan* kann Entwarnung gegeben werden, das machen die Hamburger Jungs schon mit dem an vorderster Front positionierten Titeltrack wohlthuend deutlich. Dieses schöne Liebeslied an alle Straßenköter-Gangs der Welt eignet sich hervorragend zum Mitgrölen und muss sich in dieser Hinsicht hinter jüngeren Vertretern dieses Genres – es seien mal *Fine Sahne Fischilet* genannt – tatsächlich nicht verstecken. Was folgt, sind zehn schnörkellos heruntergezauberte Tracks, die mal ganz ungeniert den reinen Igittigitt-Stumpfsinn feiern („Partytrick“), mal lässig den Hashtag-No-Filter-Bullshit-Zeitgeist wegputzen („Foodporn“) und auch mal ungekünstelt auf nachdenklich machen („Kill den Spiegel“), ohne gleich die Geige rauszuholen. Schönes Ding für kalte Tage! *Elisabeth Kay*

GO DARK NEON YOUNG

BELLA UNION / PIAS

Wem *Die Antwoord* und *Little Big* zu freaky sind, aber ganz gerne retrofuturistische Beats mit einer exaltierten Frauenstimme hört, dem seien *Go Dark* ans Herz gelegt. Aus Oakland kommt dieses Duo und hat mit Ashley Gallegos eine Sängerin, die sich sofort ins Ohr einfräst. Und dass Beatbaster Adam Drucker einst mit Soundcores von Computerspielen betraut war, hört man hier an jeder Stelle, so frech hüpfen die Arpeggien umher. So entsteht ein angenehm wegzuhörender Elektro-Pop, der vereinzelt auch mit guten Hooks überzeugt. Auf Dauer fehlt einem jedoch ein wenig der überbordende Wahnsinn der eingangs erwähnten, oder überhaupt ein gewisser Druck auf den Songs. Aber für einen durchtanzten Abend in der Super-Mario-Disco reicht es allemal! *Karl Koch*

FRISKA VILJOR BROKEN

CRYING BOB RECORDS

Liebeskummer soll ja konstruktiv verarbeitet werden, wie führende Therapeuten raten. Nun also widmen *Friska Viljor* der Trennung ihres Frontmanns Joakim Sveningsson von seiner Frau gleich ein ganzes Album mit dem Titel „Broken“ – inklusive Kitsch-Cover mit auf Rosen gebettetem Pärchenfoto.



THE DANDY WARHOLS WHY YOU SO CRAZY

DINE ALONE RECORDS / CAROLINE

Puh, 25jähriges Bandjubiläum, da wird sich manch einer alt vorkommen, und ja, „Bohemian Like You“ ist auch schon 18 Jahre her. Aber die *Dandy Warhols* grämen sich nicht wegen ihres vermeintlichen One-Hit-Wonder-Status, sondern surfen wie souveräne Elder States-

Musikalisch überraschen die Schweden passend zum Selbstmitleid mit neuer Schwermut und experimentieren auch mal mit elektronischen Elementen, wobei das Songwriting trotzdem oft an Schlaflieder für Kinder erinnert. Die Titel der insgesamt 13 Songs sprechen für sich: „It Is Over“, „Failure“, „Regrets“, „Miss You“ usw. zeichnen die Chronik einer Lebenskrise nach, die man in ihrem (auch via Social Media) betont zur Schau gestellten persönlichen Bezug anrührend finden kann, oder auch ziemlich platt. „It's not the same thing as it was before, when we still were in a family of four“, heißt es etwa im Closer „Not The Same“, und diese Zeilen sind symptomatisch. Hier wird nichts poetisch verklausuliert, nichts subtil angedeutet. Was wohl die Ex zu all dem sagt?

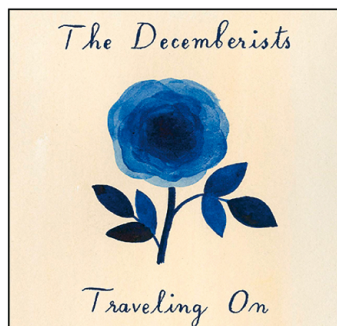
Elisabeth Kay



men weiter auf ihrem Mix aus Psychedelia, Schlonz-Rock und verkiffter Westcoast-Attitüde. Lustigerweise klingen sie dabei auf „Terraform“ und „Next Thing You Know“ wie eine Mischung aus *Gorillaz* und Beck, muss wohl am ähnlichen Alter liegen. Insgesamt ist es beeindruckend, wie unfertig, skizzenhaft die *Warhols* ihre Songs raus schleudern. Da sind Bowie-Anklänge dabei, *Flaming Lips*-Ge-

töse, *Eels*-haftes Genöle, aber auch albernes Zeug wie der Alien-Kindersong „Highlife“, da hätte jemand wohl noch mal nüchtern drüberhören müssen. Irgendwie sympathisch, diese Verweigerung von Perfektion samt kauziger Kifferattitüde!

Karl Koch



THE DECEMBERISTS TRAVELING ON

ROUGH TRADE RECORDS

Das konnten sich die *Decemberists* dann doch nicht verkneifen, einfach mal so noch eine Platte zwischendurch rauszuhauen. Kein reguläres Album also, sondern Songs, die im Laufe ihrer langen Tour entstanden, weswegen hier die Vorbilder noch nicht ganz in den *Decemberists*-Stil eingearbeitet sind, sondern offen da liegen. Das ist flott und spontan runtergespielt und hat seinen ganz eigenen Charme, vor allem das munter dahertrabende „Down On The Knuckle“, bei dem man den Opener für eine Tour-Dokumentation an sich vorbeiziehen sieht. „Tripping Along“ schleicht in bester *Pink Floyd*-Manier umher, „Midlist Author“ ist ein schmeichelnder Paul McCartney-*Beatles*-Singalong. Nur das etwas länglich-gniedelige „I Will Not Say Your Name“ wäre vielleicht besser im Tourproberaum verblieben. Alles in allem: Nette Überraschung zum Jahresbeginn, diese EP.

Karl Koch

GANG GANG DANCE KAZUASHITA

4AD / INDIGO

Dass *Gang Gang Dance* einst als Improvisationstruppe starteten, das hört man. Denn fast jedes Stück dieses Albums, dem ersten seit sieben Jahren, braucht erst mal eine Weile, um sich einzugrooven, bis sich alle Stimmen gefunden haben. Wenn's dann mal soweit ist, befindet man sich in einem schwebend perlenden La-La-Land, akustische Klöppelteppiche für Vernissagen, verhallte Gitarren im Soundgewand von Bill Frisell, aber auch mal leicht verspulter Reggae oder netter Fernost-Pop. Und in „Too Much Too Soon“ gönnt sich Yoko Ono einen Tag am Strand, während von fern ein träumerischer Dub herüberschallt. Das könnte alles noch schöner sein, wenn man nicht das

MEINE AUSWAHL



andrä

MUSIK
FILME
GAMES

MÜNSTER

Verspoel 21/
Ludgerstraße

www.cd-andrä.de

Gefühl hätte, dass die Keyboardsounds alle wie frisch vom Preset-Buffer aufgetischt würden. So bekommt die Musik etwas leicht Billiges, da kann sich Sängerin Lizzi Bougatos noch so die Stimmbänder in bester Kate Bush-Manier verknoten. Trotzdem ein echtes „4AD“-Album: Leicht präntentios, wie aus einer anderen Welt, träumerisch versponnen.

Karl Koch



BALTHAZAR FEVER

PIAS / ROUGH TRADE

Schöner Opener! Ein Bassriff, das klingt, als sei es mal als funkige Alternative für *Pink Floyds* „Money“ geplant gewesen, zieht unbeirrt seine Kreise, darüber schichten sich immer weiter Lagen von Gitarren und Streichern und dezent verspulter Gesangsstimme, ein sich ständig steigender Eröffnungstanz in der Indie-Tanzkaschemme. Überhaupt ist der knackig mit dem Plektrum gespielte Bass der heimliche Star auf diesem Album, immer wieder werden Songs um ein Bassriff aufgebaut. Am flottesten bei „Entertainment“, gedoppelt mit fröhlichem Pfeifen, bevor dezent der *Sympathy-For-The-Devil*-Chor einsetzt. Insgesamt pendelt *Balthazar* zwischen Beck, *Portugal The Man*, Bowie und entspanntem Dancefloor. Dass man dabei eher an entspannte West-Coast-Studio-recken denkt, denn an belgische Indie-Hipster, ist wohl Absicht. Bis zum Schluss bleibt reservierte Coolness oberstes Gebot. Musik für lange Nachtfahrten.

Karl Koch



ROBERT ALAN

STUDENTENPUTTER

23.02. MÜNSTER



Kevin Ray

09.03. MÜNSTER



BASLER BALLERT

16.03. BIELEFELD

DIE LIVESHOW
30 Minuten +
Nachspielzeit



Eure Mütter

„Das beste Stück klingt wie 'ie Enst!“

05.04. OSNABRÜCK

11.10. MÜNSTER



DER DENNIS

Ich seh voll reich aus! AUS HURTH

24.05. MÜNSTER

NOCH VIEL MEHR HIGHLIGHTS, TICKETS UND INFOS GIBT ES UNTER

WWW.PLANB-TICKETS.DE

plan b

JOE BONAMASSA LIVE IN CONCERT

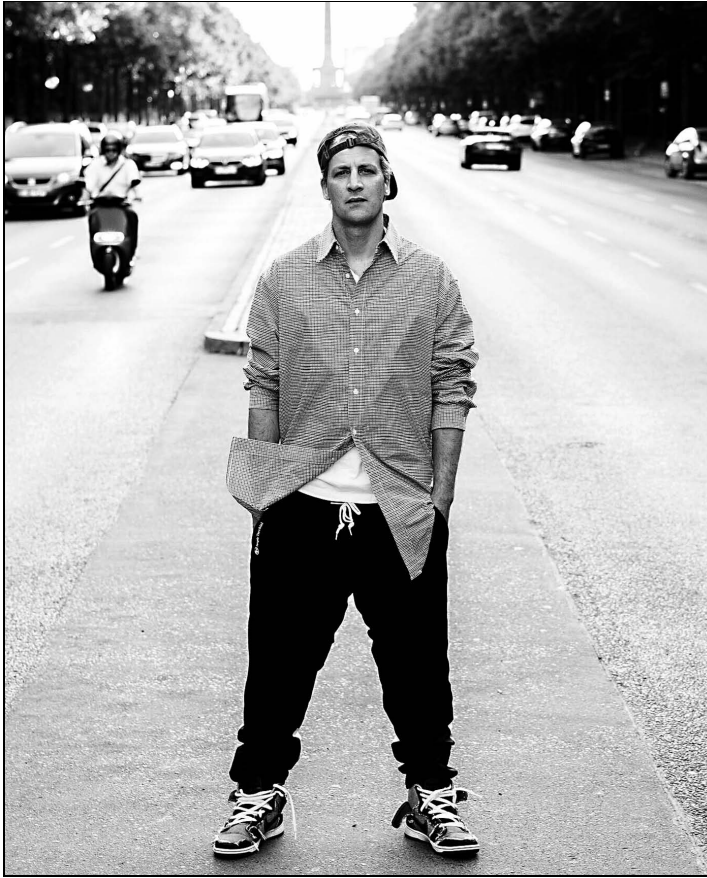
17.05.2019

MÜNSTER

HALLE MÜNSTERLAND



DAS NEUE ALBUM 'REDEMPTION'
AB SOFORT IM HANDEL ERHÄLTlich



Klaut Beats von alten Amiga-Platten: Dendemann

VORSICHT, SCHMALZFALLE!

DOWN MIT DEM STREBER: DENDEMANN

Seine ausgefeilten Reimstrukturen und raffinierten Wortspiele machen Dendemann zu einem der besten deutschen Rapper. Die Stationen seiner Karriere sind die Band *Eins Zwo*, zwei Soloalben sowie die Auftritte in Jan Böhmermanns Latenight-Show *Neo Magazin Royale*. Auf seinem Comeback „Da nich für!“ nach achtjähriger Plattenpause zeigt der 44-jährige Hamburger sich jetzt politischer als je zuvor. Das Album wurde produziert von *The Krauts* (Peter Fox, *Seed*, *Marteria*). Mit Dendemann alias Daniel Ebel sprach *Ultimo* über alte DDR-Samples, Helene-Kicks und die Zusammenarbeit mit Casper.

Ultimo: Zwischen „Da nich für!“ und deinem letzten Soloalbum „Vom Vintage verweht“ liegen acht Jahre. Leidest du an Aufschieberitis?

Dendemann: Wir haben lange an dem Album gesessen, wegen mei-

ner zeitraubenden Fernseharbeit. Zudem sind die Stücke durch etliche Versionen gegangen.

Was macht mehr Spaß – TV oder Platten machen?

Die Arbeit im Studio. Aber das Fernsehen war nach dem Zivildienst meine erste und einzige Festanstellung. Es war schon schön. Böhmermann hat mir gleich am Anfang einen Rat mit auf den Weg gegeben: „Dende, eine Sendung ist kein Werk! Sie wird vor Publikum aufgeführt, gedreht und gebroadcastet. Und nächste Woche machen wir eine andere Sendung.“ Das hat mir geholfen, auch mal spontan zu sein.

Das Album beginnt mit dem Lied „Ich dende, also bin ich“. Was ist „denden“?

Das Verb „denden“ hat folgende Bedeutung: Wenn einem Zweifel kommen, sollte man sich darauf besinnen, dass es reicht, man selbst zu sein. Und das sollte man gefälligst

aufnehmen und damit nach draußen gehen, anstatt sich dauernd zu fragen, was man sein könnte, sollte oder müsste.

Wie kam dein spezifischer Sound zustande?

Der erste Impuls meiner Produzenten *The Krauts* war: „Wir sind alte Fans deiner ehemaligen Band *Eins Zwo*. Wir finden, du solltest Sample-lastige Beats haben.“ Ich habe ganz klar einen eigenen Sound. Er setzt sich nicht aus tausendmal gehörten amerikanischen Soul-Samples zusammen. Dafür habe ich unfassbar viele alte deutschen Platten durchgehört und daraus Skizzen geschnitten. Die besten davon sind auf mein Album gekommen.

Welche Platten waren das?

Ich habe mir viele Amiga-Platten aus alten DDR angehört. Die meisten Beats habe ich aus Samples von der *Stern-Combo Meißten* gemacht. Eine Band mit unfassbar wilden Live-Recordings! Und der Smooth-Jazz vom *Rolf Kühn Orchester* hat eine Cheesyess, die mir voll zuspielte.

Wir leben in einer aufgeputschten Zeit, Populismus überall. Kann man als Künstler noch etwas bewirken?

Es ist immer die Frage, was. Die Follower sind dankbar für alles, was sich gut nachsprechen lässt und sie in Sicherheit wiegt. Im Zweifelsfall ist es ja ein Zitat. Insofern kann man ganz schön viel machen. Ein Künstler, der wirklich etwas bewegt hat, ist Banksy. Er macht unglaublich gute Kunst! Banksy hat ein sehr stilsicheres Gesamtwerk erschaffen. Egal, was er anfasst, man erkennt ihn immer. Aber in jedem seiner Werke steckt eigentlich nur eine Message: Don't believe the Hype!

Was hat Banksy damit erreicht?

Tausende von Kopien. Fake-Merchandise auf Nicht-Fair-Trade-Pullovern, an denen keiner etwas verdient. Und eine Jüngerschaft, die bereit ist, dem nächsten Ding hinterher zu reisen, um einmal einen Banksy in echt zu sehen. Das sind vom Hype gesteuerte Wahnsinnige! Sie schießen komplett an der Message vorbei...

In „Menschine“ beklagst du dich, dass viele nur noch wie Maschinen für die Arbeit leben. Lebst du anders?

Mal ja, mal nein. Aber meine Tätigkeit ist auch nicht mit normaler Arbeit zu vergleichen.

Bei mancher Musik von heute fragt man sich, ob das jetzt Deutsch-Rock, Pop oder schon Schlager ist. Es wird immer diffuser. Irritiert dich das auch?

Schlager hat sich sehr stark verän-

dert und ist moderner geworden. Er klingt heute poppig, früher war mehr Akkordeon. In Tonstudios gibt es einen Running-Gag, der da lautet: Wir nehmen den Helene-Kick als Bass-Drum. Das ist schon eine Ansage! Aber Deutsch-Pop hatte ja schon immer eine Schmalzfalle. Da tappt man rein, oder nicht...

„Alle Jubilare wieder“, deine Koop mit Rapper Casper, ist alles anders als schmalzig geworden. Seid ihr Brüder im Geiste?

Wir sind eher Stiefbrüder im Geiste. Je nach Thema müsste man uns entweder zwei Wochen alleine lassen oder zwei Wochen voneinander trennen, weil wir uns sonst an die Gurgel gehen.

Oha!

Ja, das sind oft Lieblingsplatten-Diskussionen, bei denen wir beide nicht bereit sind, von unserem Standpunkt abzurücken. Die können manchmal wirklich doll werden. Und das macht es interessant. Niemand im Deutschrap hat ein breiteres musikalisches Spektrum als Casper. Er kennt so viele unterschiedliche Musik so genau. Und niemand rappt Stücke im Studio in so kurzer Zeit ein, wie er. Ich konnte nicht mal nen Kaffee kochen, so schnell war er mit seinem Part fertig. Casper ist schon krass!

Ist das wahre Professionalität?

Ich nenne es „Streber“! Für mich heißen diese Leute noch genauso wie in der vierten Klasse, haha...

Und wie arbeitest du im Tonstudio?

Wir hatten etwa eine fertige Version von Rio Reisers „Zauberland“. Aber einer meiner Produzenten meinte, das Thema könnte man auch anders bearbeiten. Also musste ich noch mal ran. Und dann ist es ein Fluchtlid geworden! Das war auch notwendig. Am Ende ist eine ganz schön politische Platte dabei rausgekommen. Mir war wichtig, dass sie zeitlos und sozialpolitisch ist.

„Da nich für!“ sagt der Hamburger als Antwort auf ein Dankeschön. Bei wem willst du dich mit dieser Platte bedanken?

Ich bin beeindruckt und gerührt von den Ticketverkäufen. Auch Münster ist ausverkauft! Ich weiß gar nicht, wer da alles kommt, haha. Das wird ein richtiges Comeback. Diese Platte gibt mir Sicherheit, weil ich diesmal auf andere gehört habe. Aber ich habe Jahre gebraucht, um zu begreifen, was die meinen. Das Album ist ein schönes Dendemann-Konzentrat!

Interview: Olaf Neumann

■ OSNABRÜCK, ROSENHOF 6.2.
MÜNSTER, SKATERS PALACE 9.2.



Spaßguerilla vom St. Pauli-Kiez:
Die Goldenen Zitronen

DIE DISKURS-PUNKS

HAUPTSACHE IRRITIEREN: DIE GOLDENEN ZITRONEN

Sie sind die Vorläufer der so genannten Hamburger Schule: Die Gruppe um Sänger Schorsch Kamerun und Gitarrist Ted Gaier begann einst als Spaßband und steht heute für 35 Jahre Gegenöffentlichkeit im Geiste des Punk. Auf dem Jubiläumssalbum „More Than A Feeling“ jongliert das Quintett jetzt wieder mit kritischen Texten, Postpunk, Hip Hop und Avantgarde-Rock. In Hamburg sprach *Ultimo* mit Ted Gaier und Schorsch Kamerun über nützliche Katastrophen, politische Ängste und die Wahrheit über den G20-Gipfel.

Ultimo: „More Than A Feeling“ heißt auch ein bittersüßes Schmachtlid der US-Band Boston aus dem Jahr 1976. Gibt es einen Link zu eurem Albumtitel?

Ted Gaier: Nee, eine Freundin von

uns schreibt unter dem Titel ihre Masterarbeit. Wenn ich es richtig erinnere, geht es um Rechtspopulismus. Gefühlte Wahrheiten also. Daraus entwickelte sich eine Diskussion, ob der Titel nicht passend wäre für die neue Platte.

Habt ihr versucht, euch in Wutbürger und Weltnichtmehrversther hineinzusetzen?

Schorsch Kamerun: Das tut man beim Schreiben vielleicht. Die so genannten Wutbürger sind aber auch eine Wiederkehr der Stammtisch-Polterer, die nun immer mehr in die Mitte vorrücken und bereits im Parlament skandalisieren. An deren Rhetorik ist gar nicht so viel Neues dran, nur dass es sich jetzt auch völkisch generiert. Genau den selben ausgrenzenden Scheiß haben wir uns im Westen schon in den späten 70ern angehört.

Das Stück „Die alte Kaufmannstadt, Juni 2017“ befasst sich mit dem G20-Gipfel in Hamburg. Die Proteste wurden von erbitterten Straßenkämpfern zwischen militanten Gegnern und der Polizei begleitet. Haben ihr aktiv teilgenommen?

Kamerun: Wir haben mit den unterschiedlichsten Netzwerken teils sehr coole Dinge erlebt. Wir sind auf der *Welcome To Hell*-Demo direkt vor dem G20-Gipfel aufgetreten. Auch jetzt noch empfinden wir den Slogan als gelungen in seiner Mehrdeutigkeit.

Wie kommt ihr als antikapitalistische Band in der reichen Kaufmannsstadt Hamburg zurecht?

Gaier: (lacht) Der Schorsch hat sich auf St. Pauli ein Häuschen gekauft, das er in zehn Jahren schön abstoßen kann. Ich wohne in einer

Mietwohnung auf dem Kiez. Und ich glaube an die Lebensform WG als Gegenmodell zur Lebensabschnitts-Kleinfamilie. Außerdem ist so das Überleben gesichert...

Die Zitronen werden dieses Jahr 35. Gibt es bei euch noch den Druck, sich steigern zu müssen?

Kamerun: Wir haben uns doch gesteigert, haben jetzt endlich unser bestes und gleichzeitig persönlichstes Album abgeliefert, haha! Wir bringen aber in dem Sinne kein Produkt heraus, von dem wir uns erhoffen, ökonomisch Erfolg zu haben. Es besteht eher eine Notwendigkeit, so zu spielen und so zu erzählen. Was das angeht, sind wir eine pure Punkband. Wir wollen uns einmischen.

Gaier: Unseren Track zum G20-Gipfel wird man sich noch in 30 Jahren anhören. Er wird in Zukunft mehr über den G20 erzählt haben als die ganze Tagespresse. Das ist für mich ein kleiner Triumph. Wie beim „Rauch-Haus-Song“ von *Ton Steine Scherben*, wo heute noch Namen mitgesungen werden, die schon lange kein Mensch mehr kennt.

Kann ein Song wirklich etwas bewirken?

Kamerun: Keine Ahnung, ob wir mit unserer Musik etwas verändern können. Wir sind natürlich auch durch irgendjemanden politisiert worden und zu einer Haltung gekommen. Ein Kollektiv wie *Crass* hat mir damals politisch und ästhetisch sehr gut gefallen. Ich mochte auch die Band *Spizz Energy*, die jedes Jahr einen anderen Namen annahm. Das haben wir auch mal mit dem *Golden Pudel Club* gemacht, eine Zeit lang hieß er dann *Dr. Helmut Kohl*. Ich mag irritierende Strategien im Markenkapitalismus!

Interview: Olaf Neumann

■ MÜNSTER, GLEIS 8.5.

Franks CopyShop
Gegenüber vom Schloss
Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke*
Farbe & Schwarz-Weiß
[A3+A4]

Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

Bürobedarf
Bewerbungsmaterial
4 Bindearten
Laminierungen
Tassendruck
und vieles mehr...

GORILLA BAR JÜDEFELDERSTR. 54

AFFENSTARK
IM
KUHVIERTEL

www.gorilla-bar.de

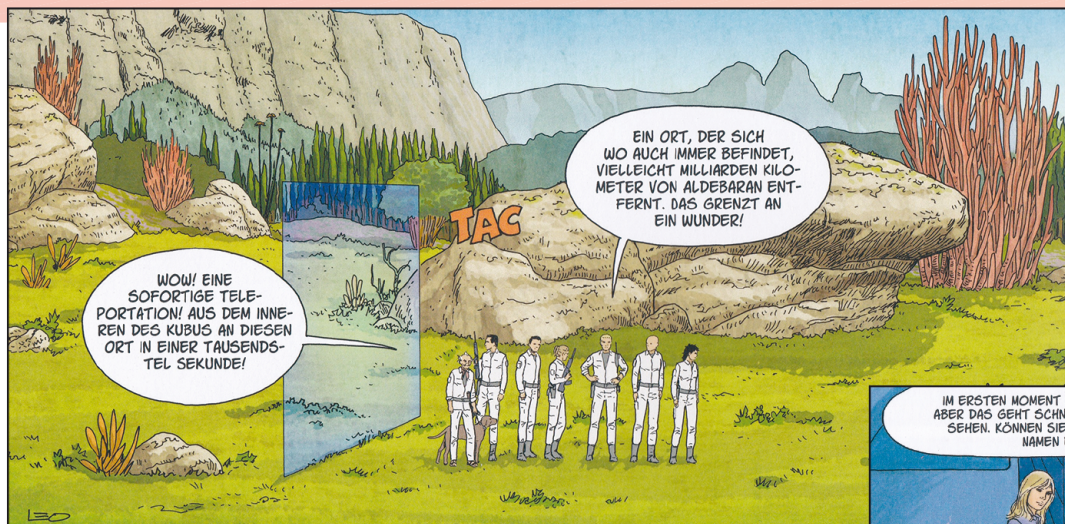
COMICS

Schon seit Jahren tobt der Krieg vor den Toren Trojas. Tief im Wald in der Nähe der belagerten Stadt lebt bisher unentdeckt ein Amazonen-Stamm unter der Führung der jungen Königin Penthesilea. Der Krieg kommt den Frauen durchaus gelegen, bietet er doch einen unerschöpflichen Vorrat an Männern. Einmal im Jahr veranstalten die Amazonen ihr sogenanntes Blumenfest, eine siebentägige Orgie, wo für Nachwuchs gesorgt wird. Die dafür benötigten Männer werden entführt. Nach dem Fest werden die Kerle getötet oder als Arbeitsklaven gehalten. Während ihr Volk sich amüsiert, darbt die Königin, denn bisher war kein Mann ihrer würdig. Dann hört sie von Achill, einem griechischen Krieger der von den Göttern begünstigt sein soll. Auf so einen Mann hat sie gewartet.

Auch wenn sie in den Aufzeichnungen des Trojanischen Krieges und bei Homer eher eine Nebenrolle spielen, gehören Amazonen zu den faszinierendsten Gestalten der antiken Mythologie. Für ihren Comic **Das Herz der Amazonen** hat sich **Géraldine Bindi** stark an Heinrich von Kleists Drama *Penthesilea* orientiert. Der Krieg um Troja läuft dabei mehr im Hintergrund ab. Im Vordergrund steht der Alltag der Amazonen und ihre Kultur. Das geht mit einem Perspektivwechsel einher. In dieser Gesellschaft werden Männer primär als Sexualobjekte betrachtet und behandelt. Spannend sind die Konflikte innerhalb des Stammes. Sollen sie an den alten Riten festhalten? Was bedeutet es, wenn der Krieg endet und keine Männer mehr da sind? Gezeichnet hat den Band **Christian Rossi**. Seine erdfarbenen Bilder orientieren sich an antiken Darstellungen und stecken oft voller Details. Etwas steif wirken dabei Bewegungen und Mimik der Figuren. Achill wirkt mit seiner blonden Lockenmähne wie eine Mischung aus Siegfried und 80er Jahre Rockstar. Passend, wenn auch etwas gewöhnungsbedürftig ist, dass hier alle häufig nackt unterwegs sind. (Aus dem Französischen: Harald Sachse, Splitter-Verlag, Bielefeld 2018, 160 S., HC, 29,80) /// -ok-

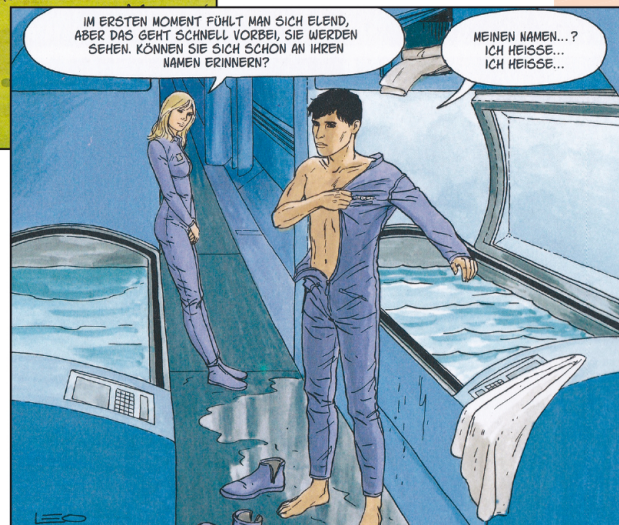


Spannend sind die Konflikte innerhalb des Stammes. Sollen sie an den alten Riten festhalten? Was bedeutet es, wenn der Krieg endet und keine Männer mehr da sind? Gezeichnet hat den Band **Christian Rossi**. Seine erdfarbenen Bilder orientieren sich an antiken Darstellungen und stecken oft voller Details. Etwas steif wirken dabei Bewegungen und Mimik der Figuren. Achill wirkt mit seiner blonden Lockenmähne wie eine Mischung aus Siegfried und 80er Jahre Rockstar. Passend, wenn auch etwas gewöhnungsbedürftig ist, dass hier alle häufig nackt unterwegs sind. (Aus dem Französischen: Harald Sachse, Splitter-Verlag, Bielefeld 2018, 160 S., HC, 29,80) /// -ok-



Im Jahr 2047 wird der Planet Aldebaran entdeckt. Er umkreist den Stern gleichen Namens. Da alles darauf hindeutet, dass auf dem 64 Lichtjahre entfernten Planeten ähnliche Bedingungen wie auf der Erde herrschen, wird beschlossen, dort eine Kolonie zu errichten. Rund 30 Jahre später erreicht ein Raumschiff mit 1500 Kolonisten den Planeten. Nach diesem glücklichen Auftakt kommt es jedoch zu einer Reihe dramatischer Rück- und Fehlschläge, die dazu führen, dass die kleine Kolonie über ein Jahrhundert sich selbst überlassen bleibt.

Seit fast 25 Jahren arbeitet der brasilianische Comiczeichner und -autor **Leo** an seiner Science-Fiction Serie **Die Welten von Aldebaran**. Fünf Zyklen umfasst sein Comic-Universum inzwischen. Die einzelnen Zyklen sind abgeschlossen, bauen aber aufeinander auf. Heldin dreier Zyklen ist die auf Aldebaran geborene Kim Keller. In einem kleinen Fischerdorf aufgewachsen, beteiligt sie sich am Sturz der autoritären Regierung, die sich in der Zeit der Isolation auf Aldebaran etabliert hat. Später wird Kim zu einer erfahrenen Raumfahrerin und sogar zur Vermittlerin zwischen der Menschheit und einem hochentwickelten außerirdischen Volk. In **Der Planet**, dem ersten Band des Zyklus *Betelgeuse*, soll Kim das Schicksal der gescheiterten Betelgeuse-Mission ergründen. Kims kleiner Expeditionstrupp entdeckt, dass das Schiff damals seinen Bestimmungsort tatsächlich erreicht hat. Eine Fehlfunktion hat anscheinend den größten Teil der Raumfahrer in ihren Hyperschlafkammern getötet. Kurz nachdem man zwei Überlebende an Bord genommen hat, muss Kims Schiff auf dem Planeten notlanden, wo andere Überlebende inzwischen eine Militärdiktatur errichtet haben. **Rückkehr nach Aldebaran**, dessen ersten Band ebenfalls gerade erschienen ist, stellt den fünften Zyklus der Saga dar. Hier trifft Kim auf Manon und Alex, die Hauptfiguren aus dem Zyklus *Überlebende*. Kim ist inzwischen eine Berühmtheit. Es ist ihr zu verdanken, dass ein außerirdisches Volk sich der Menschheit offenbarte. Eine Gruppe von Wissenschaftlern beider Völker möchte einen seltsamen Kubus erforschen. Manche betrachten die Außerirdischen jedoch als Bedrohung und Kim als Verräterin. Manon vereitelt einen Anschlag auf Kim und ist fortan ihre Leibwächterin. Leo lässt seine Heldinnen zahlreiche Abenteuer bestehen, dabei treffen sie fremde Welten mit faszinierenden Landschaften und unbekanntem Pflanzen. Sie werden aber auch immer wieder mit den Schäden konfrontiert, die der Mensch in seiner Begrenztheit anzurichten vermag. Unverkennbar verarbeitet Leo hier auch die Geschichte seiner brasilianischen Heimat.



Trotz des technischen Fortschritts sieht vieles in Leos Science-Fiction Setting so aus, als stamme es aus der Gegenwart. Die Zeichnungen sind oft detailreich, was besonders bei Landschaften gut zur Geltung kommt. Beinahe altmodisch erscheint Leos Stil, wenn es um Figuren geht. Deren Bewegungen und Mimik wirken oft etwas steif und übertrieben. Dennoch gilt, wer komplexe Science-Fiction mit Botschaft mag, der wird hier auf seine Kosten kommen. (*Betelgeuse Band 1: Aus dem Französischen von Harald Sachse, Splitter-Verlag, Bielefeld 2018, 48 S., HC, 14,80 / Rückkehr nach Aldebaran Band 1: Aus dem Französischen von Tanja Kämmerling, Splitter-Verlag, Bielefeld 2018, 66 S., HC, 15,80*) /// -ok-

Comic und Musik Archiv

Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer,
Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 · 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/32 04 13
email: horstkempenco@versanet.de

Di. bis Fr. 10.00 - 12.30 Uhr und
15.00 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!

Die Schrifbrüchigen
von Wiking
© MC Productions/
Ariston/ Floch
© Splitter Verlag
Bielefeld 2005





Deutsche Revoluzzer gehen immer erstmal in den Wald und suchen sich selbst

DICHTER Wunderbare Jahre

»Jena 1800« macht aus dem Deutschen Idealismus fast ein Sommermärchen

Hoch ging es her, damals in Thüringen. In ganz Europa war Krieg. Revolutionäre ließen sich von Revanchisten totschießen, Goethe marschierte als widerwillig eingebetteter Journalist bei den Truppen seines Fürsten in die Republik Mainz ein. Und in Jena gründete sich die erste Kommune freier Geister. Junge Männer und Frauen benahmen sich ungebührlich und stürzten alle Gewissheiten von Obrigkeit und Untertanentum. Peter

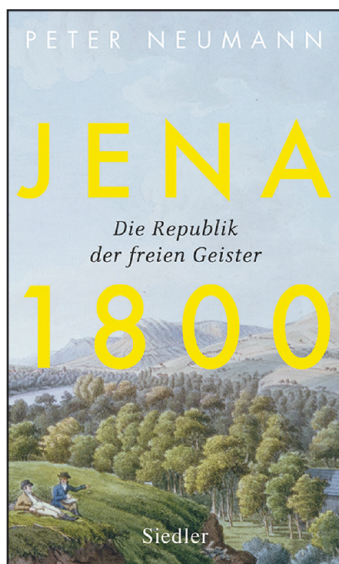
Neumann hat über die Revolution des neuen Denkens ein „erzählendes Sachbuch“ geschrieben, das eine Unmenge Material aus den Archiven zu lebendigen Szenen arrangiert, die man sich bisher bei Namen wie Schlegel, Tieck, Fichte, Schelling, Novalis so nicht vorstellen konnte. Oder Goethe, der sich als gütiger Vater der Narretei auführte. Dabei reichen die Mittel der Breitenwirkung vom dicklichen Dichturfürsten, der in Jena auf Schlittschuhen herumwackelte, bis zu den erotischen Offenherzigkeiten der jungen Genies, einschließlich der Damen.

Im Zentrum aber steht das aufgeregte Bemühen aller Beteiligten, die Welt und den Menschen nach Kant neu zu denken. Ohne ewige Wahrheiten war fast alles plötzlich strittig, und vor allem der Streit der Argumente wurde zum Vehikel des Fortschritts.

Nur der politische Umsturz war den Endzwanzigern einfach zu unästhetisch. Lieber gehen sie in die Natur und erfinden die Epoche der Frühromantik, in der das freie Individuum seine Verwandtschaft mit Baum und Blume entdeckt. Am Ende verlassen alle Jena auf der Suche nach neuen Anstellungen. Als letzter Hegel.

Peter Neumann erzählt zurückhaltend heutig, lässt aber Caroline Schlegel sich darüber freuen. „wertgeschätzt“ zu werden, und angenehm unwissenschaftlich, gibt aber einen langen Anhang mit Biographien, Anmerkungen, Register und Literaturliste mit. *Wing*

Peter Neumann: Jena 1800. Die Republik der freien Geister, Siedler-Verlag, München 2018, 256 S., 22,00



STÜHLERÜCKEN Von Ehe reden

John Jay Osborn lässt eine Ehe retten

Drei Leute, vier Stühle und ein Dreh: die Ehe spielt selbst als unsichtbares Wesen mit bei der Paartherapie, die Charlotte und Steve bei Sandy absitzen. Außer einigen Gedanken eben der Therapeutin kriegen wir nur mit, was während der Sitzungen gesagt wird. Das sind anfangs Floskeln, später ernste Vorwürfe, oder überraschende Hymnen auf den jeweils anderen. Die längst Getrenntlebenden finden mit der derlei Beziehungsarbeit wieder zueinander und alles geht gut aus.

Das mag ja Romantiker freuen, interessanter aber sind die Übungen, die Sandy so vorschlägt, und die Kommentare ihrer inneren Stimme. Stell' dir bei allem, was

deine Frau sagt vor, sie meine das Gegenteil. Stellt euch vor, die Ehe säße auf diesem altmodischen Sessel da und hörte alles mit. Und sagen Sie mir, was sie davon hält. Aber denken Sie nicht, mit dem Lesen von *Listen to the Marriage* den eigenen Paartherapeuten ersetzen zu können. Viel mehr als ein bisschen Misstrauen gegenüber kommunikativen Formen kommt nicht dabei heraus. Wir irren uns ständig, wenn wir meinen zu wissen, was wir gesagt oder gehört oder verstanden haben. Das ist immerhin hilfreicher als der deutsche Titel. *Wing*

John Jay Osborn: Liebe ist die beste Therapie. Aus dem Amerikanischen von Jenny Merling. Zürich: Diogenes 2018, 286 S., 22,-

STORIES Es hängt zusammen

»Das Buch der entbehrlichen Gedanken« erzählt vom Leben

Müssen Geschichten denn immer schlecht ausgehen? Der diesen Gedanken dachte, blätterte die Seite um. Und auch die Seite kehrte nicht zurück.“

So traurig endet die erste Geschichte in *Das Buch der entbehrlichen Gedanken* von Ömür İklim Demir. Sie handelt von Melda, die vor fünf Jahren ihren Mann verloren hat. Und die jetzt ein trauriges Leben lebt, das kein Ziel mehr hat. Eines Tages gibt Melda eine Kontaktanzeige auf: Ich möchte jemanden kennenlernen, der das, was von meinem Leben noch übrig ist, ausfüllt.

Melda erhält viele Antworten. Aber berührt wird sie nur von



Liebe heisst ... auch mal loslassen können

einer. Es ist die eines traurigen Buchhändlers namens Ishan. Der schreibt ihr, wie er einen Teil seines Lebens verloren hat, weil eine gute Freundin aus politischen Gründen verschwand. Und wie er nie darüber hinwegkam. Und wie dieses Ereignis sein Leben zerstörte, weil er aus lauter Wut sich mit einem Polizisten prügelte. Melda und Ishan werden sich treffen. Und die Geschichte wird mit den oben zitierten Sätzen enden. Sie heisst „Das Produkt aus Innen und Außen“, und wenn man die Geschichte gelesen hat, weiß man erst, wie böse dieser Titel ist.

Und während man gerade verarbeitet, dass man eine der traurigsten Geschichten aller Zeiten gelesen hat, beginnt die nächste Erzählung, die von einem überaus durchschnittlichen, langweiligen, zynischen Bankangestellten handelt. Und nach ein paar Seiten begreift



man, wie diese Geschichte mit der ersten zusammenhängt, weil dieser Bankangestellte auch in dieser Geschichte vorkommt, aber ganz anders. Und dass diese neue Perspektive die Geschichte vollkommen verändert.

Diese artistische Verspieltheit, die Tragik und Leichtigkeit verbindet und mit der Form des Erzählens spielt, erinnert ein bisschen an Italo Calvino. Die folgenden Geschichten fallen dagegen leicht ab, auch wenn Demir gerne mit Formen spielt und wir etwa erst am Ende einer Geschichte merken, dass eine der Figuren eine Katze war.

Aber wir hätten gerne mehr von Melda und Ishan gelesen.

Thomas Friedrich

Ömür İklim Demir: Das Buch der entbehrlichen Gedanken. *Erzählungen.* Aus dem Türkischen von Gabriela Senti und Mathias Müller Senti. Binooki, Berlin 2018, 168 S., 18,-



Das fliehende Kinn der ironischen Romantik: Ford Madox Ford

ROMANGESCHICHTE

Schön gelogen

Ford Madox Ford erzählt eine traurige Geschichte

Der Romancier Ford Madox Ford existiert in der Erinnerung ein bisschen eingeklemt zwischen Joseph Conrad und Evelyn Waugh. Während Waugh bei Diogenes immer noch gut vertreten ist (gerade wurde sein Großwerk *Ohne Furcht und Tadel* neu aufgelegt), sind Conrad und Ford fast vollständig vom deutschen Büchermarkt verschwunden. Von Conrad sind immerhin seine bekanntesten Werke zu haben, die Hälfte seiner irgendwann mal auch auf Deutsch erschienenen Bücher ist allerdings vergriffen.

Ford Madox Ford hingegen ist fast nur noch antiquarisch zu haben, seine zuletzt Anfang 2000 bei Eichborn aufgelegten Bücher streifen im Handel die 100-Euro-Grenze.

Diogenes hat jetzt *Die allertraurigste Geschichte* wieder herausgebracht, ergänzt um einen Brief, den Ford an seine Frau schrieb, dieses Buch betreffend, und ein Nachwort von Julian Barnes von 2012, das einem von Barnes' Essay-Bände entnommen ist.

Ursprünglich als *A Good Soldier* erschienen (es war Krieg und der Verlag wollte einen knallenden Titel), ist *The Saddest Story* tatsächlich eine traurige Liebesgeschichte, von einem schwermütig einfältigen Erzähler vorgebracht. Das Buch allerdings ist irrsinnig komisch, denn wir haben bald heraus, dass der Erzähler ein Blödmann ist, dass sich alles ein bisschen anders verhält und er bis zum Schluss nicht begriffen hat, was sich in diesem Liebesreigen abgespielt hat, in dem seine herzkrankte Frau (die gar nicht herzkrank ist) im Mittelpunkt steht.

Das ist nicht nur als Erzählkonstruktion ziemlich genial und war 1913, als Ford den Roman begann, auch ziemlich neu. Die Idee des

„unzuverlässigen Erzählers“ ist selten so elegant benutzt worden; Evelyn Waugh hat später ähnliches in seinen Romanen angestellt.

Der Band erscheint in einem schönen Schuber und ist somit auch äußerlich reizvoll *Thomas Friedrich*

Ford Madox Ford: Die allertraurigste Geschichte. *Aus dem Englischen von Fritz Lorch und Helene Henzel. Mit einem Nachwort von Julian Barnes. Diogenes, Zürich 2018, 306 S., 29,-*

KLIMA

Tu was!

Harald Lesch will die Welt verbessern

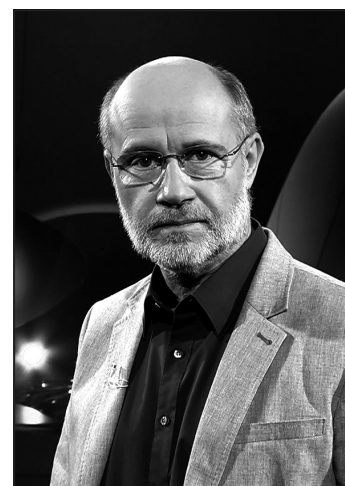
Beim einzigen Thema, das uns wirklich alle betrifft und das nichts mit Weltanschauung, Religion oder den diversen Spielarten des Nationalismus zu tun hat, reagiert die Welt erstaunlich indifferent: Der Klimawandel wird nicht kommen, er ist schon da. Ein Allzeit-Rekord der extremen Wetterlagen reiht sich an den anderen, die Ozeane steigen, die Unwetter nehmen zu – aber wir reden ernsthaft darüber, wie viele Braunkohlekraftwerke noch eröffnet werden können, ob Dieselfahrzeuge wirklich so üble Stinker sind und, im Falle der USA, beschränken uns (oder besser: lassen uns beschränken) auf einen Beschränkten, der leider Präsident geworden ist und von sich sagt, er habe „ein gutes Gefühl für Wissenschaft“.

In seinem (wieder in Zusammenarbeit mit Klaus Kamphausen entstandenen) Buch *Wenn nicht jetzt, wann dann?* erklärt uns der Astrophysiker und TV-Aufklärer Harald Lesch, warum wirklich keine Zeit mehr ist und was wir tun müssen und sollten und können.

Es geht dabei nicht nur um so profane Dinge wie Umweltschutz (weniger fliegen!), Brennstoffe (Länder und Gemeinden sind an Flughäfen

und Autokonzernen beteiligt; warum sollten sie etwas ändern wollen?), es geht um Voraussetzungen für eine Welt, in der nicht der Shareholder im Vordergrund steht, sondern das Überleben; in einem Nebensatz merkt Lesch einmal hämisch an, dass der Shareholder offenkundig keinen Platz zum Überleben braucht sondern irgendwie irgendwo herumliegt und sich wahrscheinlich von Geld ernährt.

Um ökologisch verantwortlich agieren zu können, so Lesch, braucht es eine gerechte Gesellschaft. Eine, in der Ungleichheiten ausgeglichen werden und man sich einig ist, dass das Allgemeinwohl über dem Einzelinteresse steht. Weil Lesch eine sehr lebhaft Art der Darstellung pflegt, klingt das bei ihm weniger banal als es ist. Und er wird sehr konkret, wenn es um die Beschreibung eines wildgewordenen Kapitalismus' geht, bei dem die Anhäufung von Geld und Macht



Harald Lesch

erfordert, dass sich alle anderen Ziele unterordnen.

Ergänzt wird der eher philosophische Diskurs Leschs um eine Menge Statistiken, Dokumente, Interviews und Schaubilder und immer wieder konkrete Handlungsanweisungen: Wer fliegt, kann den CO2-Ausstoß durch Zahlungen kompensieren. Kaufen Sie Waren mit dem Fairtrade-Siegel! Essen Sie weniger Fleisch! Bauen Sie Ihr eigenes Gemüse an, das geht auch auf dem Dachgarten!

Zwischen Kant und Biogemüse, Sisyphe und Fahrradfahren ergibt das einen ganz brauchbaren und amüsanten Ratgeber auf dem Weg zum besseren Menschen.

Erich Sauer

Harald Lesch, Klaus Kamphausen: Wenn nicht jetzt, wann dann? Handeln für eine Welt, in der wir leben wollen. *Penguin, München 2018, 368 S., 29,-*

zwei wochen

programm vom 28. januar bis 10. februar

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



**GREGOR
MEYLE**

9.11.19 -
LOKSCHUPPEN
BIELEFELD



DIE HAPPY

13.10.19 - FORUM BIELEFELD

**KOMISCHE
NACHT**

13.3.19 - GÜTERSLOH
20.3.19 - PADERBORN
21.3.19 - MÜNSTER
27.3.19 - BIELEFELD

**KOMISCHE
NACHT**
Comedy-Marathon



MARC WEIDE

25.2.19 - KOMÖDIE BIELEFELD (2. ZUSATZSHOW)
10.3.19 - KAP. 8 IM BÜRGERHAUS KINDERHAUS MÜNSTER
29.3.19 - LAGERHALLE OSNABRÜCK
10.4.19 - UNIVERSUM BÜNDE

LIVE-HIGHLIGHTS



RED HOT CHILLI PIPERS

24.10.19 - FORUM BIELEFELD

Montag, 28.1.

Look & Listen

Der letzte Film der Jazzfilmreihe „Look & Listen“ vereint Avantgarde-Musik und experimentellen Film auf vielfältig verschränkte Weise. Der New Yorker Komponist John Zorn pflegt seit eh und je eine cineastische Leidenschaft, darum verwundert es nicht, dass er neben zahlreichen Alben auch Drehbücher und Scores für experimentelle Streifen geschrieben hat. Das Script zu „A Film in Fifteen Scenes“ etwa hat er 1981 begonnen, Jahre später in Japan fertiggestellt und erst 1999 in einer Buchanthologie veröffentlicht. Es basiert auf einer Idee von „visueller Musik“ und auf realen jährlichen privaten Shows in einem obskuren New Yorker Theater, in dem seit 1974 an Halloween jeweils nur 7 (!) geladenen Besuchern auf spezielle Weise ein Objekt auf der Bühne gezeigt wird. Weird! Zorns schräges Drehbuch blieb noch 10 Jahre liegen, bis der Meister es von vier favorisierten Regisseuren in vier Filmen umsetzen ließ.

■ **Münster, Cinema, 19.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Black Sea Dahu** (Pension Schmidt)

21.00 **Monday Night Session**
Funk, Jazz & Fusion mit Snakatak – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Tianwa Yang & Gabriel Schwabe** Violine & Violoncello (Oetker-Halle)

20.00 **Jan-Christoph Homann & Universitätsorchester Bielefeld** Eintritt frei (Audimax der Universität)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border**
From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Das Lachen Dadas in Berlin und seine Rezeptionsgeschichte** Vortrag von Prof.

Dr. Hanne Bergius im Rahmen der Reihe „Gelehrte im Theater: 100 Jahre Weimarer Republik“ (Theatertreff)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Der Pantoffel Panther**
Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs (Boulevard Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **John Zorn's Treatment for A Film In Fifteen Scenes** (2012) im Rahmen der Jazz-Film-Reihe „Look & Listen“ (Cinema)

21.00 **Everything's coming together while everything's falling apart** (A 2016) von Oliver Ressler im Rahmen der Veranstaltungsserie zum 200sten Geburtstag von Karl Marx (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern - Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationale Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

THE DARK TENOR
22.02. LOKSCHUPPEN

Brendan Perry
16.03. Movie

SAMY DELUXE
UND DAS DLX ENSEMBLE
21.03. LOKSCHUPPEN

ELEMENT
LIVE 2019
OF CRIME
SCHAFEN, MONSTER UND MÄUSE
+ ISOLATION BERLIN
14.05. LOKSCHUPPEN

Karten an allen bekannten WK-Stellen
Infos unter www.crunchtime.de

Bielefelder JAZZ Club e.V.

» Alte Kuxmann-Fabrik «
Beckhausstr. 72 · 33611 Bielefeld
www.bielefelder-jazzclub.de

31.01. Donnerstag, 20:30 Uhr
smart STAGE – Fémale Affairs

01.02. Freitag, 20:30 Uhr
Black Cat Bisquit – Swingin' Blues

07.02. Donnerstag, 20:30 Uhr
smart STAGE – Rena Schwarz
Prinzessin ist auch kein Traumjob

08.02. Freitag, 20:30 Uhr
Michael van Merwyk – Thirtyfive & still Alive

15.02. Freitag, 20:30 Uhr
B.B. & The Blues Shacks – "lady's and gangsters, it's bluestime"

17.02. Sonntag, 19:30 Uhr
Bluesbörse – Offene Session

21.02. Donnerstag, 20:30 Uhr
smart STAGE – Yvi Wilde & Band – Privinzrock

22.02. Freitag, 20:30 Uhr
Soul Inside – Funk & Soul

01.03. Freitag, 20:30 Uhr
Basement Boyz – feinsten Rock, Funk & Soul

03.03. Sonntag, 19:00 Uhr
Experimental Zone Eintritt frei

07.03. Donnerstag, 20:00 Uhr
smart STAGE – Udo Klopke & Band Singer/Songwriter/Guitarplayer

08.03. Freitag, 20:30 Uhr
Stu and the Big Jump – Swing – Jump, Jive & Wail
Schüler+Studenten 50 % Ermässigung

Dienstag, 29.1.

Das Phantom der Oper

Deborah Sasson, gelernte und gefeierte Opernsängerin, gastiert wieder einmal mit ihrer Version des berühmtesten Halbmaskenträgers der Welt in Münster. Ihr **Phantom der Oper** kommt ohne Andrew Lloyd Webber aus, der Gaston Leroux's Roman von 1911 berühmt und erfolgreich machte. Sasson ersetzte die Webber-Musik durch Opern-Ausschnitte von Puccini bis Bizet und nachkomponierte Passagen, und überarbeitete ihre Produktion über die Jahre mit immer opulenterer Bühnentechnik. Das sieht sehr gut aus und hört sich auch so an, wie man sich Oper so vorstellt.

■ **Münster, Halle Münsterland, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30 **Tianwa Yang & Gabriel Schwabe** Violine & Violoncello (Rathausfestsaal)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Fritz Volbach und Fazil Say (Theater, großes Haus)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Night of the Drums** Konzert der Musikhochschule Münster – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Jan Kalter** Liedermacher (Black Box im Cuba)

20.00 **Jezebel Ladouce** (Boulevard)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **The Angelcys** (Kleine Freiheit)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain Mo-**

town, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Autorenlesung** mit Oliver Lück aus „Europa ohne Ende“ (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

Vorträge

■ MÜNSTER:

17.00 **Der Weg eines Handys. Vom Abbau der Rohstoffe bis zur Entsorgung** Vortrag – Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **Vortrag** des Naturfotografen Jasper Doest anlässlich der Sonderausstellung „Wildlife Photographer of the Year“ (Westfälisches Pferdemuseum im Allwetterzoo)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Weltberge – die 4. Dimension** Vortrag von Reinhold Messner (OsnabrückHalle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Marquise von O.** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

20.00 **Das Phantom der Oper** Musical (Halle Münsterland)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Momentum** von Lot Vekemans (Stadttheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.30 **Lesen mit kleinen Wesen** Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

10.30 **Lesen mit kleinen**

Wesen Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

■ **BIELEFELD:**

10.00 **Aile da!** mit dem Atze Musiktheater (TAM)

10.00+11.30 **Der Feuervogel** Musikalische Märchenstunde (Stadttheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Tipps und Antwort-**

ten rund ums Smartphone

Eintritt frei (Stadtbücherei)
20.00 **Klangschrift** auf Air mit Baronski, Freddy Allerdissse & Andi Substanz – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz (Buddenturm)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Mittwoch, 30.1.



Mr. Bison (Bielefeld, Potemkin Bar, 21.00 h)

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Fritz Volbach und Fazil Say (Theater, großes Haus)

20.00 **Junges Sinfonieorchester an der WWU Münster** Semesterkonzert „Alte.Neue.Welt“ mit Werken von Tschaiowski und Dvorák – Eintritt frei (Aula am Aasee, Scharnhorststr. 100)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Mr. Bison + Alligator Rodeo** (Potemkin Bar)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **WIZO + Radkey** (Rosenhof)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

23.00 **Jubiläum** Die MS-Jubiläum steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

Komik

■ **BÜNDE:**

20.00 **Lustig, aber wahr!** Comedy mit Bastian Bielenfelder (Bünde)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Lesung** mit Markus Kopf aus „Solange es noch geht“ von Hannes Sonntag (Stadtbücherei)

■ **BIELEFELD:**

10.00-12.00 **postpoetry.NRW** Lesung mit Preisträger*innen des Landeswettbewerbs – Eintritt frei (Stadtbibliothek)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Willkommen** Komödie von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

20.00 **Bang Bang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Der Pantoffel Panther** Komödie (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **My Fair Lady** Musical – Ausverkauft! (Stadttheater)

20.00 **Im Herzen der Gewalt** von Edouard Louis (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Freaks** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Das Phantom der Oper** Musical (Osnabrück-Halle)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Everything's coming together while everything's falling apart** (A 2016) von Oliver Ressler im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum 200sten Geburtstag von Karl Marx (Schloßtheater)

20.00 **Rosa Luxemburg** (D 1986) Filmaufführung und Gespräch mit Margarethe von Trotta im Rahmen der Reihe „Theatergespräche: Rosa Luxemburg – Revolutionärin und Humanistin“ (Cineplex)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Rundgang 2019** der Kunstakademie Münster (Leonoardo-Campus 2)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Bibi & Tina – das Konzert** (Halle Münsterland)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

kulturig

Veranstaltungen in Rietberg

sparkassen-theater an der ems
Torfweg 53 · 33397 Rietberg

 Do. 31.01.19 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 INGO OSCHMANN „Schönen Gruß, ich komm' zu Fuß!“	 Do. 21.02.19 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Ringmasters Die Barbershop-A-Cappella-Weltmeister aus Stockholm	 Fr. 08.03.19 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Wingfelder Sieben Himmel hoch – Tour 2019
 Fr. 15.03.19 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Pistors Fußballschule „Alles Vollpfosten!“	 Sa. 06.04.19 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Robyn Bennett & Bang Bang Die Soundexplosion aus Paris	 So. 12.05.19 18 Uhr Cultura, Torfweg 53 die feisten Nusschüsselblues

Di., 02.04.19 Cultura Comedy Club

Fr., 10.05.19 6. Rietberger Poetry Slam

Fr., 17.05.19 BLISS – „Mannschaft“ – Die Schweizer A-Cappella-Sensation

Fr., 14.06.19 8. Rietberger Kriminacht – Hochspannung garantiert!

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg

www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de

Karten: 05244 - 986 100 eventim

OSNABRÜCK
OSNABRÜCK

DIE | FRIEDENSTADT

KATHARINA HOHMANN INVENTUR

10.2. – 7.4.2019

KUNSTHALLE OSNABRÜCK

Häsemauer 1

D - 49074 Osnabrück

Die Ausstellung findet in Zusammenarbeit mit Diözesanmuseum und Domschatzkammer Osnabrück sowie dem Niedersächsischen Landesarchiv – Standort Osnabrück statt. Sie wird gefördert durch die Fromm-Stiftung – Institut für Kulturelle Leiformen, das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur und Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung.

kunsthalle.osnabrueck.de

RISSMANN · GITARREN

Ernie Rissmann · Gitarrenbauer

- Instrumente
- Reparaturen
- Zubehör
- Restaurationen

SCHLAUTSTIEGE 111 · 48163 MÜNSTER · FON: 0251-9878363

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE für das nächste Heft (11.2. bis 24.2.) müssen spätestens bis

Di., 29.1.

vorliegen. Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen!

ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

Donnerstag, 31.1.

Cactus Junges Theater

„Alle Tiere sind gleich, aber manche sind gleicher...“ Der berühmte Satz aus dem Orwell-Klassiker „Animal Farm“ hält nun auch Einzug im Programm des Cactus-Theaters. Mit „Wer sind die Schweine“ rollen die Regisseure Alban Renz und Shaun Fitzpatrick die dystopische Fabel mit ihrem 11-köpfigen Ensemble völlig frei auf. Die Rahmenhandlung bleibt dieselbe: Angeregt durch Erzählungen einer besseren, menschen- und herrscherlosen Welt planen gepeinigte Farmer die Revolution gegen ihren Halter. Es gilt, sich Freiheit durch „Animalismus“ zu holen. Federführend sind dabei die Schweine, die als die intelligentesten Stallbewohner gelten. Doch die selbst ernannten „Gehirnarbeiter“ beginnen jetzt plötzlich im Farmhaus zu wohnen, in Betten zu schlafen und Ängste zu schüren. Zwischen Fake-News, Märchen und Manipulation entwickelt sich die Basisdemokratie zur Diktatur. Ein neuer Anstrich für einen zeitlosen Klassikers!

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**



Ingo Oschmann

Kinder, wie die Zeit vergeht. Inzwischen ist sogar das Jungchen von nebenan schon seit 25 Jahren auf der Bühne. Mit 10 abendfüllenden Programmen und einem Talentspektrum von Geburtstagsclown bis Las Vegas-Zauberer, Standup-Komiker bis Thekenspielmacher. Abwechslungsreich, warmherzig, offen, persönlich, lustig und intelligent geht er auf sein Publikum ein und bleibt dabei, sagt er selbst, immer galant über der Gürtellinie. Denn wer poppen will, muss nett sein, wie er eine Zeit lang gerne sagte. Ob das zu den Höhepunkten des Vierteljahrhunderts zählt, die Ingo Oschmann so mit sich herum trägt? Oder doch eher der Nudelsalat, den er zu seiner ersten Promi-Party mitbrachte, als der Party-Zauberer plötzlich berühmt wurde? Der heißt jetzt: „Schönen Gruß, ich komm zu Fuß!“

■ **Rietberg, Cultura, 20.00 h**

Sven Pistor's Fußballschule

Eigentlich ist er ja Radiomoderator bei WDR 2 und gut eingespielter Liga-Kommentator. Aber seit 2015 tourt er auch mit seiner „Fußballschule“ herum, einem Steilpasskurs für Leute, denen man Abseits nicht mehr erklären muss. Aber möglicherweise Extremspiel-Schlagzeilen wie „0:43 Torhüter verhinderte Schlimmeres.“ Die Geschichte dazu kommt im neuen Programm „Alles Vollpfosten“ vor, in dem Sven Pistor endlich aufhört, an das Gute im Fußball zu glauben. Nach Jahren der Zurückhaltung bringt Pistor nun die beklopptesten Anhänger, die blödesten Tore, Fußball bar jeder Vernunft in Wort und Bild auf die Bühne. Nur die ehemaligen FIFA-Schiedsrichter Thorsten Kinhöfer und Jürgen Jansen, die in Pistor's Fußballschule aus ihrem bewegten Leben an der Pfeife erzählen, halten die Ordnung vorübergehend aufrecht. Und die Hoffnung, im obligatorischen Klugscheißer-Quiz einen Blumentopf zu gewinnen.

■ **Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Prime Circle** (Sputnikhalle)

20.00 **Veysel** (Jovel)

■ BIELEFELD:

20.30 **Female Affairs** Accapella-Konzert (Jazz-Club)

21.00 **WDR 3 Jazzfest** mit Julian & Roman Wasserfuhr feat. Jörg Brinkmann (Bunker Ulmenwall)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **WDR 3 Jazzfest** mit Hendrika Entzian, Florian Weber Trio & Anna-Lena Schnabel, Caecilie Norby und Marika van Dijk Quintet (Theater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Frontm3n** (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Breaking Free – Die High School Musical Party** 90er, 2000er, aktuelle Superhits und natürlich viele High School Musical Songs. Go Wildcats, go! Happy Hour bis 24 Uhr (Cuba Nova)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Pistor's Fußballschule – Alles Vollpfosten** Comedy mit Sven Pistor (Theaterlabor)

20.00 **Innen 20, außen ranzig** Comedy mit Fischer & Jung (Komödie)

■ DATTELN:

20.00 **Pass auf – kennst du den?!** Comedy mit Markus Krebs (Stadthalle)

■ DORTMUND:

19.30 **Geierabend 2019: Zechen und Wunder** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Ze-



Fischer & Jung (Bielefeld, Komödie, 20.00 h)

che Zollern II/IV, Grubenweg 5)

■ HAMM:

20.00 **Alle Jubeljahre** Comedy mit Hennes Bender (Maximilianpark)

■ RIETBERG:

20.00 **Schönen Gruß, ich komm zu Fuß!** Comedy mit Ingo Oschmann (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Salafismus als Jugendphänomen zwischen Religion und Extremismus** Vortrag (VHS-Aegidiemarkt, Forum 1)

■ BIELEFELD:

19.30 **Wildes Europa. 3517 Kilometer mit Kind und Kegel** Vortrag von André Schumacher (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Street Scene** Amerikanische Oper von Kurt Weill (Theater, großes Haus)

19.30 **Anna Karenina** nach dem Roman von Leo Tolstoi in einer Fassung von Armin Petras (Theater, kleines Haus)

20.00 **Willkommen** Komödie von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

20.00 **Bang Bang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Der Pantoffel Panther** Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs (Boulevard)

20.00 **Wer sind die Schweine?** Frei nach „Animal Farm“ von George Orwell mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Momentum** von Lot Vekemans (Stadtheater)

■ BAD OEYENHAUSEN:

20.00 **Freaks** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ MÜNSTER:

10.00-20.00 **Rundgang 2019** der Kunstakademie Münster (Leonoardo-Campus 2)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **eReading-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00-21.00 **English Conversation Circle** Für Anfänger bis Fortgeschrittene – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

20.15 **Schwule Väter** (KCM)



Prime Circle (Münster, Sputnikhalle, 20.00 h)

Freitag, 1.2.

Pollon Trio

„Ziel von Theresia Philipp (Saxofon), David Helm (Bass) und Thomas Sauerborn (Drums) ist es, den Fluss der improvisatorischen Ideen ungehindert strömen zu lassen: emotional, mitreißend und expressiv“, heisst es im Presstext. Was ja erstmal wenig sagt. Die drei Kölner Musiker allerdings sind nicht nur voller Ideen, sie haben auch ein gutes Ohr füreinander, und was wie eine freie Improvisation beginnt, entwickelt sich im Miteinander der Instrumente, in der immer weiteren Ausführung zu jeweils einem faszinierenden Stück Musik, ebenso expressiv wie kontemplativ.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 21.00 h**



Travellin' Blue Kings

Die vier Herren haben den Reise-Blues: Stephan Hermsen (vocals, harp, guitar), Jimmy Hontelé (guitar), Winne Penninckx (bass) und Marc Gijbels (drums) haben in diversen Formationen (Electroponics, Liberators, Fried Bourbon, Regulators, Howlin' Bill) Europa bereist und dabei jede Menge Blues bekommen. Heute spielen sie fast ausschließlich Eigenes, mal heavy blue, mal flott nach vorne.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**

Inka Meyer

Zu alt, zu fett, zu haarig – wer traut sich da noch, weiblich zu sein? **Inka Meyer** ist die Botschaften der Mode- und Kosmetikbranche einfach leid. Hatte sie 2016 noch mit ihrer Komödie über die „Tragödie, heute eine Frau zu sein“ debütiert, so knüpft sie sich mit ihrem zweiten Kabarett-Bühnenprogramm „Der Teufel trägt Parka“ die kommerziellen Minderwertigkeitskomplex-Fabriken vor. Frech und mit rhetorisch geschliffener Sprache beobachtet sie aktuelle Trends und Trendsetter, die mit Weizengrass-Smoothie in der Hand jedem Beauty-Wahn mitmachen. Und hält in knapp zwei Stunden ein witziges Plädoyer gegen den Wahnsinn der Schönheitsindustrie und für eine entspannte Weiblichkeit.

■ **Münster, Kreativ-Haus, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Michael Schulte** (Sputnikhalle)

20.00 **Junges Sinfonieorchester an der WWU Münster** Semesterkonzert „Alte.Neue.Welt“ mit Werken von Tschaiakowski und Dvorák – Eintritt frei (Aula am Aasee, Scharnhorststr. 100)

21.00 **Frink** Rock, Pop, Jazz (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Pussy Riot** (Forum)

20.00 **Eunique** (Stereo)

20.00 **Greyhounds Washboard Band** Street Corner Blues (Scala, Treppenhausstr. 2-4)

20.30 **Travellin' Blue Kings** (Jazz-Club)

21.00 **WDR 3 Jazzfest** mit dem Pollon Trio (Bunker Ulmenwall)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Chickens' Nightma-**

re Rock-Coverband (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **WDR 3 Jazzfest** WDR 3 Jazzpreis 2019 mit Moderator Götz Alsmann, anschl. Konzert mit Kapversaz (Ausverkauft!) (Theater)

■ HERFORD:

20.30 **Gregor Hilden Trio & Harriet Lewis** (Schiller)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Rantanplan** (Westwerk)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Wilde Hilde** Wilde Hilde Floor: Daily Heats burben rockige Beats! Monkey Floor: Hip Hop, Reggaeton House just Dance! (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Scirocco-Club 2.0** 80s Synth-Pop Klassiker treffen auf 2000er Indie-Remixe & Elektro-Hits mit Rafka (Hot Jazz Club)

23.00 **Big Hair Nite Out!** 80er Rock, Glam/Sleaze, (80s) Heavy, Rockklassiker, AOR Hits & Raritäten mit DJ Flo. Café: Der dunkle Freitag – das kleine Revival des eingestellten „Der Dunkle Donnerstag“ mit Gothic, EBM, Wave, Dark Rock & mehr und mit DJ Niggels & DJ Sagaart (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell. EMU.** Münsters alternativer Freitag! E-Floor: Disco/LoFi/House/Techno w. VOID Soundsystem. M-Floor: Hip-Hop/Beats/80s (Amp)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobi B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.55 **Motiv** Techno mit Dennis, Chris, Mischa, Malte & Leo (Club Favela)

23.59 **Conny Kramer Reopening** mit Abis Läufer, Chris Meyerink, Kai Lorenzen, Kev Gold, Kohonnes, Rookie Sunder, Negro Phil und Pommes (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

22.00 **Open That Pit** Metalcore/Hardcore (Movie)

23.00 **Slijovica-Party** (Forum)

23.00 **Campus Liebe** Die Uni-Sause der Fakultät Tanzvergnügen (Stereo)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Der Teufel trägt Parka** Kabarett mit Inka Meyer (Kreativ-Haus)

20.00 **World of Lehrkraft** Comedy mit Herrn Schröder – Ausverkauft! (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Der Erfolg gibt mir nichts** Kabarett mit Michael Tumberink – Ausverkauft! (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

20.00 **Wunschkonzert** Musikkabarett mit Lars Reichow (Neue Schmiede)

■ DORTMUND:

19.30 **Geierabend 2019: Zechen und Wunder** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Zechen Zollern II/IV, Grubenweg 5)

20.00 Sonst noch was?!

Kabarett mit Kai Magnus Sting (Theater Fletch Bizzel, Humboldtstr. 45)

■ RHEINE:

20.00 **#geschicktzerfickt** Comedy mit Tahnee (Stadthalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Mafia Calabria in Bella Monasteria** Lesung von Petra Reski (Paul-Gerhardt-Haus, Friedrichstr. 10)



Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Bang Bang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Sein oder Nichtsein** Komödie von Nick Whitby nach dem Film „To Be Or Not To Be“ von Ernst Lubitsch (Theater, großes Haus)

20.00 **Heisenberg** Schauspiel von Simon Stephens (Borchert-Theater)

20.00 **Wer sind die Schweine?** Frei nach „Animal Farm“ von George Or-



well mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Der Pantoffel Panther** Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs (Boulevard)

■ BIELEFELD:

18.00 **Hänsel und Gretel** Oper von Engelbert Humperdinck (Stadttheater)

20.00 **New Sites** von Fabian Wixe – Ausverkauft! (Oetker-Halle)

20.00 **Charlys Tante** von Brandon Thomas – Ausverkauft! (TAM)

20.00 **Lauf doch nicht immer nackt herum!** Komödie von Georges Feydeau (Mobiles Theater, Feilenstr. 4)

20.00 **40 aufwärts – Prosecco, Pop & Paranoia** Komödie von Craig Simmons (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Freaks** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ MÜNSTER:

10.00-20.00 **Rundgang 2019** der Kunstakademie Münster (Leonardo-Campus 2)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **Wiki-Werkstatt** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.30 **The Wall** Show mit der Musik von Pink Floyd (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

18.00-21.30 **Tour der 5 Sinne** (Dr. Oetker Welt, Lutterstr. 14)



Lars Reichow (Bielefeld, Neue Schmiede, 20.00 h)

Samstag, 2.2.

WDR2 LIGA LIVE

„ALLES VOLLPFOSTEN“
MIT SVEN PISTOR
DO, 31.01.19 TOR 6, BI

NACHT DER CHÖRE

MIT CHORIFEEN, KLEINER CHOR BIELEFELD, ONE VOICE, VOKAL-ENSEMBLE SENNESTADT
SA, 02.02.19 OETKER-HALLE



BI [kultur]amt bielefeld

ELIF

BIELEFELDER SONGNÄCHTE
MI, 06.02.19 OETKER-HALLE



ZYMN

„HOW TO HUMAN?“
SO, 17.02.19 TOR 6, BI

HG BUTZKO

„MENSCHLICHE INTELLIGENZ“
FR, 22.02.19 ZIEGELEI, LAGE

FAISAL KAWUSI

„ANARCHIE“
DO, 28.02.19 STADTHALLE BI



MICHAEL SCHULTE

BIELEFELDER SONGNÄCHTE
FR, 01.03.19 OETKER-HALLE

FORTUNA EHRENFELD

„HEY SEXY“
FR, 15.03.19 NR. Z. P.

HENNES BENDER

„ALLE JUBELJAHRE“
DO, 21.03.19 TOR 6, BI

Jaya The Cat & Macsat

Eng miteinander verwoben ist die Geschichte der beiden Bands **Jaya The Cat** und **Macsat**: „Ring Of Fire“-Labelboss Claas König (im Nebenberuf Sänger/Gitarrist bei Macsat) war schon immer bekennender Fan des Boston-Amsterdam-Jaya-Kollektivs und veröffentlichte deren Alben „O'Farrell“, „Basement Style“ sowie „First Beer Of A New Day“ auf seinem Label. Die gemeinsame Vorliebe für Punk, Reggae und Ska findet zudem auf einer Split-EP beider Bands ihren Ausdruck. Da macht es doch Sinn und vor allem Spaß, die klangliche Kollaboration auch mal auf die Clubbühne zu bringen. Ein Liveevent, wie geschaffen für die Hawerkampkulisse!

■ **Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**



Acid Wars

Der Fusion Club lädt mal wieder zu **Acid Wars** und diese Veranstaltung wiederum zu ihrem Winterinferno. Übersetzt: Zum Jahresanfang kommen gleich zwei dicke Abstract-Acts an den Hawerkamp, die mit Torsten Kanzler und Björn Torwells an den Turntables harten und düsteren Techno im Gepäck haben. Dazu kommen der Acid Wars-Vorzeigekünstler „Sorgenkint“ als Live-Act und der in besagtem Club mehr als bekannte DJ Man at Arms, welcher den Abend mit einem säurehaltigen Acid-Set eröffnen wird.

■ **Münster, Fusion Club, 23.00 h**

Die Türen

Mit ihrem gerade erschienenen Album „Exoterik“ haben sie sich einmal mehr neu erfunden und bleiben doch immer sie selbst. Das neue Klanggewand wurde aus feinstem 70er-Krautrock und Psychedelic mit ein paar Kraftwerk-Applikationen geschneidert und ist doch fest im hier und jetzt verwurzelt. Die Texte wurden aufs Mindestmaß zurechtgestutzt, ohne an umwerfender Wucht zu verlieren, und das ist die wahre Kunst dieses Albums. Nehmen wir nur die erste Single „Miete Strom Gas“, womit schon der Text zur Gänze genannt ist, und doch gibt es kaum ein passenderes Statement zur Lage des Wohnungsmarkts und des Prekariats. Oder Single Nummer 2: „Information (macht den sozialen Unterschied)“ mäandert minutenlang vor sich hin und ist doch absolut auf den Punkt gebracht. Sänger Maurice Summen und seine Mitstreiter packen in der alten Heimat keine esoterische Exotik aus, sondern schlaue Jetztanalyse im Einpräg-Sound zwischen Postpunk, Cut-Up, Cosmic Disco und Kraut-Dub.

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**

Markus Barth

Neulich hat er nach vielen Jahren Kärnerarbeit in der Unterhaltungsbranche, als Gagschreiber, als Buchautor, als Standupper, einen langen Urlaub gemacht. Und seitdem versteht er die Welt nicht mehr. Beziehungsweise erst nach der Millisekunde Verwirrung, nach der das neue Programm heißt. „Haha... Moment, was?“ handelt von dem Umschlag des spontanen Lachens über den Unfug der andern in die Blitz-erkenntnis „Oh verdammt, die meinen das ernst!“. Die Reise hat den Blick Barths verändert, so dass er jetzt diese Momente überall kriegt: Im Biomarkt und im Weißen Haus, auf Kölner Radwegen und ungarischen Campingplätzen, in Veronika Ferres-Tweets und Xavier Naidoo-Interviews. Ehrlich, schlaue und vor allem brüllend komisch zeigt **Markus Barth** in seinem neuen Stand-up Programm den einzig sinnvollen Umgang mit dem akutem Weltenwahnsinn auf: Lachen, wundern, wieder lachen. Hilft doch alles nix. Natürlich kann man das Leben bierernst nehmen. Aber wer bei Bier ernst bleibt, hat ja wohl überhaupt nichts verstanden.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Koji + Nervus** (Baracke)

20.00 **Satanic Surfers + Antilectual** (Skaters Palace)

20.00 **Jaya the Cat + Macsat** (Sputnikhalle)

20.00 **24ours + Saunaclub** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Ensemble Ikarai** (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.30 **Die Türen** (Gleis 22)

21.00 **Marina & The Kats** Swing (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Live Undead 30** mit

Lost World Order, Fleshworks, Collapse Instinct, Mortals Path, Bloodvale und Reinforcer (JZ Stricker)

20.00 **Bielefelder Nacht der Chöre** mit ChoriFeen, dem Kleinen Chor Bielefeld, One Voice und dem Vokalensemble Senne-stadt (Oetker-Halle)

20.00 **Time Tunnel** (Pappel-krug)

21.00 **Deja Voodoo** Funk-Rock-Blues (Extra Blues Bar)

21.00 **Anderes Holz** (Potemkin Bar)

21.00 **WDR 3 Jazzfest** mit dem Hanno Busch Trio (Bunker Ulmenwall)

■ GREVENRECKENFELD:

20.00 **Tone Fish** Irish Night (Rickermann's)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **WDR 3 Jazzfest** Chanda Rule Quintet, Vincent Peirani Living Being, Phronesis & HR-Bigband und Randy Brecker & The Cologne Funketeers (Theater)

■ OSNABRÜCK:

19.15 **Giants of British Heavy Metal** mit Miron Aiden, Project Priest und Crusader (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **7 Jahre Heile Welt** (Heile Welt)

SA 02.02.

SPUTNIKHALLE

Einlass: 26h www.sputnikhalle.de

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Blue One** Blue.One.deep.tronic – Entspanntes Elektronisches – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Bessere Zeiten – 2000er Party** 1. Floor: 00er-Hits bis heute in Pop, Hip Hop, Ragga, Rock. 2. Floor: House, Electro & Dance (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle)

22.00 **WG-Party** (Rote Lola)

23.00 **Vitality** Floor 1: Techno & Melodichouse mit Heiko Wolff, Kai Lorenzen und Dennis Siemion. Floor 2: Funk & Disco mit DJ E-Pimp & Friends (Amp)

23.00 **90er Rock Party** mit DJ Iggy (Sputnikhalle)

23.00 **Rock Club** (Hot Jazz Club)

23.00 **www.infectious.de** Indie. Pop. Beats. Rock. (Gleis 22)



Torsten Kanzler (Münster, Fusion Club, 23.00 h)

23.00 **Urban Dance Night** Dancefloor Classics & Nu Beats (Hot Jazz Club)

23.00 **Acid Wars** mit Torsten Kanzler, Björn Torwollen, Sorgenkint, Man at Arms, Alexia K., Da Hunter und ALYF (Fusion-Club)

23.00 **Soul Heaven** DJs: Greekster, Grind, Dokker & Philo da Phunkaholic. Live: Dragon D The Entertainer (Heaven Beachhouse)

23.30 **Downtown** The Hip Hop Club mit Fab und Blackstar (Conny Kramer)

23.55 **Dedicated to all believers** mit Dr. Rubinstein, Janis & Sven Ost (Club Favela)

■ **BIELEFELD:**

23.00 **Tanzpalast No. 5** Indieparty (Movie)

23.00 **Wanna Dance With Some-Party** feat. Tanzbein-Team (Forum)

23.00 **Boogie Woogie Club (Stereo)**

■ **GÜTERSLOH:**

22.00 **Crossnight** Punkrock, Metal(Core), Indie-Rock Party (Bürger- und Jugendhaus „Der Bahnhof“, Isselhorster Str. 248)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Bei Edelgard** Gastrocomedy mit Kornelia Kabbaj & Björn Schimpf (Kleiner Bühnenboden)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Fairboten** Kabarett mit der Leipziger Pfeffermühle (Komödie, Saal 2)

21.00 **Haha... Moment, was?** Kabarett mit Markus Barth (Zweischlingen)

■ **DORTMUND:**

19.30 **Geierabend 2019: Zechen und Wunder** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Zeche Zollern)

■ **HIDDENHAUSEN:**

20.00 **Herr Holm – Polizist neben der Spur** Comedy mit Dirk Bielefeldt (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

■ **TELGTE:**

20.00 **Fatihmorgana** Kabarett mit Fatih Cevikkollu (Bürgerhaus)

Lesungen

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Gangsterblues** Autorenlesung mit Joe Bausch (Druckerei)

Theater

■ **MÜNSTER:**

16.00 **MESH** Tanzperformance zur Aus-

stellung „Bauhaus und Amerika“ – Eintritt frei (Foyer des LWL-Museums für Kunst & Kultur)

17.00+20.00 **Der Pantoffel Panther** Komödie (Boulevard)

18.00+21.00 **Bang Bang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Eine Winterreise** Tanzabend von Hans Henning Paar, anshl. Publikumsgespräch (Theater, großes Haus)

19.30 **Tot sind wir nicht** Stück von Svenja Viola Bungarten (Theater, kleines Haus)

19.30 **Co-Starring** Jugendstück von Theo Franz (Theater, U2)

20.00 **Heisenberg** Schauspiel von Simon Stephens (Borchert-Theater)

20.00 **Wer sind die Schweine?** Frei nach „Animal Farm“ von George Orwell mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:**

17.00+20.00 **40 aufwärts – Prosecco, Pop & Paranoia** Komödie von Craig Simons (Komödie, Saal 1)

19.30 **Süßer Vogel Freiheit** Ein Stadtraum-Projekt mit Audiowalk von Nils Zapfe (Start: Foyer des Stadttheater)

19.30 **My Fair Lady** Musical – Ausverkauft! (Stadttheater)

19.30 **Der Rotkäppchen-Report** Revue von Angelika Bartram, Musik von Steve Nobles. Mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Tanztheater DansArt, Am Bach 11)

20.00 **Lauf doch nicht immer nackt her-**

um! Komödie von Georges Feydeau (Mobiles Theater, Feilenstr. 4)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Freaks** Variété-Show (GOP Variété)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

10.00-20.00 **Rundgang 2019** der Kunstakademie Münster (Leonardo-Campus 2)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Leseluchs: Karneval der Tiere** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.30 **Ikarus – Fliegen ist ein Kinderspiel** Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Fit für den Super Bowl 2019** American Football: Alles, was man wissen muss – Eintritt frei (Stadtbücherei)

11.00-17.00 **Comic- & Manga-Convention** (Stadthalle Hiltrup)

13.00 **Café Bohème** Abends: Shakin All Over. Dazu die Konferenz der Fußball-Bundesliga (Bohème Boulette)

14.30 **USC Münster – VCO Berlin 1.** Volleyball-Bundesliga Frauen (Sporthalle Berg Fidel)

16.00 **Foodsharing Fairteilung** kostenlos (SpecOps network)

20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang**

Eine unterhaltsame Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)



Dirk Bielefeldt (Hiddenhausen, Olof-Palme-Schule, 20.00 h)

reservix das ticketportal eventim das ticketportal NW-TICKETHOTLINE: 0521 555 444 WESTFALEN-BLATT: 0521 529 9694
 KONTICKET IM LOOM: 0521 66 100 TOURIST INFORMATION: 0521 516 999

tropicana touristik **Habanos** WWW.HAVANA-NIGHTS-SHOW.COM Unter der Schirmherrschaft der Botschaft der Republik Kuba in Deutschland

HAVANA NIGHTS

ENTERTAINMENT • SHOW • TANZ • LIVE MUSIC
★ **DAS KARIBISCHE TANZ-MUSICAL AUS KUBA** ★

Stadthalle BIELEFELD 28 März 19:30 Uhr

Nominiert für den LEA ENTERTAINMENT AWARDS 2019 in der Kategorie „Beste Show des Jahres“

Sonntag, 3.2.

Ida Sand

Nein, die Jazzsängerin **Ida Sand** ist nicht „die neue Aretha Franklin“, das ist ganz klar, aber wie die rotblonde Schwedin in diversen Videos an Klavier oder Flügel ihre markante bluesige Soulstimme zu Gehör bringt, erinnert doch ein ganz ganz ganz klein wenig an die letzten Auftritte der Souldiva und lässt uns noch einmal eine Träne verdrücken. Die Stimmen von Stevie Wonder, Donny Hathaway und eben Aretha waren einschneidende Hörerlebnisse für Ida Sand in ihrer Kindheit, neben viel klassischer Ausbildung zuhause – ihr Vater war Opersänger, die Mutter Kirchenmusikerin. Ihr aktuelles Album „My Soul Kitchen“ ist denn auch eine tiefempfundene Hommage an jene Soulgrößen, die in der Küche aus dem Radio kamen, und neben eigenen Songs covert sie Ray Charles, Al Green, Stevie Wonder und andere.

■ **Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Jazz mit Alien Sax Foundation – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Biliana Voutchkova & Michael Thieke** (Black Box im Cuba)

18.00 **Kioomars Musayebi Quartett** Weltmusik, Jazz (Crêperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Fritz Volbach und Fazil Say (Theater, großes Haus)

20.00 **Ida Sand** Jazz, Soul Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

11.00 **Bielefeld Diggers und Gäste** Didgeridoo (Capella hospitalis)

17.00 **Chopin pur** mit Sachiko Furuhashi-Kersting (Oetker-Halle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ DORTMUND:

18.30 **Geierabend 2019: Zechen und Wunder** Alter-

nativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Zechen Zollern II/IV, Grubenweg 5)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Bang Bang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

16.00 **MESH** Tanzperformance zur Ausstellung „Bauhaus und Amerika“ – Eintritt frei (Foyer des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

18.00 **Der Gott des Gemetzels** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

18.00 **Flucht und Heimat / Heimat & Flucht** mit Mohamad Jackmoor & Philip Gregor Grüneberg (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Der Pantoffel Panther** Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs (Boulevard)

19.30 **Die Zauberflöte** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadttheater)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.00 **Wer sind die Schweine?** Frei nach „Animal Farm“ von George Orwell mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Kaleidoscope_To The Dark Side Of The Moon** von Ray Bradbury, Pink Floyd (TAM)

19.30 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis – Ausverkauf! (TAMzwei)

20.00 **New Sites** von Fabian Wixe (Oetker-Halle)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Freaks** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 **Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens** (1922) von F.W. Murnau. Im Rahmen der Filmreihe „Deutschlandbilder. Verfilmungen und Drehbucharbeiten Heinrich Bölls“ (Schloßtheater)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kunst

■ MÜNSTER:

10.00-20.00 **Rundgang 2019** der Kunstakademie Münster (Leonardo-Campus 2)

■ BIELEFELD:

11.30 **Eröffnung** der Ausstellung „Die Neuen“ von Marion Arens, Ingo Bracke, Vero Kracke, Igor Oster (BBK-Atelier (4.OG) Ravensberger Spinnerei)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Teufels Küche** Szenisches Konzert von Moritz Eggert für Kinder ab 5 Jahren (Theater, kleines Haus)

15.30 **Ikarus – Fliegen ist ein Kinderspiel** Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.00 **Der Feuervogel** Musikalische Märchenstunde (Stadttheater)

16.00 **Turbolino** „Der kleinste Circus der Welt“ für Kinder ab 3 Jahren (Neue Schmiede)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00 **Philosophisches Café** mit Stefan Rethfeld und Prof. Dr. Christa Runtenberg: „Philosophie und Architektur – Beobachtungen im Stadtraum“ (Foyer des Borchert-Theaters)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen

Burger? Dazu die Spiele der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **Vergessene Orte in Pluggendorf** Stadtrundgang zu geheimnisvollen Plätzen rund um die Weseler Straße mit Stattreisen Münster (Parkplatz Netto-Discount, Weseler Str. 109)

14.30 **USC Münster – SC Potsdam 1.** Volleyball-Bundesliga Frauen (Sporthalle Berg Fidel)

19.00 **Die Magier 2.0 – Die neue Show** (Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

13.00 **Indoor-Flohmarkt** (Pappelkrug)

■ BAD OEYNHAUSEN:

12.00 **Kulturlohnmarkt** mit Live-Musik von Boogie Man Vito (Druckerei)

■ BÜNDE:

11.00-18.00 **Kunsthändlermarkt** (Stadthalle)

Montag, 4.2.

Kim Janssen

Ein Kosmopolit par excellence: Geboren in den Niederlanden, wuchs Singer/Songwriter **Kim Janssen** in Bangkok, Phnom Penh und Kathmandu auf. Mit seinem dunklen Synthipop und Folk schaffte er es – egal, ob mit seiner Band The Black Atlantic, einem 25-köpfigen Orchester oder Solo – schon über 400 Mal auf die Clubbühnen dieser Welt. Da kommt viel an Erinnerung zusammen, zum Beispiel an Nächte in Loi Krathong, Erdbebenübungen, politische Unruhen oder einfach nur schöne Geburtstagspartys. In seinem aktuellen Soloalbum „Cousin“ verarbeitet er diese von diversen Kulturen geprägten Erlebnisse. Und lässt seine Stimme, begleitet von Streichinstrumenten und kräftigen Drums, vor Energie nur so strotzen.

■ **Münster, Pension Schmidt, 19.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Großraum Pop** mit Studierenden der Musikhochschule (Sputnikcafé)

20.00 **Kim Janssen** Pop (Pension Schmidt)

21.00 **Monday Night Session** Groove Music mit dem Phil Wood Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Ombre di Luci + Time Tunnel** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.00 **Kammerkonzert** mit Werken von Reicha, Ravel,

Mozart und Hindemith (Oetker-Halle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Die große Verdi-Nacht** (OsnabrückHalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Auf nach Mahagonny! Songästhetik und politisches Musiktheater bei Brecht und Weill** Vortrag von Prof. Dr. Gunter Reiß im Rahmen der Reihe „Gelehrte im Theater: 100 Jahre Weimarer Republik“ (Theatertreff)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Sugar – manche mögen's heiß** Musical-Komödie – Öffentliche Probe (Theater, großes Haus)

19.30 **Münster 69 – Revo-**

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster im Jib
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Sa. 02.02. Die Türen (D)
Sa. 09.02. We Are Scientists (USA)
Fr. 08.02. Bad Mojos (CH) + Aureole Of Ash (D) + Permanentz (BE) + 25 o'Clock (D) <i>im Fachwerk, Arnheimweg 40-42:</i>
So. 10.02. Christian Kjellvander & Band (SE) + Kristoffer Bolander (SE) <i>Beginn: 16.00 Uhr!</i>
Mo. 18.02. Death Valley Girls (USA) + ADHS (D) + Snooze Alarm (D)
Do. 21.02. Pale Lips (CAN) + Nestter Donuts (ESP) Einlaß 20.00 Uhr • Beginn 20.30 Uhr (falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
indie • pop • beats • rock

lution in der Provinz Stadtrecherche von Ruth Messing und dem Schauspielensemble (Theater, U2)
20.00 Der Pantoffel Panther Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs (Boulevard)

Filme

■ **MÜNSTER:**
21.00 System Error – Wie endet der Kapitalismus?

(D 2018) von Florian Opitz im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum 200sten Geburtstag von Karl Marx (Schloßtheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
19.00 Treffen der Shalk-Gruppe (KCM)
19.30 Pubquiz Das Kneipenquiz (Kasi's Kling Klang, Erpohstr. 2)

20.00 Doppelkopf (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

20.00 Roter Montag „100 Jahre Abschiebehaft – 100 Jahre unschuldig in Haft“ – Infoveranstaltung der Antira AG (Extra Blues Bar)
20.00 Jour fixe der Coopera Neue Musik (Capella hospitalis)

Dienstag, 5.2.

While She Sleeps

2006 in der britischen Stahlkocherstadt Sheffield gegründet, hat sich das Quintett **While She Sleeps** in der vergangenen Dekade in der weltweiten Metalcore-Community einen guten Ruf erspielt. Ausgedehnte Touren mit genreverwandten Bands wie Bring Me The Horizon, Parkway Drive, Cancer Bats oder auch Architects untermauern diese Stellung und führten zur Auszeichnung als „Best British Newcomer“ bei den renommierten Kerrang! Awards. Ihre teils klassische, teils progressive Variante des Metalcore mit melodischen Gitarrenriffs und vereinzelt eingestreuten Pianoparts, die auf dem (noch) aktuellen Album „You Are We“ von 2017 ihre bislang reifste Umsetzung erfuhr, wird heute die Skaterhalle am Dahlweg heftig zum Wackeln bringen. Moshen bis zum Abwinken!

■ **Münster, Skaters Palace, 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30-22.00 Memo Gonzales & The Bluescasters Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)
20.00 While She Sleeps (Skaters Palace)
20.00 In Concert mit Benzen und Fuchs Gäste: Lars Motel und Axel Zynowski (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)
20.00 Harriet Lewis & Gregor Hilden Organ Trio Soul & Blues (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 Die Kunst der Begegnung Chinesisches Neujahrskonzert – Eintritt frei (Oetker-Halle)
20.30 Laksa (Bunker UImenwall)

■ OSNABRÜCK:

20.00 Wishbone Ash (Rosenhof)

Parties

■ **MÜNSTER:**
18.00 Soul Mountain Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)
19.00 Shining Nightlight Indie, Pop & Gitarre. Cock-

tails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 Wave & Punk (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 MasterMe Comedy-Bauchreden (Boulevard)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**
19.00 Autorenlesung mit Nora Bossong aus ihrem Buch „Rotlicht“ (Theaterlabor)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
19.30 Braune Zwerge – die kühlen verhinderten Sterne in unserer Milchstraße Astronomischer Vortrag (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 Manfred Lütz Kabarettistischer Vortrag zum Buch „Der Skandal der Skandale – Die geheime Geschichte des Christentums“ (Theater)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 Wilhelm Tell Schau-

spiel von Friedrich Schiller (Theater, großes Haus)

19.30 Co-Starring Jugendstück von Theo Franz (Theater, U2)

20.00 Willkommen Komödie von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 Momentum von Lot Vekemans (Stadttheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.00 Lesen mit kleinen Wesen Eintritt frei (Bücherei in Coerde, Hamannplatz 39)

16.30 Origami Cooler Faltspaß für Kids ab 6 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
16.00 Tipps und Antworten rund ums Smartphone Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 Pubquiz (Lieschen Müller)

■ BIELEFELD:

20.00 Seelenlieder Offenes Singangebot (Capella hospitalis)



BRITISH POP ART



Meisterwerke massenhaft aus der Sammlung Heinz Beck

27. 1. – 12. 5. 2019

LUDWIG GALERIE
 SCHLOSS OBERHAUSEN



www.ludwiggalerie.de | Tel. 0208 41249 28

Susanna Taras: Magie der Blumen



Faszination - Schönheit - Vollkommenheit
 18. Januar bis 17. März 2019

Di-Fr/So 9.30-12.30, 15-17, Sa 15-17
 Eintritt frei!

Stadtmuseum Beckum
 Markt 1 - 59269 Beckum
 www.beckum.de



KONZERT-VORAUSBLICK

- 12.2. **Che Sudaka + Norfolk Rebel Alliance & Leo Minimumtek** BI, Forum
 12.2. **Fvzz Popvli** Bielefeld, Potemkin Bar
 12.2. **Philipp Wisser & The Destructive Bebop Band** BI, Bunker Ulmenwall
 13.2. **Hannes Wittmer** Münster, Sputnikcafé
 14.2. **Bonez MC & RAF Camora** Münster, Halle Münsterland
 14.2. **Veysel** Bielefeld, Stereo
 15.2. **Max Giesinger** Münster, Halle Münsterland
 15.2. **Zersitz** Münster, Hot Jazz Club
 15.2. **ZSK** Münster, Sputnikhalle
 15.2. **Sau Aus Usa + Order 69 + Kondensator** Münster, Rare Guitar
 15.2. **Weißenfels-Kellers & Shocron-Diaz** Münster, Black Box im Cuba
 15.2. **Drunk Motorcycle Boy + Litbarski** Bielefeld, Potemkin Bar
 15.2. **B.B. & The Blues Shacks** Bielefeld, Jazz-Club
 16.2. **John Scofield** Münster, Hot Jazz Club
 16.2. **Die Strafe + Bug Attack + Disgusting News** Münster, Baracke
 16.2. **Antiheld + Pérez** Münster, Sputnikcafé
 16.2. **Fondaciata** Münster, Jovel
 18.2. **Malakoff Kowalski** Münster, LWL-Museum
 18.2. **Death Valley Girls + ADHS + Snooze Alarm** Münster, Gleis 22
 18.2. **Philipp Poisel** Bielefeld, Lokschuppen
 16.3. **Brendan Perry** Bielefeld, Movie
 20.2. **Lavinia Mancusi & Gabriele Gagliarini** Münster, Pumpenhaus
 20.2. **Bazouka Groove Club** Münster, Heile Welt
 20.2. **Crypsilon + Sterzinger** Münster, Hot Jazz Club
 20.2. **Steve'N'Seagulls** Münster, Sputnikhalle
 21.2. **Pale Lips + Nestter Donuts** Münster, Gleis 22
 21.2. **Sophie Hunger** Münster, Skaters Palace
 21.2. **Wucan + Inhale The Gray** Münster, Rare Guitar
 21.2. **Die Nerven + Walls & Birds** Bielefeld, Forum
 21.2. **Yvi Wilde & Band** Bielefeld, Jazz-Club
 21.2. **Deadends + Antimanifest** Bielefeld, Potemkin Bar
 22.2. **Karies + Pigeon + Nuage & Das Bassorchester** Münster, Gleis 22
 22.2. **Tico Doray & Band** Münster, Hot Jazz Club
 22.2. **The Dark Tenor + Anna Lux + On My Isle** Bielefeld, Lokschuppen
 22.2. **Leding + Satanael** Bielefeld, Extra Blues Bar
 22.2. **Soul Inside** Bielefeld, Jazz-Club
 23.2. **Leifur James + Yeah But No** Münster, Pumpenhaus
 23.2. **The Foggy Dew** Münster, Hot Jazz Club
 23.2. **Rikas + Henning Hans** Münster, Gleis 22
 23.2. **Cardillac Complex** Münster, Heile Welt
 23.2. **Powder for Pigeons + Wooly Antshake + Fryder** Münster, Rare Guitar
 23.2. **Die Deislars + Red Eye** Bielefeld, Potemkin Bar
 23.2. **Grat** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 23.2. **Haley Johnsen** Bielefeld, Neue Schmiede
 27.2. **The Joy Formidable** Münster, Gleis 22
 27.2. **Dear Joe** Münster, Heile Welt
 27.2. **Harmed + Breakdowns at Tiffany's + Avalanche Effect** MS, Sputnikcafé
 1.3. **Kozma Orkestar + Terra Volta** Bielefeld, Forum
 1.3. **LBT + Komfortauschen** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 2.3. **Maddin' Music** Münster, Hot Jazz Club
 2.3. **The Almost Three** Bielefeld, Extra Blues Bar
 3.3. **The Anomalys** Münster, Gleis 22
 3.3. **Michael Kolberg & Joachim Zoepf** Münster, Black Box im Cuba
 6.3. **Luciano** Bielefeld, Lokschuppen
 7.3. **Leoniden** Bielefeld, Forum
 8.3. **Die Lieferanten** Münster, Sputnikcafé
 8.3. **Dorona Alberti & The Uppertunes** Münster, Hot Jazz Club
 8.3. **Rowan Oak + Chiefland** Bielefeld, Potemkin Bar
 8.3. **Wingfelder** Rietberg, Cultura
 9.3. **The Deadnotes** Münster, Gleis 22
 9.3. **Boppin' B** Münster, Hot Jazz Club
 9.3. **Mauli** Münster, Sputnikcafé
 9.3. **Latchstring + Rites** Bielefeld, Potemkin Bar
 9.3. **Hoboken Division** Bielefeld, Extra Blues Bar
 13.3. **Turbostaat** Münster, Sputnikhalle
 15.3. **Jan Klare & Band** Münster, Hot Jazz Club
 15.3. **Erik Cohen** Münster, Sputnikcafé
 15.3. **Spidergawd** Bielefeld, Forum
 15.3. **Manfred Mann's Earthband** Bielefeld, Lokschuppen
 16.3. **Matula + Rowan Oak** Münster, Gleis 22
 16.3. **Johnny Rocket** Bielefeld, Extra Blues Bar
 21.3. **Samy Deluxe** Bielefeld, Lokschuppen
 22.3. **First Breath After Coma + Entropy** Münster, Gleis 22
 22.3. **Milliarden** Bielefeld, Forum
 22.3. **Project Pitchfork** Bielefeld, Movie
 23.3. **Funny van Dannen** Münster, Sputnikhalle
 23.3. **Jenny & The Steady Go's** Münster, Hot Jazz Club
 23.3. **Starmen** Bielefeld, Extra Blues Bar
 23.3. **Jens Düppe Quartett** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 26.3. **Silje Nergaard** Münster, Hot Jazz Club
 28.3. **Lance Butters** Bielefeld, Movie
 29.3. **Stone Foundation + The Urban Turbans** Münster, Gleis 22
 29.3. **Black Lung** Bielefeld, Extra Blues Bar
 30.3. **Jocelyn B. Smith** Münster, Hot Jazz Club
 30.3. **Kapelle Petra** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 31.3. **Ruffiction** Bielefeld, Movie

Mittwoch, 6.2.

Elif

Elif Demirezer macht Musik. Auf Deutsch und Türkisch. Und mit Texten, die ein bisschen nach 70er Jahre-Chansons klingen. Vor fünf Jahren erregte sie bei einer Casting-Show erste Aufmerksamkeit, dann führten sie zwei Alben in die Charts und auf die Bühne mit Tim Bendzko oder Peter Maffay. Mit einer einzigartigen Stimme – zerbrechlich zart und zugleich kraftvoll und mitreißend – und ihren unverstellten Texten („extrem privat, extrem ehrlich, extrem offen“, schrieb die Berliner Morgenpost) hat **Elif** ihr Publikum sofort am Herz. Der Einsatz türkischer Instrumente und Melodien macht ihren melancholischen Deutschpop dazu noch ein bisschen interessanter. Im Rahmen der Bielefelder Songnächte gibt Elif nun ein einmaliges Akustikkonzert mit orientalischem Flair. Bunt, lebendig und sowohl visuell als auch klanglich in 1000 Farben schillernd wird das ein fröhlicher und temperamentvoller Abend mit angenehmen melancholischen Momenten.

■ **Bielefeld, Oetker-Halle, 20.00 h**



Che Sudaka

Das kolumbianisch-argentinische Quartett **Che Sudaka** wurde 2002 in Barcelona von vier einstmals illegalen Immigranten gegründet. Rund 1.500 Konzerte bzw. „schweißtreibende Fiestas im Hier und Jetzt“ später haben sich Leo, Kachafaz, Cheko und Jota in 47 Ländern rund um den Globus einen Ruf als energetischer Liveact erspielt. Sie greifen den weltumspannenden, Genregrenzen sprengenden Spirit von Bands wie The Clash, Manu Chao/Mano Negra oder auch Los Fabulos Cadillac auf und entfachen mit ihrem Stilmix aus lateinamerikanischer Folklore, jamaikanischen Rhythmen, Punk-Attitüde und elektronischen Soundsamples auf der Bühne einen wahren Sturm:

Genau hier kommen die rebellischen Seelen (so ihr Albumtitel „Almas Rebellas“) bestens zum Ausdruck!

■ **Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**



Konzerte

- **MÜNSTER:**
 20.00 **Che Sudaka + Norfolk Rebel Alliance feat. Pdrito Erazo & Leo Minimumtek** (Sputnikhalle)
 ■ **BIELEFELD:**
 20.00 **Elif** Unplugged-Konzert im Rahmen der „Bielefelder Songnächte“ (Oetker-Halle)
 ■ **LANGENBERG:**
 20.00 **Amber Rubarth** (KGB – KulturGüterBahnhof)
 ■ **OSNABRÜCK:**
 20.00 **Dendemann** (Hyde Park)

Parties

- **MÜNSTER:**
 18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)
 19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)
 19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)
 23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

■ **BIELEFELD:**
 20.00-24.00 **Smallroom** (Forum)

Lesungen

■ **OELDE-STROMBERG:**
 19.30 **Autorenlesung** mit Karen Duve aus „Fräulein Nettles kurzer Sommer“ (Kulturgut Haus Nottbeck)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
 18.00 **Die Folgen des Brexit** Vortrag im Rahmen der Vorlesungsreihe „Aktuelles Wirtschaftsgeschehen – verständlich und kompakt“ – Eintritt frei (Raum B 008 des Fachhochschulzentrums (FHZ), Corrensstr. 25)

20.00 **Das „edelste Oper“**. Schriftsteller von **Karl Kraus bis Heinrich Böll über Rosa Luxemburg** Vortrag von Prof. Dr. Dieter Lamping im Rahmen der Reihe „Theatergespräche: Rosa Luxemburg – Revolutionärin und Humanistin“ (Theatertreff)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Fräulein Becker** mit Freuynde + Gaesdte (Plane-

tarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)
19.30 **Sein oder Nichtsein** Komödie von Nick Whitby nach dem Film „To Be Or Not To Be“ von Ernst Lubitsch (Theater, großes Haus)

19.30 **Unknown Territories** Spartenübergreifender Tanz: Theater-Abend von Hans Henning Paar und Michael Letmathe, anschl. Publikumsgespräch (Theater, kleines Haus)

20.00 **Willkommen** Komödie von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

20.00 **Bang Bang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Der Pantoffel Panther** Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Hänsel und Gretel** Oper von Engelbert Humperdinck (Stadttheater)

20.00 **Ellbogen** von Fatma Aydemir (TAM)

20.00 **Schwanensee in Stützstrümpfen** Komödie von Jan-Ferdinand Haas – Generalprobe (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Freaks** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **System Error – Wie endet der Kapitalismus?** (D 2018) von Florian Opitz im Rahmen der Veranstal-

tungsreihe zum 200sten Geburtstag von Karl Marx (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Wanda Walfisch** Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei in Coerde, Hamannplatz 39)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.30 **Stefan Zweig – Ein virtuoser Erzähler und Bio-**

graf – Eine Einführung in sein Leben und Schaffen gibt Sabine Förster – Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

20.30 **Bühne frei!** Open Stage – Musik, Theater, Poetry... – Eintritt frei (Salsomania, Mauritiusstr. 30)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **ZauberSalon** (Druckerei)

Donnerstag, 7.2.

Christian Kjellvander

Frischer Nordwind im Falkendom: Mit Einflüssen aus Americana, Alternative-Country sowie kammermusikalischen und jazzigen Elementen lässt der schwedische Sänger **Christian Kjellvander** seinen Songs reichlich Raum zur Entfaltung. Schopenhauer und Nietzsche würden die Texte des Schweden sicher gut gefallen, mit denen sich der 42-Jährige auf seinem neunten Album „Wild Hxmans“ die Frage nach der menschlichen Natur stellt. Mal langsam und bedächtig, dann wieder wütend erinnert er sich an schmerzhafteste Momente seines Lebens, ohne jedoch die Hoffnung zu verlieren. Unterstützt wird er vom Norweger **Kristoffer Bolander**. Mit seiner charakteristisch hohen Stimme glänzt er als schwärmerischer Melancholiker, um es dann mit E-Gitarre und Elektro-Drum krachen zu lassen. Dem Alternative- und Folkpop-Sound bleibt er dabei jedoch immer treu.

■ **Bielefeld, Falkendom, 19.30 h** (auch am 10.2. in Münster, Fachwerk Gievenbeck)



Anna Karenina

Leo Tolstois „Anna Karenina“ von 1878 spielt auf verschiedenen familiären Ebenen mit den seinerzeit stark diskutierten Schattenseiten der Institution Ehe – gesellschaftlich vorgegebene Moral im Konflikt mit individuellen Glücksbestrebungen. Anna Karenina verliebt sich leidenschaftlich in den Grafen Wronski (und er sich ebenso in sie) – und gefährdet damit ihre gesellschaftliche Reputation als Ehefrau und Mutter. Die Katastrophe ist nicht mehr aufzuhalten, als Anna von Wronski schwanger wird und das Versteckspiel auffliegt. Die Konsequenzen waren vor 140 Jahren weitaus drastischer als heute, auch wenn die existenziellen Konflikte so aktuell wie eh und je sind: Anna Karenina bleibt schlussendlich nur der Freitod. Kann man gut im Vergleich mit Flauberts „Madame Bovary“ (1857) und Fontanes „Effi Briest“ (1896) lesen – und sich dann die Vorstellung im Kleinen Haus anschauen.

■ **Münster, Theater, 19.30 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **Christian Kjellvander & Band + Kristoffer Bolander** (Falkendom)

20.00 **Ouzo Bazooka** (Forum)

20.30 **all too human** (Bunker Ulmenwall)

■ AHLEN:

20.00 **Götz Alsmann** (Stadthalle)

■ OBERHAUSEN:

20.00 **Mastodon feat. Scott Kelly of Neurosis + Kvelertak + Mutoid Man** (Turbinenhalle 2)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Heißer Scheiß – Runde 3** Semesterabschlussparty der Fachschaft Sozialwesen mit den DJs Jonspecta & Kampmann (Sputnikcafé)

22.00 **Breaking Free – Die High School Musical Party** 90er, 2000er, aktuelle Superhits und natürlich viele High School Musical Songs. Go Wildcats, go! Happy Hour bis 24 Uhr (Cuba Nova)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Prinzessin ist auch kein Traumjob** Musikkabarett mit Rena Schwarz (Jazz-Club)

■ BÜNDE:

20.00 **Wahlgesänge** Klavierkabarett mit William Wahl (Universum)

■ DORTMUND:

19.30 **Geierabend 2019: Zechen und Wunder** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Zechen Zollern II/IV, Grubenweg 5)

20.00 **Haha... Moment, was?** Kabarett mit Markus Barth (Fritz-Henßler-Haus, Geschwister-Scholl-Str. 33-37)

■ HAMM:

20.00 **World of Lehrkraft**

Comedy mit Herrn Schröder (Maximilianpark)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Kabarettbundesliga** mit Andrea Limmer vs. Sebastian Richartz (Rosenhof)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Madama Butterfly** Japanische Tragödie von Giacomo Puccini (Theater, großes Haus)

19.30 **Anna Karenina** nach dem Roman von Leo Tolstoi in einer Fassung von Armin Petras (Theater, kleines Haus)

19.30 **Heldenangst** Schauspiel nach dem Roman von Gabriel Chevallier in einer Fassung von Friederike Engel (Theater, U2)

20.00 **Willkommen** Komödie von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

20.00 **Bang Bang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Wer sind die Schweine?** Frei nach „Animal Farm“ von George Orwell mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Der Pantoffel Panther** Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Jungfrau von Orleans** von Friedrich Schiller (Stadttheater)

20.00 **New Sites** von Fabian Wixe (Oetker-Halle)

20.00 **German Love Letter** (zum Mond) von

Lisa Danulat (TAMdrei)

20.00 **Schwanensee in Stützstrümpfen** Komödie von Jan-Ferdinand Haas (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Freaks** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Wanda Walfisch** Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Riddle Me This!** Das Musikquiz (Bohème Boulette)

Forum

e.V.

B I E L E F E L D

i. d. alten Bogefabrik

Sa, 26.01.	THOMAS HOFFKNECHT - LIVE <small>(DISTRICT4 / MICRO.FON / HYBRID)</small> KAPNOS - LIVE (not exist/ Bielefeld) <small>präs. von HIMMEL UND ERDE</small>
Fr, 01.02.	PUSSY RIOT (RU) <small>Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr</small> anschl. Slijvovica-Party
Sa, 02.02.	WANNA DANCE WITH SOME - PARTY
Mi, 06.02.	SMALLROOM
Do, 07.02.	OUZO BAZOOKA (IL) <small>Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr</small>
Fr, 08.02.	HERTZ - PARTY
Sa, 09.02.	ALBERT VAN ABBE / KE:NT - LIVE <small>präs. von ELECTRONIC LOUNGE</small>
Di, 12.02.	CHE SUDAKA (Col/ARG) NUFOLK REBEL ALLIANCE <small>Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr</small>

15.02. ANNENMAYKANTERREIT (Ausverkauf); 21.02. DIE NERVEN; 01.03. KOZMA ORKESTAR; 07.03. LEONIDEN (Ausverkauf); 15.03. SPIDERGAWD; 16.03. "SOUNDZ OF THE CITY"

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
 Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
 Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

Freitag, 8.2.

Fünf Sterne Deluxe

Was die Beginner können, das können die **Fünf Sterne Deluxe** ja wohl schon lange. Zack, fettich, Comeback-Album! Mirko Bogojevic und Tobias Schmidt haben einst den deutschsprachigen Hip Hop mit definiert – als Der Tobi & Das Bo und mit legendären Alben wie „Genie und Wahnsinn liegen dicht beieinander“. Auch mit der Nachfolgeband Fünf Sterne Deluxe verstanden sie es, so geistvoll wie respektlos zu reimen. Nach 17-jähriger Plattenpause veröffentlichten die Hip Hopper von der Waterkant 2017 das Album „Flash“, welches neben allerlei gutgelaunten Kopfnickern mit „Moin Bumm Tschack“, einer Hommage an die deutschen Elektronikpioniere Kraftwerk, dem knarzigen Afrika Bambataa-Cover „Beatbox-rocker“ sowie dem fluffigen Helge Schneider-Ulk „Das Feeling is‘ sensational“ überrascht. Style, Genie & Wahnsinn!

■ **Bielefeld, Loksuppen, 20.00 h**



Nisse

Rap und viel Soul, aufgefrischt mit Chanson, Garage, Indie und Elektro, von dieser Mischung lebt **Nisse**s Musik. Ein Stil, der sich zwischen deutschem Hip Hop, Beatles, Prince, Bowie, Bill Withers, The Streets und dem Motown-Katalog entfaltet. Ein Stil, der die Enttäuschungen und Träume eines Mannes mit 30 Jahren Lebenserfahrung zwischen Kuhdorf und Harburger Industrie, dem Kiezmilieu von St. Pauli, Knochenjobs im Hamburger Hafen und Agentur-Alltag auf der Elbseite brauchte. Wie schon beim Vorgänger „August“, verwandelt Nisse auf den 12 Songs seines aktuellen Albums „Ciao“ tiefe Gefühle in bittersüße Melancholie. Er benutzt jedoch dabei seine Stimme nicht wie ein Schmachtsänger, sondern wie eine Beatbox. Jede Silbe ein Taktschlag, jedes Atemholen ein Beat, jedes Wort klar phrasiert. Gefühl und Härte halt.

■ **Münster, Skaters Palace, 19.30 h**

Eklekt-o-Pura

Lieblingsmusik für Lieblingsgäste? Das hört sich ja nach heimlicher Gastfreundschaft an. Und genau diese wird bei **Eklekt-o-Pura** geboten. Zuständig dafür zeichnen sich Herr Vaudelinsky und sein Co-Pilot Jean-Michel, die mit NDW, Kraut, Indiepop, Heavy Listening-Perlen, Post-Whatever und feinstem Frickelbumms das Ziel verfolgen, zumindest die Gehirnzellen der Hörer zum tanzen zu bringen. Die Anreise aus Berlin war für die beiden unter diesen Voraussetzungen selbstverständlich. Außerdem feiert die Veranstaltung heute so etwas wie den Sechsten – nun gut, sechs Monate sind es erst, aber auch das zählt als Jubiläum und wird ordentlich begossen.

■ **Münster, SpecOps network, 21.00 h**

Therapy

Bereits Anfang der 90er in Nordirland geründet, ist dem Alternative-Trio **Therapy** der große kommerzielle Durchbruch bislang versagt geblieben. Dabei war das 1994 veröffentlichte vierte Album „Troublegum“ durchaus ein großer Wurf und ambitionierter Spagat zwischen noch-genug-Independent und fast-schon-Mainstream. Die beiden Hits der Scheibe, „Screamager“ und „Nowhere“, füllten die Tanzflächen der weltweiten Rockschuppen mühelos – doch Plattenfirmenbeef und Besetzungswechsel blockierten das Weiterkommen auf der Karriereleiter immer wieder. Mit dem 15. Album „Cleave“ dreht das Trio nun eine weitere Deutschland-Tourneerunde und macht in diesem Zuge auch im Münsterland Zwischenstation.

■ **Coesfeld, Fabrik, 20.00 h**



10.02.19 MÜNSTER | SKATER SPALACE



16.02.19 MÜNSTER | KAP.8 KINDERHAUS



24.02.19 MÜNSTER | KAP.8 KINDERHAUS



14.11.19 MÜNSTER | H1 HÖRSAAAL



KULTUR IN DER PROVINZ

Sa. 2. Februar 2019, 20 Uhr
DIRK BIELEFELDT
„Neben der Spur“
Kleinkunstbühne OPG



Fr. 15. Februar 2019, 20 Uhr
CHIN MEYER
„Macht! Geld! Sexy?“
Kleinkunstbühne OPG



So. 17. Februar 2019, 19.30 Uhr
LAUSCHSALON
„Lord, Rabe, Maskenball“
Kunstraum Gut Bustedt
Gutsweg 35



Fr. 1. März 2019, 20 Uhr
NADJA KRUSE als NANA STURM
„Bombenerfolg“
Kleinkunstbühne OPG



Kartenservice: 05221/964-200
www.hiddenhausen.de

Veranstalter: Gemeinde Hiddenhausen, Rathausstraße 1, 32120 Hiddenhausen

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Nisse** (Skaters Palace)

20.00 **Poems for Jamiro** (Sputnikcafé)

20.00 **Trixie & The Trainwrecks** Blues, Roots & Folk (Hot Jazz Club)

20.30 **Jazz in der TIDE** mit Masha Bijlsma (vocals), Hans Kwakkernaat (piano), Walfried Böcker (bass) & Ben Bönninger (drums) – Eintritt frei (TIDE / Factory Hotel, An der Germania Brauerei 5)

21.00 **Happy Murphday # 3a** mit Bad Mojos, Aureole Of Ash, Permanent und 25 o' Clock (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 **Fünf Sterne deluxe + MC Rene** (Lokschuppen)

20.30 **Michael van Merwyk** Blues (Jazz-Club)

20.30 **Taumel** Guest: Quinten Dierick (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Babylon Bielefeld** Salonkonzert (Pappelkrug)

21.00 **Holygram + TRAITRS** (Nr.z.P.)

■ COESFELD:

20.00 **Therapy?** (Fabrik)

■ DORTMUND:

20.00 **die feisten** (Fritzenbier-Haus, Geschwister-Scholl-Str. 33-37)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru und their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Eklekt-O-Pura** Lieblingsmusik für Lieblingsgäste mit Vaudeilindsky & Jean-Michel – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Pop'oShaker / Poinchen** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle, Servatiiplatz 1)

23.00 **Strammsein** Die Rammstein-Party mit Pfeffi! Mit DJ Niggels & DJ Sagaart. NDH, Crossover, Metal, Punk Rock, Dark Rock & alle Hits von Rammstein. Am DJ-Pult gibt es



Holygram (Bielefeld, Nr.z.P., 21.00 h)

Pfeffi für lau solange der Vorrat reicht (Sputnikhalle)

23.00 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell.**

EMU. Münsters alternativer Freitag! E-Floor: Disco/LoFi/House/Techno w. VOID Soundsystem. M-Floor: Hip-Hop/Beats/80s (Amp)

23.00 **Record Riot Party** Punk Rock / Sixties / Rock & Roll (Gleis 22)



23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobi B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.59 **Techno synchronized – Cologne Edition II** mit Lukas Freudenberger, Tommy Libera, Ave, Rejon und Soeren Fischer (Club Favela)

23.59 **Frech und Frei** mit Phineo, Tom Brinkmann und Fab Massimo (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

23.00 **18 Jahre Hertz 87.9** Party mit Stigy Bukowski, leevt, Marla Sin-

ger, Conor Corazón und Mr. BB (Forum)

23.00 **Rewind!** Dynablast all night long (Movie)

23.00 **Students Pop – Badaboom** (Stereo)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Wenn die Narzissen wieder blühen** Kabarett mit Vera Deckers (Kreativ-Haus)

20.00 **Lachen verbreiten... Angst vermeiden** Comedy mit Amjad – Ausverkauft! (Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Wie aus heiterem Himmel** Kabarett mit Erwin Grosche (FZZ Stieghorst)

■ DORTMUND:

19.30 **Geierabend 2019: Zechen und Wunder** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Zechen Zollern II/IV, Grubenweg 5)

■ LAGE:

20.00 **Das Weg ist mein Ziel** Comedy mit Lioba Albus (Ziegelei, Sprikerneide 77)

■ LANGENBERG:

20.00 **Jochen Prange** Stand Up-Comedy (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Dogensuppe Herzogin – ein Ausstopf mit Einlage** Kabarett mit Jochen Malmshaimer (Osnabrück-Halle)

Theater

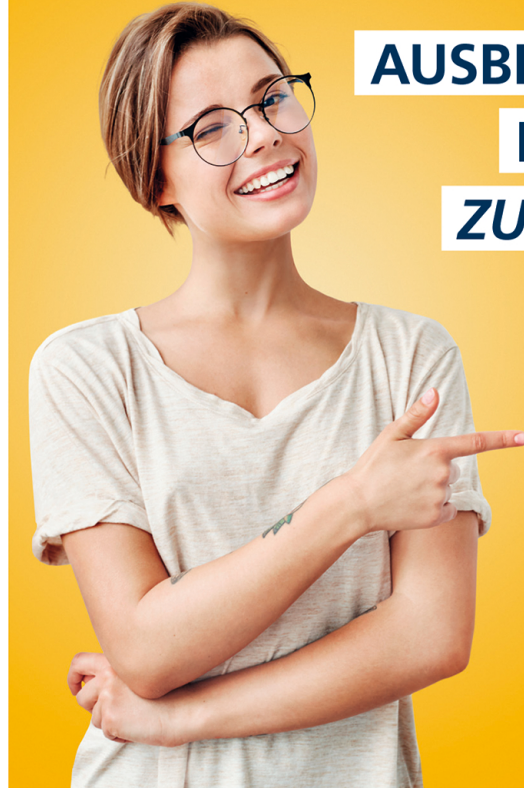
■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Bang Bang**



Nisse (Münster, Skaters Palace, 19.30 h)

**DEINE
AUSBILDUNG
FÜR DIE
ZUKUNFT.**



GESUNDHEITSSCHULEN IM EVKB

- RADIOLOGIE ← **NEU!**
- ERGOTHERAPIE
- ERNÄHRUNG
- PFLEGE

BEWIRB DICH JETZT!

gesundheitschulen.de

[evangelischesklinikumbethel](https://www.instagram.com/evangelischesklinikumbethel) [evkbethel](https://www.facebook.com/evkbethel)

[#dumachstedenunterschied](https://www.facebook.com/evkbethel)

Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Eine Winterreise** Tanzabend von Hans Henning Paar zu Musik von Hans Zender, anschl. Publikumsgespräch (Theater, großes Haus)

19.30 **Anna Karenina** nach dem Roman von Leo Tolstoi in einer Fassung von Armin Petras (Theater, kleines Haus)

19.30 **Heldengangst** Schauspiel nach dem Roman von

Gabriel Chevallier in einer Fassung von Friederike Engel (Theater, U2)

20.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

20.00 **Wer sind die Schweine?** Frei nach „Animal Farm“ von George Orwell mit Cactus Junges Theater – Vorstellung mit Gebärdensprachdolmetscher (Pumpenhaus)

20.00 **Der Pantoffel Panther** Komödie von Lars

Albaum und Dietmar Jacobs (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.00 **TANZERatur** Tanz-Jugendclub trifft Schrittmacher (Theaterlabor)

19.30 **Dead Man Walking** von Jake Heggie (Stadttheater)

20.00 **Moskitos** von Lucy Kirkwood (TAM)

20.00 **Lauf doch nicht immer nackt herum!** Komödie von Georges Feydeau

(Mobiles Theater, Feilenstr. 4)

20.00 **Eine deutsche Revolution – November 1918** von Alfred Döblin (Oetker-Halle)

20.00 **Schwanensee in Stützstrümpfen** Komödie von Jan-Ferdinand Haas (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Freaks** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ MÜNSTER:

10.00-24.00 **Langer Freitag** Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Wanda Walfisch** Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Gorderlerstr. 51-53)

15.00 **Spiel(e)bar am**

Zeugnistag Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

16.00 **Gaming: Mario Tennis Aces (Switch)** Für Kinder von 6-11 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Queen – Heaven** Show mit der Musik von Queen (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

Samstag, 9.2.

We Are Scientists

Das smarte Brooklyner Duo ist zurück und überwältigt uns mit süchtig machendem, zart schmelzenden Powerpop. Der pompöse Sound der zehn Tracks ihres neuen Albums „Megaplex“ wurde liebevoll aufgenommen und produziert von Tim Wheeler (Ash) sowie Max Hart (ex-Katy Perry). Offiziell sind **We Are Scientists** ja Indierocker, aber ein bisschen Schmalz und Pop fürs Radio sollte diesmal nicht fehlen, wenn man im Business mitspielen will. Ganz ehrlich, die beiden rocken trotzdem, denn sogar die langsamen Songs lassen uns wippen, viel nachdenken sollte man bei „Megaplex“ ohnehin nicht. An Selbstbewusstsein mangelt es den beiden auch nach zwei Jahrzehnten im Geschäft ebenfalls nicht, immerhin haben sie mehr Alben veröffentlicht als The Smiths oder Guns'n'Roses...

■ Münster, Gleis 22, 20.30 h



Megabosch & Tankdriver

Eine rauchende Brandspur von Abrisspartys, Exzessen und hartem Rock 'n' Roll zu hinterlassen, ist die Mission der aus dem Hannoverschen stammenden Endzeitrocker **Megabosch** (Foto). Optisch apokalyptisch anmutenden Filmen wie Mad Max oder Waterworld entsprungen, haben die Jungs um Sänger General Pause mit ihren theatralischen Inszenierungen vor allem auf dem W:O:A einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Auf dem weltweit größten Metal-Open Air wurde die einst extra für das Quartett aus rostigen Schiffscontainern zusammengebaute Bühne mittlerweile fest als „Wasteland-Stage“ in das Festivalgeschehen einbezogen. Freunde von Acts wie Rammstein oder Oomph sind hier goldrichtig! Bevor das Megabosch-Album „2000 Watt“ seine münstersche Premiere feiert, dürfen sich noch die heimischen **Tankdriver** auf der mittlerweile höher gebauten Bühne des Gitarrenladens austoben.

■ Münster, Rare Guitar, 20.00 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Callejon** (Sputnikhalle)

20.00 **Megabosch + Tankdriver** (Rare Guitar)

20.00 **Dendemann** Ausverkauft! (Skaters Palace)

20.30 **We Are Scientists** (Gleis 22)

21.00 **Inside Out Big Band** Jazz, Funk & Latin (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Glenn Miller Orchestra** »Jukebox Saturday Night« (Oetker-Halle)

21.00 **Die Komm' Mit Mann's** Soul (Zweischlinggen)

21.00 **Tom Shaka** Blues (Extra Blues Bar)

■ AHLEN:

20.00 **Viva Carlos** Santana Tribute Konzert (Schuhfabrik)

■ BAD OEYNHAUSEN: 20.00 **Egosplit + Houston McCoy + Invictus** (Druckerei)

■ BISENDORF:

20.30 **Stephan Sundrup & Band** Pop, Folk, Polka (Gaststätte Wissinger Eck, Bahnhofstr. 23)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **Vitamin Beat 1.** Floor vorne: Disco Bretter, Electro, Bass Beats, Popo Shaker, Reggaeton mit DJ Mastermind M. 2. Floor hinten: Hip-Hop, RnB, Oldschool, Moombahton, Edits & Noisence mit DJ Dickes W. (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Back to the 90s** (Jovely)

23.00 **Die andere Seite** House, Techno, Disco mit Steve Stix, Audijens, Redfocks, Büschi 3000, Adam Apache und Synthies aus Marzahn (Amp)

23.00 **Ecstatic Ritual** mit Necmi, Symeon, HuGoa & Karyus (Triptychon)

23.00 **Tarantino Party** Funk, Soul, Soundtracks, Vintage Hip Hop, Twist & Rock mit Kampmann & Ralfa (Hot Jazz Club)

23.00 **Millennium Rock & Disintegration** Halle: Millennium Rock mit DJ Chris. Café: Disintegration – Wave Classics, Gothic Rock, Batcave, Minimal, 80s mit DJ Niggels & Guest (Sputnikhalle & -café)

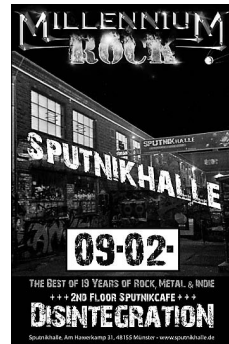
23.00 **www.infectious.de** Indie. Pop. Beats. Rock. (Gleis 22)

23.00 **Urban Dance Night** Dancefloor Classics & Nu Beats (Hot Jazz Club)

23.00 **Emergency-Party** für Schwule, Lesben & Freunde. Mit David Marquez, Jerry Delay, KJ Christian und Daniel Suender (Fusion-Club)

23.00 **Sweet Heaven** House, RnB & Classics (Heaven Beachhouse)

23.59 **Pink Pony** mit Mark Jackus, Kai Lorenzen, Dennis Siemion und Max Fleischhacker (Club Favela)



23.59 **Kammerflimmern** mit Jonas Saalbach, Louis Dinkgreffe und Paddy West (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

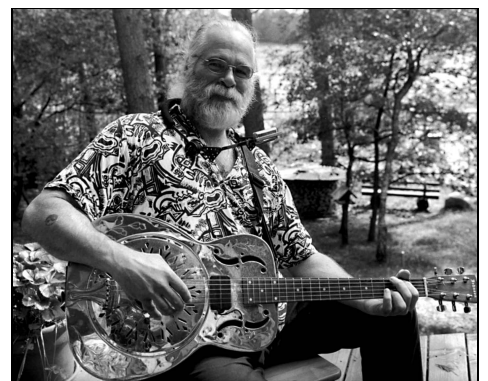
19.00 **Crossover Hip Hop Party** Live: C-Effect (Plan B)

23.00 **Electronic Lounge** (Forum)

23.00 **Sh*t Happens** (Stereo)

■ OSNABRÜCK:

21.00 **Wir sind 40** Geburtstagsparty (OsnabrückHalle)



Tom Shaka (Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h)

mal Farm“ von George Orwell mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Das Lamberti Lamento – Das Geheimnis des Ersatztürmers** Eine Posse aus der Provinz von Tilman Rademacher mit Konrad Haller (Kleiner Bühnenboden)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **TANZeratur** Tanz-Jugendclub trifft Schrittmacher (Theaterlabor)

19.00 **La Traviata** Oper von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

19.30 **Süsser Vogel Freiheit** Ein Stadtraum-Projekt mit Audiowalk von Nils Zapfe (Start: Foyer des Stadttheater)

20.00 **Lauf doch nicht immer nackt herum!** Komödie von Ge-

orges Feydeau (Mobiles Theater, Feilenstr. 4)

20.00 **Schwanensee in Stützstrümpfen** Komödie von Jan Ferdinand Haas (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Freaks** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Charleys Tante** Operette nach dem Lustspiel von Brandon Thomas (Theater)

■ **RIETBERG:**
20.00 **Musical-Highlights Vol. 12** (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
11.00 **Leseluchs: Vom Spielen, Trödeln und Aufräumen** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

15.30 **Dicke Freunde** Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

Sonstiges
■ **MÜNSTER:**
10.00-16.00 **Auf in die Welt** Messe für Schüleraustausch und Auslandsaufenthalte nach der Schulzeit – Eintritt frei (Pascal-Gymnasium, Uppenkampstiege 17)

13.00 **Café Bohème** Abends: Shakin All Over. Dazu die Kon-

ferenz der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

15.00-18.00 **Treffen** der Transident-Selbsthilfegruppe (KCM)

16.00 **Foodsharing Fairteiling** kostenlos (SpecOps network)

17.00 **HOLA** Internationale Gruppe für „People of Colour“ (KCM)

20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Eine unterhaltsame Zeitreise mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**
8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

19.30 **40 Jahre Magischer Zirkel Bielefeld** Jubiläumsgala (FZZ Stieghorst)

Sonntag, 10.2.

Der Storb

Die meisten kennen seine Stimme wohl als bigFM-Moderator und Anrufer-Schreck bei „Knallhart geweckt“. Jetzt ist **Der Storb** mit seiner ersten Solo-StandUp-Show „Radioaktiv“ unterwegs, um sich die wohlverdienten Lacher live auf der Bühne abzuholen. Und Zoten, Häme & sarkastische Tiefschläge gibt es ohne Ende, wenn er erstmal loslegt, sich über die Veränderungen im Alltag jenseits der 30 lustig zu machen. Mit hinterhältigen Gags über Winetastings, Freunde mit Weber-Grill, Tinder-Dates und Mandel-Spinat-Grünkohl offenbart er angriffslustig und pointiert das Grauen des Erwachsenwerdens. Dass vor seiner Radiokarriere die Theaterbühne sein Zuhause war, nimmt man ihm bei seinen treffsicheren Parodien gerne ab.

■ **Münster, Skaters Palace, 19.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**
15.00 **After Church Club** Smokey Music mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 **Christian Kjellvander & Band + Kristoffer Bolander** Siehe auch Tagestipp am 7.2.! (Fachwerk Gievenbeck, Arnheimweg 40-42)

18.00 **MUT: Rohrer – Vorfeld – Wassermann** (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**
15.00 **Klassik um 3** Konzert der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Bizet und Schumann – Eintritt frei (Assa-pheum, Bethel)

19.00 **Extra Blues Cult Session** (Extra Blues Bar)

20.00 **ABBA Gold** The Concert Show (Stadthalle)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Chrome Division** (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**
19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik
■ **DORTMUND:**
18.30 **Geierabend 2019: Zechen und Wunder** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Zeche Zollern II/IV, Grubenweg 5)

Theater

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Meisenhorst** Kabarett mit Philip Simon (Lagerhalle)

■ **MÜNSTER:**
11.30 **Matinée: „Sugar – manche mögen's heiß“** Musical-Komödie (Theaterfoyer)

14.00+18.00 **Bang Bang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Street Scene** Amerikanische Oper von Kurt Weill (Theater, großes Haus)

18.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

18.30 **Der Pantoffel Panther**

Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs (Boulevard)

20.00 **Wer sind die Schweine?** Frei nach „Animal Farm“ von George Orwell mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Special Edition** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**
15.00 **Momentum** von Lot Vekemans (Stadttheater)

19.30 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAMzwei)

19.30 **Wenn wir über Schatten tanzen** Steptanz-Revue (Theater, Loft)

19.30 **New Sites** von Fabian Wixe (Oetker-Halle)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Freaks** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**
16.00 **Charleys Tante** Operette nach dem Lustspiel von Brandon Thomas (Theater)

Filme
■ **MÜNSTER:**
11.00 **Die Nibelungen I: Siegfried** (1924) von Fritz Lang. Im

Rahmen der Filmreihe „Deutschlandbilder. Verfilmungen und Drehbucharbeiten Heinrich Bölls“ (Schloßtheater)

14.00 **Die Nibelungen II: Kriemhilds Rache** (1924) von Fritz Lang. Im Rahmen der Filmreihe „Deutschlandbilder. Verfilmungen und Drehbucharbeiten Heinrich Bölls“ (Schloßtheater)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
11.00+14.00 **Der kleine Drache Kokosnuss** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Kap.8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

15.00 **Teufels Küche** Szenisches Konzert von Moritz Egert für Kinder ab 5 Jahren (Theater, kleines Haus)

15.30 **Dicke Freunde** Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
15.00 **Roger's großer Tag** Figurentheater für Kinder ab 3 Jahren (Druckerei)

■ **GÜTERSLOH:**
11.00+14.00 **Yakari Puppentheater** (Stadthalle)

■ **HERFORD:**
15.30 **Der Mäusesheriff** Kindertheater nach Janosch (Manufaktur, Frühherrenstr. 11)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Dazu die Spiele der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **„Rund ums Hörster Tor“ – Das alte Mühlenfeld im Schatten des Gefängnisses** Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Hörster Friedhof, Bohlweg)

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Qigong** (Capella hospitalis)

11.30 **Führung** durch das Museum und seine jüdische Geschichte (Museum Wäschefabrik)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
11.00 **Repair-Café** (Druckerei)

KING STAR MUSIC

**BONEZ MC
RAF CAMORA**

PALMEN AUS PLASTIK 2
14.02.2019
MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND

GENTLEMAN

15.05.2019 MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND

WHILE SHE SLEEPS
05.02.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

ZSK
Mit: KMPFSPRT
15.02.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

SUPERSCHANDE
(LE FLY, LIEDFETT, DAS PACK)
07.03.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

MADSEN
22.03.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

CAPIMO
17.04.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

ROGERS
18.04.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

GODSMACK
18.06.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM

AUSSTELLUNGEN



Eduardo Paolozzi, *An Empire of Silly Statistics... A Fake War for Public Relations, 1970*

©VG Bild-Kunst, Bonn 2018/Sammlung Beck, Ludwigshafen

Bei Pop Art denkt man häufig an US-amerikanische Künstler wie Roy Lichtenstein und Andy Warhol, ursprünglich entstand die Richtung, deren Motive oft der Alltagskultur entnommen sind und die Kunst für alle zugänglich machen wollte, jedoch in Großbritannien. Um die Werke in großen Auflagen entstehen zu lassen, bediente man sich der Druckgrafik, der Auflagenkunst und Multiples. In der Ausstellung **British Pop Art** zeigt die Ludwiggalerie Schloss Oberhausen bis zum 12. Mai mehr als 150 Meisterwerke aus der Sammlung Heinz Beck, von Künstlern wie den Pop Art-Pionieren Eduardo Paolozzi und Richard Hamilton, David Hockney, John Salt u.v.a., ein eigener Bereich ist zudem Plattencovergestaltungen von Beatles-Alben gewidmet.

Münster

IM ZEICHEN DES WASSERS Malerei & Graphik von Anastasiya Nesterova 13.1.-24.3.2019 **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

PERSONEN IM BADE Bilder von Susanne von Bülow 20.11.-31.1.2019 **Bürgerhaus Kinderhaus** Idenbrockplatz 8

GLÜCKSKATZEN 2018 Maïke Brautmeier, ab 15.12. **Cuba-Foyer** Achtermannstr. 12

ZWEI GRAUE DOPPELSPIEGEL FÜR EIN PENDEL Kunstwerk von Gerhard Richter, ab 17.6. **Dominikanerkirche** Salzstr.

EIN FALSCHER EINDRUCK Malerei von Ferdinand Uptmooor 2.2.-2.3.2019 **dst.galerie** Hafenstr. 21

KUNST KOMMT VON KÖNNEN Stickereien von Katharina Arndt 18.12.-9.2.2019 **FB69 Galerie** Am Germania Campus 7

ECHT GEFÄLSCHT - KONRAD KUJAU 11.1.-2.3.2019 **Galerie Newels** Bült 7

drei.KUNST Werke von Vera Ziegler 18.10.-28.2.2019 **Kreativ-Haus** Diepenbrockstr. 28

PAUL BÖNNINGHAUSEN 13.1.-13.2.2019 **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergjusstr. 15

RUNDGANG 2019 Jahresausstellung 30.1.-2.2.2019 **Kunstakademie Leonardo Campus**

NOBODY MESSES WITH HER Feministische Kunst von Mary Beth Edelson 15.12.-10.3.2019 **Kunsthalle** Hafengeweg 28

ANONYME ZEICHNER ARCHIV 10.2.-19.5.2019 **Kunsthhaus Kanne** Alexianerweg 9

EIN FEST FÜR DIE AUGEN - EINE PRIVATSAMMLUNG ab 2.2..2019 **HONORE DAUMIER - DIE MENSCHLICHE KOMÖDIE** ab 2.2..2019 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

BAUHAUS UND AMERIKA Experimente in Licht und Bewegung 9.11.-10.3.2019 **HÜLLE UND KERN. MULTIPLES VON JOSEPH BEUYS** 29.11.-29.9.2019 **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

VOM KOMMEN UND GEHEN Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

LACQUER FRIENDS OF THE WORLD 24 Künstler aus sieben Nationen 27.11.-24.2.2019 **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

SCHAUFENSTER FOTOGRAFIE: SOFIE ADAMSKI 18.1.-24.2.2019 **VOR 50 JAHREN - MÜNSTER 1969** Fotografien von Willi Hänscheid und Rudolf Krause 7.12.-24.11.2019 **JUGEND IM GLEICHSCHRITT? DIE HITLERJUGEND ZWISCHEN ANSPRUCH UND WIRKLICHKEIT** 30.8.-3.2.2019 **Stadtmuseum** Salzstraße 28

ERZÄHLE MIR - ICH BIN GANZ OHR! Akustische Ausstellung 12.12.-28.2.2019 **Stadtteilhaus Lorenz-Süd** Am Berg Fidel 53

BEHIND THE CURTAIN Michael Johann Dedeke ab 19.1.2019 **Theater** Oberes Foyer

ERZÄHL MIR DEINE GESCHICHTE/N Wanderausstellung

lung der GRIMMWELT Kassel 9.1.-26.2.2019 **VHS Aegidii-markt**

NAM JUNE PAIK AWARD 2018 Internationaler Medienkunstpreis der Kunststiftung NRW 10.11.-3.2.2019 **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR Ausstellung mit den Gewinnerfotos des Wettbewerbs 24.11.-31.3.2019 **Westf. Pferdemuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

PHILOSOPHIA NATURALIS PRINCIPIA AESTHETICA Installation von Iisak Lee 23.1.-31.3.2019 **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

BRISANTE TRÄUME - DIE KUNST DER WELTAUSSTELLUNG 13.10-10.2.2019 **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Beckum

MAGIE DER BLUMEN Arbeiten von Susanna Taras 18.1.-17.3.2019 **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

SHE IS Veit Mette und Sunca-na Dulic 8.12.-16.2.2019 **atelier D** Rohrteichstr. 30

DIE NEUEN Marion Arens, Ingo Bracke, Vero Kracke, Igor Oster, ab 3.2.2019 **BBK-Atelier** Ravensberger Park 1

ART MARKET ab 13.12. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

EXTRAKORPORAL Pakui Hardware 17.11.-24.2.2019 **SEASONS END: OUT OF BODY** Tamara Henderson 17.11.-24.2.2019 **JAHRESGABEN 2018/2019** 17.11.-24.2.2019 **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

IN, UM UND ÜBER BIELEFELD Fotografien von Hartmut Lampart, bis 30.1.2019 **Galerie im Guttemplerhaus** Große-Kurfürsten-Str. 51

BLACK MATTERS - URBAN PHOTOGRAPHY Wilfried Rausert 18.10.-8.2.2019 **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

VEIT METTE - BILDER EINES FOTOGRAFEN ab 23.9. **50 JAHRE KUNSTHALLE** Jubiläumsausstellung 29.9.-24.2.2019 **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

TRUNKMANIA. TRUNKS & BAGS & HEINER MEYER 27.1.-19.5.2019 **Museum Huelmann** Ravensberger Park 3

MIT VOLLDAMPF INS SPIELZEUG-WUNDERLAND Zauberkollektion Dampfspielzeuge aus dem 19. und dem beginnenden 20. Jahrhundert 9.12.-17.2.2019 **Museum Wäsche-fabrik** Viktoriastr. 48

GIFTTIERE - TÖDLICHE LEBENSREITER 23.9.-17.3.2019 **namu** Kreuzstr. 20

INSPIRED BY NATURE Naomi Akimoto & Sabine Odensass 8.12.-22.2.2019 **Projektartgalerie** Von-der-Recke-Str. 6

DIE GRAZIE DER ERKENNTNISGRENZE bis 30.1.2019 **ZiF Wellenberg** 1

Borghorst

BAUHAUS DIALOGE - DE STIJL IN DEN NIEDERLANDEN 3.2.-19.5.2019 **HeinrichNeuBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Detmold

REVOLUTION! LIPPE 1918. AUFBRUCH IN DIE DEMOKRATIE 3.11.-28.4.2019 **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

Essen

LYONEL FEININGER Bauhaus am Folkwang 18.1.-14.4.2019 **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Gronau

DEMOS, DISCOS, DENKANKSTÖSSE - DIE 70ER IN WESTFALEN 2.12.-7.4.2019 **rock'n'popmuseum** Udo Lindenberg Platz 1

Gütersloh

PAPIERWELTEN Vom Hilfsmittel zum Kunstwerk - Papierkunst von Oksana Bergen 17.1.-28.4.2019 **Galerie in der Stadthalle** Friederichstr. 10

UND SCHON WIEDER RIO Malerei von Roman Kochanski 13.1.-17.2.2019 **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

Hamm

KLARE KANTE Plastiken von Günther Zins 25.11.-17.3.2019 **MYTHOS GERMANIEN** Das nationalsozialistische Germanenbild in Schulunterricht und Alltag der NS-Zeit 28.10.-14.7.2019 **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

FARBE UND FOCUS Werkausstellung von Heike und Jürgen Post 13.1.-10.2.2019 **Stadthaus-Galerie** Museumsstr.

Hannover

DIE WILDE SCHÖNHEIT DER AUSLEGWARE Das komische Universum des Bernd Pfarr 24.11.-17.2.2019 **ALLES LIEBE!** Von Lust, Lastern und Leidenschaft 24.11.-17.2.2019 **Karikatur Museum Wilhelm Busch** Georgengarten

Herford

DIE HERRSCHAFT DES TIERES Ölbilder von Alexandra Sonntag 11.1.-29.3.2019 **Galerie im Elsbachhaus** Goebenstr. 3-7

WILHELM HEINER - BILDHAUER. MALER. ZEICHNER

10.11.-10.2.2019 **Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus** Deichtorwall 2

BRISANTE TRÄUME - DIE KUNST DER WELTAUSSTELLUNG 13.10-10.2.2019 **OWLS - SPURENSUCHE** 27.1.-5.3.2019 **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

MELANCHOLIE UND VERHEISSUNG Bilder von Edgar Ende 23.9.-24.2.2019 **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lingen

PHANTOM SPACES AND VISCIOUS FICTIONS Skulptur und Installation von Lisa Seebach 1.12.-17.2.2019 **THE ANIMALS** Filmkunst von Kerstin Cmelka 1.12.-17.2.2019 **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Mettingen

REISE BILDER Kabinet-tausstellung 15.11.-17.2.2019 **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

BRITISH POP ART 27.1.-12.5.2019 **Ludwiggalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

EIN RÄTSELHAFTER SCHIMMER Dauerausstellung, ab 21.9. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeck Allee 1

Oerlinghausen

KINDERWELTEN - KINDERGLÜCK Kinderbuchillustrationen von Bernhard Oberdieck 13.1.-24.2.2019 **Kunstverein in der Alten Synagoge** Tönsbergstr.

Osnabrück

HEIMAT UND EXIL - ARMIN T. WEGNER 24.1.-24.3.2019 **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

EXISTENZ Rauminstallation von Brigitte Waldach 14.12.-10.11.2019 **Felix-Nussbaum-Haus** Lotter Str. 2

BLUTSBRÜDER - DER MYTHOS KARL MAY IN DIORAMEN 26.1.-2.6.2019 **Kulturgeschichtliches Museum** Heger-Tor-Wall 27

INVENTUR Katharina Hohmann 20.2.-7.4.2019 **Kunsthalle** Hasemauer 1

OZEANVERSAUERUNG - DAS ANDERE KOHLENDIOXID-PROBLEM Fotoausstellung 8.1.-28.4.2019 **DIE DÜNNE HAUT DER ERDE - UNSERE BÖDEN** Wanderausstellung 13.9.-17.3.2019 **Museum am Schölerberg** Klaus-Strick-Weg 10

ES WIRD GEWESEN SEIN Mariëke Heinz-Hoek 16.9.-17.3.2019 **Villa Schlikker im Museumsquartier** Lotter Str. 2

NIPPONTEE & WODKABRAUSE

WAS LÄUFT IN DEN CLUBS?



»Ecstatic Ritual« mit Necmi im Triptychon

Puh, kaum ist das neue Jahr da, haben wir auch schon wieder fast Februar! Und unsere lange redaktionelle Winterpause ist damit auch mal wieder rum. Seufz. Also dann: Hier kommen die ultimativen Ausgehtipps für die nächsten zwei Wochen. Und die sind auch bitter nötig, sonst friert man bei der derzeitigen Witterung ja noch zuhause fest.

Springen wir mal direkt zum Wochenende, zum Freitag, 1. Februar. Das **Conny Kramer** hat die letzten zwei Wochen des Januars emsig zur Renovierung genutzt. Irgendwann müssen die Spinnweben ja mal raus! So richtig viel wird von Clubseite noch nicht verraten, nur dass der aufgefrischte Laden **Supergeil** wird. Verantwortlich für das heutige Reopening, u.a. mit Abis Läufer, Kev Gold und Rookie Sunder, sind die Jungs von **Kammerflimmern** und die verstehen ja bekanntlich ihr Handwerk. Da kann man sich gern überraschen lassen.

Nebenan im **Favela** gastiert am gleichen Abend die **Motiv**, eine Technoparty mit Minimal und Progressive. Mehr als das Wesentliche wird hier bewusst nicht aufgefahren und eine puristische Atmosphäre wird so samt ausgeklügeltem Lichtkonzept in den Laden transportiert. Einer langen Nacht steht also nichts im Wege!

And now for something completely different... Schon mal an einer echt japanischen **Teezeremonie** teilgenommen? Egal, ob die Antwort auf diese Frage jetzt Ja oder Nein

lautet, sowohl Leute mit Erfahrung als auch blutige Novizen sind am Samstag, 2. Februar, herzlich ins **Museum für Lackkunst** in der Windthorststraße eingeladen. Die Teemeisterin Satomi Edo lässt am Ablauf einer traditionellen japanischen Teezeremonie teilhaben. Dieses Ritual kann von Teeschule zu Teeschule sehr unterschiedlich ausfallen und ist bis ins kleinste Detail festgelegt. Wessen Interesse jetzt geweckt ist, der sollte sich telefonisch um eine frühe Anmeldung kümmern. Und wer es diesmal nicht schafft, der hat noch bis Juni Zeit, denn bis dahin wird das Event regelmäßig zelebriert.

Genug der entspannten Besinnlichkeit, am Abend geht es dann wieder rund! Im **Amp** gastiert die **Vitality**, eine Party, die sich Vielfältigkeit in Sachen funky und elektronische Musik auf die Fahne geschrieben hat. Melodisch und technoid sind auf dem ersten Floor Heiko Wolff, Valeby und Dennis Siemion unterwegs, auf dem zweiten Tanzteppich macht DJ Epimp den Discomaster. Begrüßenswert: Es geht hier mal nicht um den kleinsten gemeinsamen Nenner der Feierwütigen, vielmehr soll es eine mutige neue Plattform für junge Klangkünstler sein. Das hört sich doch gut an.

Ab in die nächste Woche und wieder zum Hawerkamp. Am Donnerstag sind in der **Sputnikhalle** die Studis los und toben zu ihrer Semesterabschlussparty. Die Fachschaft Sozialwesen der FH Münster hat im Angebot: **Heisser Scheiss 3.0**. We-

nig Eintritt, Happy Hour bis 0.00 Uhr, Kampmann und Jonspeca an den Plattentellern, dazu noch die Möglichkeit, im Vorfeld schriftlich Wünsche zu äußern.

Einen Tag später, wir schreiben den 8. Februar, kommen dann auch mal alle jenseits der 35 zum Zuge. Ab diesem Alter ist man im **Hot Jazz Club** am Hafen an diesem Abend bestens aufgehoben bei der **Club 40 Party**. DJ Adriano haut Charts und Classics raus und diese verteilen sich bunt über die letzten Jahrzehnte. Falls der ein oder andere inzwischen tanzmäßig etwas eingerostet ist oder einfach schon länger nicht mehr unterwegs war, ist das doch eine perfekte Gelegenheit mal zu zeigen, dass man auch trotz Job und Familie in Sachen Feierei noch nix verlernt hat.

Ein doch etwas anderes Programm erwartet die Tanzbeinschwinger der Nacht nur ein paar

Meter entfernt im **Triptychon**. Hits und Charts der letzten Jahrzehnte sollten die Partygänger hier nicht erwarten, stattdessen gibt es eine Dröhnung Progressive Trance auf die Ohren. **Ecstatic Ritual**, so der Name der Veranstaltung, hat zudem noch mit Necmi einen fetten Live-Act im Gepäck, seines Zeichens der „Godfather Of DirtyProg“. Dreckige Acid-Leads und brachiale Basslines sind also Programm, versprochen wird zudem eine opulente und passende Optik.

Auch am Samstag, 9. Februar, haben wir wieder eine Nacht der krassen Gegensätze in Sachen Feierkultur. Wie viele der Leser haben sich in ihrer Jugend im Alter von ungefähr 16 Jahren nicht nur an Tequila, sondern auch an **Ahoi-Brause** mit Wodka einen Ekel gesoffen? Die sollten an diesem Samstag besser nicht die **Gazelle** aufsuchen. Alle anderen – hin da! **Sause Sause Discobrause**

UNPLUGGED PRESENTS:

SAMY DELUXE UND DAS DLX ENSEMBLE

LIVE AUF TOUR

22.03.2019 LINGEN
EMSLANDARENA EMSLAND ARENA

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Tickethotline 0591 912950 oder 0591 9144144 sowie auf www.eventim.de und www.emslandarena.com

Mehr Infos auf www.samy-deluxe.de

DJ PLAYLISTS

DJs NIGGELS & SAGAAR T

»Der Dunkle Freitag« (1.2. im SPUT NIKCAFE)

01. VNV Nation: When Is The Future
02. Light Asylum: Dark Allies
03. Sisters Of Mercy: Temple Of Love
04. Centron: Menschenmaterial
05. Ghost: Dance Macabre
06. Frontline Assembly: Hatevol
07. Oomph!: Kein Liebeslied
08. Holygram: Signals
09. Nine Inch Nails: Shit Mirror
10. Agonize: Staatsfeind

DJ RAFFA

»Scirocco-Club 2.0« (1.2. im HOT JAZZ CLUB)

01. Bloc Party: Banquet (Boys Noize Mix)
02. The Chemical Brothers: Hey Boy Hey Girl
03. Duran Duran: Hungry Like Wolf
04. Frittenbude: Mindestens in 1000 Jahren
05. Kavinsky: Nightcall
06. MGMT: Kids
07. New Order: Crystal
08. Pet Shop Boys: Opportunities
09. Tears For Fears: Mad World
10. Yeah Yeah Yeahs: Heads Will Roll (RMX)

DJ TORSTEN KANZLER

»Acid Wars« (2.2. im FUSIO N-CLUB)

01. Torsten Kanzler: Shifter
02. Klaudia Gaiwas: The Siren
03. Umek: Specific Flavour
04. Torsten Kanzler: Paenut (Alberto Ruiz RMX)
05. Seto c Mass: Until
06. Frankyeffe: Genesis
07. Keith Carnal: Wonderful State
08. Domi nik Vailand: Oscilope (Torsten Kanzler RMX)
09. SHDW, Obscure Shape: Zeit des Erwa chens
10. Torsten Kanzler: Insighte

DJs NIGGELS & SAGAAR T

»Strammsein: die Rammstein-Party« (8.2. in der SPUTNIKHALLE)

01. Rammstein: Engel
02. Rammstein: Sonne
03. Papa Roach: Last Resort
04. Rammstein: Haifisch
05. Rammstein: Du hast
06. Linkin Park: Numb
07. Korn: Freak On A Leash
08. Rammstein: Te Quiero Puta!
09. Eisbrecher: Verrückt
10. Rammstein: Du riechst so gut

DJ JONAS SAAL BACH

»Kammerflimmern« (9.2. im CO NNY KRAMER)

01. Yubik: Exprect
02. Jonas Saalbach: Edgework
03. Esteban: New Dawn
04. Matthias Schuell: Rooftops Of Berlin
05. Upercent: La Lluita
06. Budakid: Amalia
07. Tony Casanova: Bonsai Tiger
08. Danito & At hina: Kyra
09. Dahu: Ancient Order
10. Khen: Pecas



Rookie Sunder legt im Conny Kramer auf

holt für die Älteren das Jugendfeeling zurück, als man, aus Ermangelung an Optionen, zu Hits und Ohrwürmern der Neunziger (bei dieser Party geht die Spannbreite natürlich bis zu den Tanzhits von heute) zapelte und sich mit zweifelhaften Getränken die Nächte versüßte. Und die jüngeren Semester müssen ja irgendwann damit anfangen!

Oder vielleicht doch nicht? Also dann mal lieber schnell ab zur Hafestraße ins **Gleis 22** und somit kommen wir zum letzten Tipp dieser Kolumne: **Infectious Grooves**, seit über einem Jahrzehnt eine Instituti-

on im Münster-Nachtleben, ist nach ein paar Monaten Abstinenz wieder da und das bedeutet: Handverlesener Indie, entspannte Leute und ein cooler Club. Die Party findet übrigens im Anschluß ans *We Are Scientists*-Konzert statt, das lässt sich thematisch doch prima kombinieren. Hach, hoffentlich ist mein Stammplatz an der Reling noch frei...

Daniel Fischer

Her damit: *Eure Party-Termine, Geheimtipps, Gerüchte & Kommentare mailen an: ultimo@muenster.de, Betreff: »Aus den Clubs«*

ADRESSEN

■ MÜNSTER

- Amp** Am Hawerkamp 1
Atelier Bült 2, 57455
Bohème Boulette Hansaring 26
Borchert-Theater Am Mittelhafen 10, 40019
Boulevard Münster Königspassage, 4140400
Charivari Puppentheater Körnerstr. 3, 521500
Cinema Warendorfer Str. 45-47, 30300
Cineplex Albersloher Weg 14, 98712345
Coconut Beach Stadthafen 2
Conny Kramer Am Hawerkamp 31
Cuba Achtermannstr. 12, 54895
Cuba Nova Achtermannstr. 10, 4828200
Fusion Club Am Hawerkamp 31, 1355484
Gazelle Servatiplatz 1
Gleis 22 Hafenstr. 34, 4925858
GOP Variété-Theater Bahnhofstr. 20-22, 4909090
Halle Münsterland Albersloher Weg 32, Vorverkauf: 60466
Heaven Beachhouse Stadthafen 2
Heile Welt Hörsterstr. 22, 39567664
Herzschlag Hafenstr. 64
Hot Jazz Club Hafengeweg 26 b, 68667908
Jovel Albersloher Weg 54, 284940
KCM Am Hawerkamp 31, 665686
Kleiner Bühnenboden Schillerstr. 48a, 661759
Kreativ-Haus Diepenbrockstr. 28, 37054
Lieschen Müller Mauritzstr. 24, 39630736

- Pension Schmidt** Alter Steinweg 37, 9795705026
Pumpenhaus Gartenstr. 123, 233443
Rote Lola Albersloher Weg 12
Schnabulenz Geiststr. 50, 39597791
Schwarzes Schaf Alter Fischmarkt 25/26
Skaters Palace Dahlweg 126, 5200056
SpecOps network Von-Vincke-Str. 5-7
Sputnikhalle Am Hawerkamp 31
Stadtbücherei Alter Steinweg 11, 4924242
Teilchen & Beschleuniger Wolbecker Str. 55, 39505786
Theater Münster Neubrückenstr. 63, 5909100
Triptychon Am Hawerkamp 31, 661888
Watusi Bar Hansaring, 1365172

■ BIELEFELD

- Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 9, 0521-1368170
Forum Meller Str. 2, 0521-9679977
Lokschuppen Stadtheider Str. 11, 0521-5573880

■ ANDERSWO

- Lagerhalle** Rolandsmauer 26, 0541-33874-0
OsnabrückHalle Schlosswall 1-9, 0541-34900
Schuhfabrik Königstr. 7, Ahlen, 02382-3005
Weberei Bogenstr. 1-8, Gütersloh, 05241-23478-0

ultimo

MÜNSTER STADTILLUSTRIERTE

wird im 35. Jahr
14täglich herausgegeben von der
Ultimo Verlags GmbH
Geschäftsführer: Thomas Friedrich,
Rainer Liedmeyer

BÜRO

Wolbecker Straße 20, 48155 Münster
Postanschrift:
Postfach 8067, 48043 Münster
Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr
Redaktion: 0251 / 899 83 0
Anzeigen: 0251 / 899 83 25
Termine: 0251 / 899 83 24
ultimo@muenster.de

REDAKTION

Anja Flügge (Veranstaltungen, Kunst)
Thomas Friedrich (Film, Bücher)
Carsten Krystofiak (Lokales)
Rainer Liedmeyer
(Musik, Theater, ViSdP)

AUTOREN

Karl Koch, Christoph Löhner, Günter Moseler, Olaf Kieser, Christopher Hunold, Elisabeth Kay, Frank Möller, Daniel Fischer, Martin Schwickert, Alex Coutts, Roland Tauber, Wolfgang Ueding, Melanie Unger, Olaf Neumann

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Münster
IBAN DE95 4004 0028 0341 0040 00
Postbank Dortmund
IBAN DE51 4401 0046 0005 0494 62

ABONNEMENT

Jahresabo / 22 Ausgaben: 30 Euro

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (verantwort.)
Tel. 0251 / 899 83 - 25
Es gilt Preisliste Nr. 16.
Anzeigenkombi: *Ultimo ist auch buchbar über die CityMags-Kombi, Karin Meuser, www.citymags.de*

DRUCK

HMG, Bremen

AUFLAGE

Geprüfte Druckauflage für
Westfalen MS/BI: 30.000

BESUCHT ULTIMO AUF
[FACEBOOK.COM/ULTIMO.MUENSTER](https://www.facebook.com/ultimo.muenster)
ULTIMO-MUENSTER.DE

©2019 beim ULTIMO Verlag.
Nachdruck nur mit Genehmigung.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Gerichtsstand: Münster

DAS NÄCHSTE ULTIMO
ERSCHEINT AM 8. FEBRUAR 2019

REDAKTIONSSCHLUSS:
29. JANUAR 2019



schwarzmarkt

kostenlose private kleinanzeigen | setzers abende | impressum

Wohnen

Junges Pärchen – ruhig, keine Kinder, keine Haustiere, Nichtraucher (spießige Langweiler) sucht Wohnung im Südviertel, oder Berg Fidel. Max 700 Euro warm. Bei 2 Zimmern Größe egal. Renovieren gerne selbst. Sind handwerklich begabt. Tel: 0157 88718838

Sympathischer junger Mann (ordentlich, zuverlässig, ruhig) aus Guinea, spricht fließend Französisch und mehr als nur etwas Deutsch, sucht kleine Wohnung oder Zimmer in WG im Raum Münster, bevorzugt MS Ost bis 465 Euro warm inkl. Nebenkosten. 0251/93257042

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Zwei Schwestern (22 und 18 Jahre) aus Frankfurt am Main suchen eine 2-Zimmerwohnung in Münster, relativ nah am Zentrum/Unigeschehen für bis zu 600 Euro warm. Bei Hinweisen oder Angeboten gerne eine Mail an hekakumaje@web.de schreiben. Danke!

Junge Frau 22 Jahre sucht in Münster Klein-Appartement. Tel.: 0176 54178990

Reisebörse

Ostern in England: Sprachreisen mit dem Oxford College of English! Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren verbessern bei einer Sprachreise mit dem Deutsch/Englischen Freundschaftsclub e.V. in Zusammenarbeit mit dem Oxford College of English im englischen Torquay ihre Sprachkenntnisse effektiv. Englischsprachige Lehrkräfte, herzliche Betreuer und ausgewählte Gastfamilien sorgen dafür, dass es mit dem Lernen klappt und die Teilnehmer sich rundum wohlfühlen. Vielseitige Freizeitaktivitäten machen die Sprachreise perfekt. Weitere Infos zu unserer Sprachreise vom 13.04. – 28.04.2019 gerne von Frau Silvana Kaboth, Tel. 09128/7612 und auf www.gb-sprachreisen.de

100 Schlösser Route Die 100 Schlösser Route (**Es gibt eine praktische Erfindung namens „Bindestrich“, schon gehört? d.S.**) ist

die Königin unter den Radwegen im Münsterland. Wo es am schönsten ist, wie man von A nach B kommt und welche Highlights es auf den verschiedenen Rundkursen gibt, hat der Münsterland e.V. in einem kompakten Begleitheft „100 Schlösser Route – Erleben Sie Geschichte hautnah!“ zusammengestellt, das ab jetzt bestellt werden kann. Das Begleitheft ist kostenlos erhältlich bei Münsterland e.V. über: www.100-schloesser-route.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

Flohmarkt / Biete

Gußeisener Kerzenständer mit 6 Armen; Höhe: ca. 1,50 m; VB: 10 Euro; Tel: 0170-5002610

Guterhaltener Frisörstuhl aus den 60ern, voll funktionsfähig, d.h. die Hydraulik funktioniert top und die Sitzverstellung in Ruheposition ebenfalls... Mit Kopfstütze... (**Damals hatten die sogar noch einen Aschenbecher in der Armlehne! d.S.**) 150 Euro Vb. Er ist sehr schwer! Beim Autotransport kann ich gegen Unkostenbeteiligung behilflich sein. 0157 31080255

Sommerreifen Mercedes Stahlfelgen; 195/50 R16 84H; leichte Gebrauchsspuren; OnTop: 4 Schneeketten; VB: 66 Euro; Tel: 0170-5002610

Google Home Mini, neu und unbenutzt, aus einem Gewinnspiel. 30 Euro

Die Nerven – Fake LP neu und noch verschweißt zu verkaufen für 15.- FP. Sollte ein Geschenk werden, ist aber nun doppelt. Tel: 0176 20196752 Übergabe im Hansaviertel Münster

Geizkragen! Vintage E-Gitarre Schwarz (zum fit machen); VOLCOM Shirt Schwarz Gr.M mit Comic Metal Poseidon Print; DC Skatejeans Blaugrau Gr.30 Straight bis Baggy-

Schnitt (nur 3x getragen); kl. Weihnachtspyramide Erzgebirge mit Sternsingerfiguren. Teelichtkompatibel. Ich brauche Platz, die Sachen sind also so günstig, das ist eigentlich nicht normal :/ Hol bitte ab in MS-Centrum, SMS 0151-26003586

Tolle Bilder Öl auf Leinwand fast zu verschenken. Sie sind ab 1 Euro zu haben. Ich schicke euch Fotos von den Bildern. Grundbrauche Platz für neue Werke! Tel. 0157-52101338

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Künstlerbedarf von privat, Leinwand auf Keilrahmen, 50x60 und 50x70 cm, grundiert, KEIN China, handbespannt + Kofferstaffeilei, Preis VB. 0170 6955588

Flohmarkt / Suche

Suche nicht zu alten, funktionsfähigen Desktop-Rechner (ohne Monitor) zwecks Archivierung und Emulation historischer Betriebssysteme mittels opensource-Projektierung. SSE2-Schnittstelle wäre von Vorteil. 0160-93762771

Suche (zum Frühling): Wer verschenkt einen Vertikutierer mit Benzinmotor für ein „nicht ganz legales“ Projekt mit über 1 Mio. Zuschauern? BVB-Fans bevorzugt! Tel.: 01573-5580225

Suche für meinen Sohn Digimon Spielfiguren. Am besten Figuren mit Funktion (digitieren). Bitte keine Sammlerobjekte. Würde mich freuen wenn jmd noch so was im Keller hat. 0162-4414162 esteakay@gmail.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Vespacar P2 od. Ape 2-Sitzer, 12PS, kein Kipper, Bj. nach 2007, zu kaufen gesucht. Bitte mail an [sunraymoon\(at\)web.de](mailto:sunraymoon(at)web.de)

Tierwelt

Ausstellungskäfige für Vögel (mit Trinkröhrchen) günstig zu verkaufen (VB). Kleine Käfige für Wellensittiche, große für Großsittiche. Tel. 02524 – 9296180

Ihr Hund braucht mehr Auslauf? Hundesitterin kümmert sich mit Hand, Herz und Kackabeutel – 0175 5106188

Junge gelbe und geschleckte Ziegensittiche günstig abzugeben. Tel. 02524 – 9296180

Hundebetreuer hat noch Kapazitäten frei. dogsitter-ms@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Hochwertiges Hundezubehör günstig abzugeben. Leinen, Halsbänder, Schleppleine, Näpfe usw. dogsitter-ms@gmx.de

Computer

Suche nicht zu alten, funktionsfähigen Desktop-Rechner (ohne Monitor) zwecks Archivierung und Emulation historischer Betriebssysteme mittels opensource-Projektierung. SSE2-Schnittstelle wäre von Vorteil. 0160-93762771

Hilfe mit Webseiten, Programmiererin bietet Hilfe beim Website erstellen, Wordpress usw. sarahmccarthy@yahoo.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Platinen, Lüfter etc. (funktionstüchtig) aus PC, TV, Hifi usw. Preis VB. 0170 6955588

Motorwelt

Schneeketten Arktis easy 1 go (von RUD) für versch. Reifengrößen (175 -245), neu, nicht benutzt, VB 65 Euro, 02504-1580

Gute WR Michelin Alpin 5 auf Alufelge 205/55 R 16 H (Volvo V50) VB 150 Euro. 02504-1580

Sommerreifen Mercedes Stahlfelgen; 195/50 R16 84H; leichte Gebrauchsspuren; OnTop: 4 Schneeketten; VB: 66 Euro; Tel: 0170-5002610

Wartungsbücher und Betriebsanleitungen: „So wird's gemacht“ – Wartung und Instandhaltung für alle VW Käfer-Modelle, deutliche Gebrauchsspuren, aber intakt; Betriebsanleitung für BMW 316/318/320 und 323i, leichte Gebrauchsspuren sowie Betriebsan-



SALVADOR STUDIOZ
FULL-SERVICE-AGENTUR



Niederdingstr. 8, Münster

salvadorstudioz.de

0251 93 26 11 42

Die EINZIGE AGENTUR, DIE DU BRAUCHST!

DESIGN

LOGO-DESIGN
VISITENKARTE/BRIEFPAPIER
HOMEPAGE GESTALTEN
EVENTFOTOGRAFIE/-VIDEO
HOCHZEITSFOTOGRAFIE
MUSIK-/IMAGEVIDEOS

DEINE WUNSCHDIENSTLEISTUNG IST HIER NICHT DABEI? JETZT BEI UNS ANFRAGEN!

TONSTUDIO

SONG/CD AUFNEHMEN
BEATS/INSTRUMENTALS
MIXING/MASTERING
MUSIKPRODUKTION
AUDIORESTAURATION
WORKSHOPS

PROBERAUM

MONATLICH ODER
STÜNDLICH MIETEN

EVENTS

JUNGESELLENABSCHIED
KINDER-IGEBURTSTAGE
FIRMENFEIERN
DJ-BÜCHUNG TAKE ROLL



Was mich an diesen Rasse-Hysterikern irritiert: Einerseits meinen sie, der weiße Mann sei das klügste und schönste und stärkste, was die Schöpfung je hervorgebracht hat, selbst wenn sie aussehen wie ein Auffahrunfall mit Fahrerflucht, also wie Steve Bannon etwa, und die Natur bezuzuge nunmal das klügste und schönste und stärkste. Und dann tröpfeln ein paar Prozent Andersfarbige ins Land, auf der Flucht oder weil sie ein bisschen an unserem maßlosen Reichtum teilhaben wollen – und sofort geht das Krakeelen los: „Man will uns ausrotten, aushungern, umvolken...“ Ich mein': Wie denn nun? Seid ihr denn nun die unantastbare Krone der Schöpfung (was, wenn es so wäre, den finsternen Humor eines zynischen Gottes ausdrücken würde), oder gehört ihr ans untere Ende der Nahrungskette, nachdem ihr über Jahrtausende eure Chance hattet und, man kann's nicht anders sagen, es ziemlich versaut habt? Wie nun? Herrenmensch oder Höhlenbewohner?

Ein Björn Höcke sieht diese naturgegebene Dominanz vor allem durch „Volksvermischung“ gefährdet: „Die Weißen und die Schwarzen setzten sich vor ihrer Amerikanisierung aus mehreren hochdifferenzierten Völkern mit eigenen Identitäten zusammen. Jetzt sind sie in einer Masse aufgegangen. Diesen Abstieg sollten wir Europäer vermeiden und die Völker bewahren.“

Kann er haben. Alle wissen Kameraden bitte rechts raustreten nach Norden ausrichten und Gleichschritt Marsch und dann immer geradeaus und nicht müde werden und... jaja, da kommt dann die Nordsee, schon klar, macht nichts, einfach weiterlaufen.

Der Prophet aller Rassisten sitzt derweil im Weißen Haus und will Amerika wieder weiß waschen.

Wäre ich gläubig, wäre ich auch sicher, dass Typen wie Donald Trump direkt von Gott gesandt wurden. Als Stresstest.



freundlicher Musikerin! Alle Musikrichtungen, Levels, A ltersgruppen möglich. Ich komme auch zu Ihnen nach Hause. Leihinstrumente und Probestunden m öglich. Kontakt: 0170-4416296 (auch WhatsApp) oder Mail: musiknims@yahoo.de

Photoshop-Hilfe für Einsteiger und Fortgeschrittene – Ich gebe diese Hilfe in Form eines privaten Einzelunterrichts bei Ihnen zu Hause an Ihrem eigenen Rechner, egal ob Mac oder Windows. Ich arbeite seit 20 Jahren mit Photoshop und möchte mein Wissen in einer entspannten, gedulden Atmosphäre weitergeben; entweder als akute Problemlösung oder längerfristige Schulung. Schwerpunkte: Freistellungen, Retuschen, Compositings, Montagen, Verwaltung von Ebenen und Smart-Objekten, Workflow-Optimierung. namenlos26@gmail.com / 017 73936 122

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ul timo@muenster.de!

www.gitarrenlehrer-muenster.de

www.muensterschreibwerkstatt.de Kreatives Schreiben zum Ausprobieren/für Erfahrene; div. Wochenendtermine, je 10-16.30 Uhr

Engagierter Pädagoge erteilt Nachhilfeunterricht. Sek.1 /Sek.2 ste fan.goronzi@gmx.de

Professioneller Schlagzeugunterricht von erfahrenem Lehrer, Musiker und Erzieher. Probestunde gratis! Phone - 0173/5260092 - Mail - mr.roomman@web.de

Gitarrenunterricht in Münster-City. Themen: Pop, Rock, Metal. WhatsApp: 01608166905 (Jan)

FH Münster mit neuen Weiterbildungsangeboten für Fachkräfte der Sozialen Arbeit – Kita und Behindertenhilfe. 34 Einzelseminare, eine Weiterbildungsreihe und zwei Zertifikatskurse sind mit dem Hinweis „Neu“ versehen. Insgesamt sind es weit mehr als 100 Angebote, mit denen das Weiterbildungsreferat am Fachbereich Sozialwesen der FH Münster ins neue Jahr startet. Mit einem gänzlich neuen Format ist der „Lesezirkel für Leitungskräfte“ im Programm. Informationen zu allen Weiterbildungsangeboten stehen unter

www.weiterbildung-sozialwesen.de. Dort kann auch das gedruckte Programm angefordert werden. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Aktuelles Poster das Referat Weiterbildung auch bei Facebook unter www.facebook.com/weiterbildung-sozialwesen

Jobs/Biete

Eterninitiative Kita Krümelmonster e.V. in Münster sucht eine/n Erzieher/in (in Vollzeit oder Teilzeit) zu einem nächstmöglichen Zeitpunkt. Bewerbungen bis Ende Januar 2019. Die vollständige Stellenausschreibung unter: www.kita-kruemelmonster.de/aktuelles.php

Die Kita Die kleinen Hobbits e.V. sucht ab sofort für die Mitarbeit im pädagogischen Team eine Krankheitsvertretung 12:00 - 16:00 Uhr oder nach Absprache. Alles Weitere persönlich. Kita „Die kleinen Hobbits e.V.“ Telefon: 0251 - 7636570; Wir freuen uns!

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ul timo@muenster.de!

Erfolgreich bewerben: Als Grafikdesigner gestalten Sie ein professionelles Layout für deine Bewerbungsunterlagen. Das Ergebnis ist eine individuelle, aussagekräftige Bewerbung, die in Erinnerung bleiben wird – der erste Schritt zum Bewerbungsgespräch. Preis: 80 Euro/ Layout. Kontakt: deinebewerbungs@web.de

Jobs/Suche

Sie brauchen Hilfe? Führungskraft würdigen einer älteren Person mit oder ohne Handicap helfen und Gesellschaft leisten. Bei Interesse einfach melden. 0151/26037166

Erfahrener Handwerker übernimmt gerne fachgerecht Maler- und Elektroarbeiten zu fairen Preisen. Nur in Münster mit Vorort. Bezahlung und Termine nach Absprache unter der Nr. 0157-32520959

Technischer Zeichner, Maschinenbau (m29) mit Berufserfahrung sucht Anstellung in Münster. Tel: 0151-61445589

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ul timo@muen-

ster.de!

Haushaltshilfe, w, 49J, zuverlässig, pünktlich, flexibel einsetzbar in den Bereichen Bügeln, Gartenarbeit, Fensterputzen, u. sw. in Münster. Ich kann in den Zeiten: Montags nachmittags zwischen 14 Uhr und 17 Uhr und Dienstags vormittags zwischen 9 Uhr und 13 Uhr für Sie können mich unter der Nummer erreichen 025 1/7619336 (**Vorsicht! Finanzamt liest mit! d.S.**)

Mix

Thema für Mathematik- oder IT-Bachelor oder Masterarbeit Suchst du ein Thema? Dann kannst du dich bei mir melden. Habe eine Idee bezüglich einer Mathematik-App. m s-2011@gmx.de

- Instrumente, von einfach bis edel
- Sonderanfertigungen
- Zubehör
- Tonabnehmereinbau
- Service

Gitarren

Ernie Rissmann

Schlaustiege 111 48163 Münster Fon/Fax: 9878363
www.rissmann-gitarren.de

Wizard, Wizard, verdammt, der Zauberer... Wir lieben dieses Spiel! Wer hat Lust, das regelmäßig (z.B. 1 Mal/Monat) mit uns zu spielen

len (egal welche Variante)? Wir sind ein leidet nicht mehr das frische Paar und hätten montags, mittwochs oder donnerstags Zeit. E-Mail an katinakabin@gmx.de

Selbstversorgerprojekt im Ausland sucht Mitstreiter/in. Keine finanzielle Beteiligung nötig, nur eine naturfreundliche Einstellung. Mut und Offenheit. Asinednaimad@gmail.com

Kinderschutzbund Münster: Ab März 2019 beginnt eine neue zweijährige Ausbildung in Gesprächsführung für die Beratung am Kinder- und Jugendtelefon unter der Leitung eines Dipl.-Psychologen. Infoabend am 05.02.2019 um 18:30 Uhr in unserer Geschäftsstelle, Berliner Platz 33, Münster. Weitere Infos unter www.kinderschutzbundmuenster.de

Suche weibliche Models für ein sehr schönes nonkommerzielles Kunstprojekt. 0157-52101338

Tanzpartner (m) für Tango Kurs oder Milonga im Coronazentrum Münster von Frau (40J.) gesucht. Kontakt bitte unter rmhk_2@hotmail.com

Saisonkalender für den regionalen Einkauf. Der Kalender gibt die erste Orientierung, wann man bestimmte Lebensmittel kaufen sollte und wann besser nicht. Einen schnellen Überblick über die einzelnen Sorten verschafft der Saisonkalender für Gemüse und Obst. Den kostenlosen Kalender im handlichen Format gibt es in der städtischen Umweltberatung im CityShop der Stadtwerke, Salzstr. 2.1. Umweltberaterin Beate Böckenholt steht dort montags von 14 bis 19 Uhr, dienstags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr und jeden 3. Samstag im Monat von 11 bis 17 Uhr (Tel. 02 51/49 2 - 6 7 6 7) als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Neu in Münster: Kernkrach Schallplatten- und Verkauf, H ansaring 5 Fr.+Sa. 12-19 Uhr Münsters schönster Plattenladen. Kommt vorbei!

Suche motivierte begabte Leute (Parkour, Akrobatik, Pole dance, Musiker) für Dreh eines Musikvideos. Tel. 0157-52101338

Hilfe mit Webseiten, Programmiererin bietet Hilfe bei Webseiten, Wordpress usw. sarahmccarthy@yahoo.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ul timo@muenster.de!

Sing mit! ...auch wenn du meinst du kannst es nicht... ohne Chor, ohne Noten in unserer kleinen Crew: 3-10 Menschen, Alter 19-75 J. mit der Stimme - frei aus dem Rhythmus - improvisieren! Warm ups für den Rhythmus und die Stimme sind der Einstieg ins „Spiel“ mit unseren Stimmen. Offener Treff jeden Donnerstag 18 Uhr, kostenlos. Altes Backhaus, Coerdestr.36a (Hinterhaus). Info: WhatsApp 0170 7374084

Du (m) möchtest mal wieder das Tanzbein schwingen? Dann los jetzt und lass uns einen Kurs machen! Salsa? Bachata? Oder magst du gerne West Coast Swing? Vielleicht Tango? 0175 5106188

Alternative Auslandsaufenthalte Individuelle Informationen für junge Reisewillige zwischen 16 und 27 Jahren an. Jib-Reiseinfo immer dienstags von 17-18.30 Uhr statt. Bitte vorher einen Termin im Jib-Infobüro ausmachen. Tel. 025 1/492-5858 / jib-info@stadt-muenster.de



Currywurst für Fortgeschrittene
In 7 Schärfen

Der Profi Imbiss
Rüschhausweg 18
48161 Münster-Gievenbeck
www.feuerfrei.eu

Öffnungszeiten:
Mo-Fr.: 11.30-21.30
Sa.: 13.00-21.30
So.: 16.00-21.30



Makabrer Reigen

»TOT SIND WIR NICHT« IM KLEINEN HAUS

Ein Labyrinth von Stegen überzieht die Bühne im Kleinen Haus, dazwischen Vertiefungen – vermooste Swimmingpools? Zunächst erscheint die Szenerie nur schemenhaft, ein Gazevorhang vernebelt Sicht und Ansicht. Dann lichtet sich das Bild, weit hinten steht Ute K. (souverän: Carola v. Secken-

dorff): „Für meine Augenringe kann ich nichts!“. Das Alter, die Liebe, das Leben, der Tod: Für ihr Debutstück *Tot sind wir nicht*, das im Kleinen Haus seine Uraufführung feierte, hatte Svenja Viola Bungarten sich die fetten Themen der Literaturgeschichte vorgeknöpft. „Ich habe nicht gelebt, um jetzt aufzuhö-

ren“, bilanziert am Ende die krebserkrankte Beate (kokett: Regine Andratschke) vor ihrer Freundin Ute K., mit der sie ihr Rentendasein im fernen Okinawa zu verbringen gedachte. Aber Geld ist knapp. Lösung: Mit Medikamenten dealen, die eigentlich für Willi, den maroden Gatten Utes, gedacht waren. Bald stirbt

Willi, Beerdigung folgt.

Regisseur Maik Priebe lässt das Ensemble über die Stege staksen, wandeln, schlendern und trippeln wie einen imaginären Canale Grande entlang, es lungern Moder und Tod zwischen den Zeilen, in den dunkelgrün gepolsterten Gruben meint man klassisches Sarg-Plissier zu identifizieren. Das eiserne (Liebes-) Paar Ute K. und Beate hüllt sich in Papperlapapp-Palaver und wird von Franka (Sandra Bezler), einer geheimnisvoll zwischen den Stegen auf- und abtauchenden Nymphe, observiert und kommentiert: „Als wäre das Leben eine Zigarette!“

Dann der beste Satz des Abends: „Das Leben ist eine Rampensau!“ Die Damen sind im Bestattungsinstitut *Death and Sons* von Piotr (grimmig: Wilhelm Schlotterer) und Jason Nagel (scheinnaiv: Jonas Riemer) gelandet, als Quartett zieht man unverdrossen seiner Schicksalswege. Die Damen switchen zwischen Tragödin und Vogelscheuche, die Herren zwischen Type und Trottel. Ständig verliert alle Welt den Faden – ach ja, das Alter, der Tod. Man will es gar nicht mehr so genau wissen. „Wir lassen uns nichts vorschreiben, nichts mehr!“, heißt es irgendwann – bislang konterte der Tod theatrale Statements dieser Sorte eher humorlos. Nicht unwahrscheinlich, dass auch dieses Stück ihn kalt lässt.

Günter Moseler

Pathos & Parodie

VERGIFTET: SCHILLERS »WILHELM TELL« IM GROSSEN HAUS

Angst und Amok verbreitet der Tyrann, er zündelt gewissenlos und könnte die Welt in die Luft jagen. Doch ein solcher Tyrann ist Reichsvogt Geßler in Friedrich Schillers Schauspiel *Wilhelm Tell* nicht – eher ein Emporkömmling, der sich zum Tyrannen stilisiert. Nicht zufällig reserviert ihm Schiller nur eine große Szene – die aber ist von metallischer Härte. Bei der Premiere im Großen Haus ließ Christoph Rinke in dieser berühmten Szene die eiskalten Befehle Geßlers glitzern wie Rasierklingen. Doch kaum dass er Tell (athletisch, introvertiert: Jonas Riemer) befahl, einen Apfel vom Kopf seines Sohnes zu schießen, kehrte er dem Schuss den Rücken zu, als ekele ihn alles Sensationelle. Als Tell nach geglückter Probe einen Apfel auf seinem Kopf platzierte, verharrete Geßler regungslos, als sei Tells tödlicher Pfeil zwei Akte später bereits jetzt ihm ins Herz

gedrungen...

In Frank Behnkes Inszenierung ist schon das Umfeld dieser Zentralzene kontaminiert: Eine parodistische Schweizer Karnevalsprozession eröffnet das Spiel inmitten alpiner Schneelandschaft, Schießbudenfiguren samt monströser Tirolerhüte und Kuhglocken. Stereotyp skandieren sie ihre Tiraden, als blutbefleckt ein von Schergen Verfolgter hereinstolpert. Martin Böttchers larmoyanter *Winnetou*-Soundtrack untermalt Tells Auftritt, bald schon wird er zum Sprücheklopfer degradiert: „Früh übt sich, was ein Meister werden will“...

Es wurde wacker geklettert und Kampfeslust ausgeschwitzt. Die Drehbühne drehte ihre Pirouetten, Vorder- und Hinterseite einer wuchtigen Wand boten den Blicken mal Bergmassiv, mal Gefängnis. Alles schien vom Rad der Geschichte getrieben, als wäre die Welt nach Beseitigung aller Schurken freige-



schaufelt von allem Übel und Geschichte lehrreich für Generationen. Provokante Gauland-Zitate („Wir werden sie jagen!“) und die amerikanische Unabhängigkeitserklärung werden per Mikro proklamiert. Tumbes Volk präsentierte sich als künftiges Establishment und die

Nation als „ein Volk von Brüdern“ entlarvt sich als Illusion. Für Utopien bleibt da kaum ein Erdrest, so das Fazit der Inszenierung: Gegen das idealistische Pathos' Schillers scheint jetzige Gegenwart desillusionierend immun zu sein.

Günter Moseler

abgang



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 10.2. an ultimo@muenster.de, Betreff: Ich bin ein Schnorrer. Und das gibt's diesmal:

DVD/BDs von

„Gotti“ & „Geniale Göttin“

Ein tougher Mafia-Thriller und eine beeindruckende Charakterstudie: **Gotti** mit John Travolta in der Hauptrolle ist ein faszinierendes Biopic über den charismatischen wie skrupellosen Gangster, der Justiz und Boulevardpresse jahrelang in Atem hielt. Die ungewöhnliche Annäherung an eine Hollywood-Ikone der 40er Jahre **Geniale Göttin** zeichnet die Geschichte der Hedy Lamarr nach, die als schönste Frau der Welt galt, im Kino gefeiert wurde und als Forscherin Grundlagen für den Mobilfunk legte.



DVD/BDs von „Austin Powers“ & „Mein Name ist Somebody“

Mein Name ist Powers... **Austin Powers!** Der Superspion der Swinging Sixties ist frisch restauriert zurück und versucht, die Welt vor seinem fiesem Widersacher Dr. Evil zu beschützen. Ein quietschbunter Kultklassiker voll schrägem Charme! Die Filmlegende des Italo-Westerns ist zurück: In **Mein Name ist Somebody - Zwei Fäuste kehren zurück** liefert Altmeister Terence Hill ein gefühlovolles Roadmovie mit unverkennbaren Referenzen an seine unkaputtbaren Genreklassiker ab.



Mediabooks/BDs von „Leben und Sterben in L.A.“ & „Running Man“

Zwei Klassiker, liebevoll restauriert und full uncut als edle Sammlereditionen! Mit dem schmutzigen, atmosphärischen Thriller **Leben und Sterben in L.A.** lieferte **Oscar**-Preisträger William Friedkin (*French Connection*) einen Meilenstein des Actionkinos ab. Und Superstar Arnold Schwarzenegger nimmt in dem dystopischen SciFi-Alptraum **Running Man** nach einer Vorlage von Steven King den aussichtslosen Kampf gegen blutrünstige Hightech-Gladiatoren in einer perfiden Spielshow auf!

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn

706

In einem bundesweiten **Pilotversuch** testet Münster den **grünen Pfeil** für Radfahrer, die dann auch bei roter Ampel rechts abbiegen dürfen. Hä? Wer hält denn bitte mit dem Fahrrad bei Rot, wenn er rechts abbiegen will?

707

Lindner kommt nach Gievenbeck! Der FDP-Chef singt bei der **Karnevalsgala** in der Mehrzweckhalle? Na, das passt ja – schließlich hat die FDP genug närrisches Potenzial. Eingefädelt hat den Auftritt Münsters ex-Karnevalsprinz, der Lindner bei einer Schlagerparty kennenlernte, schreibt die Zeitung. Er

besuchte Lindner und dessen Lebensgefährtin sogar in deren Münchner Penthouse, steht da. Mo-

ment mal?! Der Lindner ist doch mit dieser **RTL-Tussi** zusammen – ach so, es handelt sich um Patrick Lindner, den Schlagersänger! Naja, hätte doch sein können...

708

Ups, **Leitung tot**: Ein Anbieterwechsel hat die Telefonzentrale von **Münsters Taxiruf** komplett lahmgelegt. Der Dienst war nicht einfach mehr erreichbar. Hoffentlich verlängern Münsters Feuerwehr und Polizei rechtzeitig ihre Festnetzverträge.

709

Hurra, endlich wieder eine neue **Lokalposse!** Die armen Anwohner der Annette-Allee am Aasee fühlen sich vom Bade- und Fußballbetrieb im bischöflichen **Zöll-Bad** (das nur fünf Monate im Jahr geöffnet hat) auf ihren Sonnenterrassen sonntags vom „unzumutbaren, rücksichtslosen und gesundheitsgefährdenden Lärm“ der Priester terrorisiert – und klagen gegen die kirchliche Sportanlage. Tipp: Einfach umziehen, z.B. an die Grevener, untere Weseler oder Hafenstraße...



DVD/BDs von „Egal was kommt“ & „Zuhause ist es am schönsten“

Ein Roadmovie über das Abenteuer, mit dem Motorrad die Welt zu umrunden: Christian Vogel durchquert in **Egal was kommt** 22 Länder in 333 Tagen, von den Wäldern Kanadas bis in die Steppe der Mongolei, von den Stränden Goas bis in den Himalaya.

Ein packendes Doku-Highlight! Ein prachtvolles Familiendrama in den paradiesischen Farben der Insel Ischia: In **Zuhause ist es am schönsten** inszeniert der **Oscar**-nominierte Regisseur Gabriele Muccino (*Das Streben nach Glück*) eine Mischung aus Komödie, Musical und großen Emotionen.

DVD/BDs von

„Elizabeth Harvest“ & „Mara“

Der stylische, in betörender Farbgebung à la Dario Argento inszenierte SciFi-Thriller **Elizabeth Harvest** von Regisseur Sebastian Gutierrez (*Gothica*) übersetzt das blutige Märchen *Blaubart* aus dem 17. Jahrhundert in einen cleveren Mystery-Alptraum.

Nichts ist hier, wie es scheint... Ein Schlafparalyse-Horrorfilm, der für durchwachte Nächte sorgt: In **Mara** erforscht Kriminalpsychologin Kate (Olga Kurylenko) den dunklen Grenzraum zwischen Realität und Schein, zwischen Schlaf und Bewusstsein, zwischen Grauen und Verdrängung...



PASSENGER

EINZIGES KONZERT IN DEUTSCHLAND! TAG VOR KARFREITAG

DO. 18. APRIL 2019

LINGEN EMSLANDARENA

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN, UNTER DER TICKET-HOTLINE 0591 912950 ODER 0591 9144144 SOWIE AUF WWW.EVENTIM.DE UND WWW.EMSANDARENA.COM

WIR MACHEN THEATER.



Noch sind Karten
erhältlich ...

Zechen und Wunder



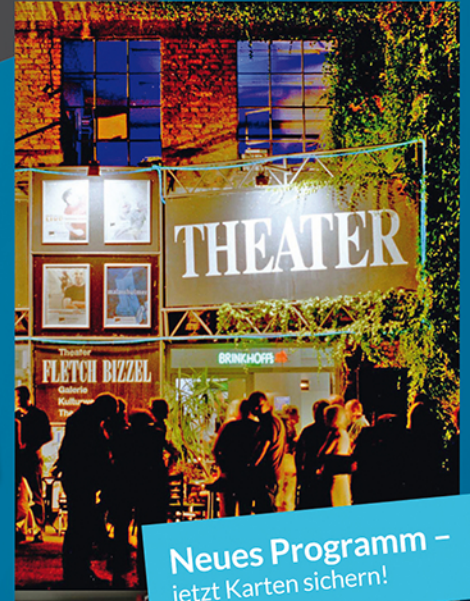
Geierabend 2019
auf Zeche Zollern II/IV
10. Januar – 5. März in Dortmund
www.geierabend.de



Vorverkaufsstart
2. Februar 2019



RuhrHOCHdeutsch
im Spiegelzelt an den
Westfalahallen
Programm 2019
13. Juni – 13. Oktober
www.ruhrhochdeutsch.de



Neues Programm –
jetzt Karten sichern!



Theater Fletch Bizzel
ganzjährig in Dortmund
z. B. Ensemble Fletch Bizzel:
„Der Vorname“
www.fletch-bizzel.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.fletch-bizzel.de

 **THEATER**
FLETCH BIZZEL

Gefördert von
Sparkasse Dortmund

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kulturbüro



Stadt Dortmund
Kulturbetriebe

Veranstalter: Theater Fletch Bizzel · Humboldtstr. 45 · 44137 Dortmund · Tel. 02 31 - 14 25 25